

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nr.w

Q DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DÜSSELDORF

zakk...

DÜSSELDORFER SCHAU SPIEL HAUS

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlen

Komödien

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

MUSEUM KUNSTPALAST

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

DAS

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Playboy THEATER

FLIN GERN

THEATER KANTINE

Theaterstiller Takelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

LEHRSTUHL

# Kultur. Kino. Düsseldorf.

# biograph

November 2015 / 36. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)



## ECHT ATEMBERAUBEND. ECHT FISCHER.

### START DES MAHLERZYKLUS IN DER TONHALLE.

# Komöden

# im November



**4. November um 20 Uhr**  
**Sebastian Krämer:**  
*Lieder wider besseres Wissen*  
 Spitzbübisch, aber tiefenlastig gräbt sich Krämers Klavierspiel in die Seele des Publikums, während seine Stimme nonchalant mit dem Verstand spazieren geht.

Düsseldorf-Premiere!



Düsseldorf-Premiere!

**5. November um 20 Uhr**  
**Katie Freudenschuss:**  
*Bis Hollywood ist eh zu weit*  
 Präzise nimmt Katie ihre Umwelt und sich selbst wahr. Mit Pathos plädiert sie für ein bisschen mehr Hollywood im Alltag.

**9. November um 20 Uhr**  
**Machtin macht's**  
 DIE NEUE DOKU-SOAP-INFOTAINMENT-MIXED-AND-REALITY-SHOW des Kom(m)ödchens!  
 Die Gastgeber MARTIN MAIER-BODE und DANIEL GRAF begrüßen ihre Gäste JACQUES TILLY sowie die jazzige Mundart-Combo BARBARA OXENFORT und HEIKE BECKMANN.



**11. November um 20 Uhr**  
**Rainer Pause & Norbert Alich alias Fritz und Hermann:**  
*Früchte des Zorns*  
 Fritz & Hermann tun seit mittlerweile 25 Jahren genau das, was von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, nicht nur miteinander, sondern ebenso für eine bessere Welt.



Düsseldorf-Premiere!

**12. - 14. November um 20 Uhr**  
**Ehnert vs. Ehnert:**  
*Zweikampfphasen*  
 Heute braucht jeder mindestens drei Lebenspartner: einen zum Reden, einen zum Reisen, einen zum Rammeln. Und so zweifelt das Ehepaar Ehnert heftig an seiner unmöglichen Lebensform.



**18. November um 20 Uhr**  
**Andreas Martin Hofmeier:**  
*Kein Aufwand - Musikalische Lesung Teil 2*  
 Noch mehr schrecklich wahre Geschichten aus dem Leben eines Tubisten.



Düsseldorf-Premiere!

**20. November um 20 Uhr**  
**Mark Britton:** *Das ist pure Energie, intelligent genutzt.*



**19. November um 20 Uhr**  
**Anka Zink:**  
*Zink EXTREM positiv*  
 Anka Zink arbeitet mit vollem Körpereinsatz und parodistischen Highlights an den Kernfragen unserer Zeit: Wohin gehen wir? Und wollen wir da überhaupt hin?



**24. & 27. November um 20 Uhr**  
**Helmut Schleich: Ehrlich!**  
 In seinem 6. Soloprogramm fühlt Schleich den Mächtigen zwischen Bayern, Berlin und Brüssel auf die Zähne und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund.



**26. November um 20 Uhr**  
**Lars Reichow:**  
*Das Beste!*  
 Ein Kabarettist. Ein Sänger. Und ein gut gekaufter Flügel. Ein Abend zwischen Lachen und Weinen, Glück und Vollbeschäftigung. Kabarett, aber sexy!



**29. November um 20 Uhr**  
**Ulan & Bator: Irreparablen**  
 Bei der Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises urteilte Volker Pispers: „Kabarettisten lesen Zeitung - Ulan & Bator machen Kunst.“



Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter [www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de) oder telefonisch unter 02-11-32 94 43



**Kom(m)ödchen-Ensemble**  
**1., 3., 7., 15. - 17., 22., 25. um 20 Uhr**  
**28. November um 16:30 Uhr & 20 Uhr**  
**Deutschland gucken**  
 Das neue Stück des Vierer-Ensembles ist längst ein Publikumsrenner - freuen Sie sich auf ein rasantes Stück Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen!  
 Mit MAIKE KÜHL, DANIEL GRAF, MARTIN MAIER-BODE und HEIKO SEIDEL.



**8. & 10. November um 20 Uhr**  
**Couch. Ein Heimatabend**  
 Der Kom(m)ödchen-Klassiker - immer wieder frisch aufgepolstert.  
 mit MAIKE KÜHL, HEIKO SEIDEL und CHRISTIAN EHRING



1	So	Deutschland gucken
2	Mo	
3	Di	Deutschland gucken
4	Mi	Sebastian Krämer
5	Do	Katie Freudenschuss
6	Fr	Werner Koczwar
7	Sa	Deutschland gucken
8	So	Couch. Ein Heimatabend
9	Mo	Machtin macht's
10	Di	Couch. Ein Heimatabend
11	Mi	Rainer Pause & Norbert Alich
12	Do	Ehnert vs. Ehnert
13	Fr	Ehnert vs. Ehnert
14	Sa	Ehnert vs. Ehnert
15	So	Deutschland gucken
16	Mo	Deutschland gucken
17	Di	Deutschland gucken
18	Mi	Andreas Martin Hofmeier
19	Do	Anka Zink
20	Fr	Mark Britton
21	Sa	René Steinberg
22	So	Deutschland gucken
23	Mo	
24	Di	Helmut Schleich
25	Mi	Deutschland gucken
26	Do	Lars Reichow
27	Fr	Helmut Schleich
28	Sa	Deutschland gucken 2x
29	So	Ulan & Bator
30	Mo	



## Neuer Principal Conductor der Düsseldorfer Symphoniker:

Stardirigent Adam Fischer gibt im November seine Antrittskonzerte

Foto © Susanne Diesner

Er ist ein Künstler, der über den Horizont der Kunst hinausblickt, der sich einmischt auch in gesellschaftliche Belange: Adam Fischer. Als Dirigent von Weltrang ist der Ungar Gast in den großen Opern- und Konzerthäusern, von Bayreuth über die Scala bis hin zur MET und eröffnet mit drei Konzerten am 20., 22. und 23. November sein Wirken als Principal Conductor der Düsseldorfer Symphoniker. Bis zum Jahr 2020 wird Adam Fischer mit den Düsseldorfern alle symphonischen Werke von Gustav Mahler aufführen.

Adam Fischer wurde weltweit bekannt durch seine Interpretationen der Wiener Klassik. Seine Einspielungen der Symphonien Haydns, Mozarts und Beethovens haben immer wieder Referenzcharakter. Gleichzeitig gilt er als einer der bedeutendsten Operndirigenten unserer Zeit. Seine Auftritte in Bayreuth („Dirigent des Jahres“ 2002), an der New Yorker MET und der Wiener Staatsoper gehören zu den Höhepunkten der musikalischen Saisons.

„Mit diesem Mann gewinnt Düsseldorf eine Künstlerpersönlichkeit mit Seltenheitswert. Adam Fischer ist einer der großen musikalischen Universalgelehrten. Er fesselt sein Publikum mit Haydn wie mit Bartok. Ich bin sehr glücklich darüber, dass er sich für Düsseldorf entschieden hat“ erklärt Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Mit überwältigendem Erfolg widmet sich Adam Fischer seit Kurzem wieder der Musik Gustav Mahlers. Konzerte mit den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern im Wiener Musikverein wurden von Publikum und Presse frenetisch gefeiert: „Ein musikalischer Triumph auf allen Linien: Die Wiener Philharmoniker mit Adam Fischer. Ein so hinreißendes musikalisches Erlebnis, dass das generell „akustisch verwöhnte“ Publikum am Ende mit schier endlosen Ovationen dankte.“ (Kurier Wien, April 2014).

Bis 2020 widmet sich Adam Fischer in Düsseldorf dem Gesamtwerk Gustav Mahlers in Verbindung mit Werken Joseph Haydns. Ein jährliches Sonderkonzert widmet Adam Fischer den Menschenrechten. Mit ihnen will er auf Missstände in der Welt hinweisen und seine Vorstellung der Aufgabe von Musik betonen: „In kleinen Schritten habe ich etwas bewirkt, im Großen und Ganzen hoffe ich, dass die Menschen zum Nachdenken gebracht werden. Nachdenken ist wichtig. Man soll sich selbst auch prüfen. Grundsätzlich zu zweifeln, ist das Wichtigste.“

Intendant Michael Becker beschreibt die besonderen Qualitäten, die eine Verbindung zwischen Fischer und dem Orchester einzigartig macht: „Adam Fischer ist ein faszinierender Künstler. Mit ihm binden wir einen Konzertdirigenten an uns, der die intensive Arbeit in der Oper als Vorteil für die Symphonik begreift. Vor allem in Hinblick auf den geplanten Mahler-Zyklus.“ //

Tonhalle Düsseldorf | Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf | www.tonhalle.de



## NEUER TANZ ZEIGT „von mit nach t:№2“ 50 JAHRE LE CORBUSIER. GEDENKEN AN DIE FAR- BENLEHRE IN EINER URAUF- FÜHRUNG VON VA WÖLF.

MIT: ALFONSO BORDI, MONTSERRAT GARDO CASTILLO, PETR HASTIK, JENNA HENDRY, ONDREJ KREJCI, NICHOLAS MANSFIELD, ROBIN ROHRMANN, KRISTIN SCHUSTER, YUKI TAKIMORI

### der Chor(e)ographie

„von mit nach :№2“ von Jack Cole, Alexander Maximilian Giesche, Sandra Golonka, John Heder, Reinhild Hoffmann, Rainald Hoghe, Kurt Joss, Johann Kresnik, Susanne Lünke, William Milté, Nicki Minaj, Michael Peters, Christine and the Queens, Will Smith, Omar Sy, Yuri Vámos, Helena Waldmann und HA Wata, NEUER TANZ.

AM 12.12., SAMSTAG UM 12.00 + 24.00 UHR IM MARSTALL, SCHLOSS RATH, URDENBACHER ALLEE 10, DÜSSELDORF. RESERVIERUNGEN: 0211- 7187777

NEUER TANZ wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Stadt Düsseldorf, die Kunststiftung NRW, die Stiftung Schloss und Park Benrath, die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf, NRW KULTURsekretariat Wuppertal, Rheinlust und NEUER TANZ und Montserrat Gardo Castillo. Photo © VA Wölf, 2015



Mensch, Viktor!



### Einmal Paradies und zurück.

Stellen Sie sich vor, Sie haben gerade einen alten Bauernhof in der Toskana gekauft und entdecken: alles Schwindel. So ergeht es Viktor, der nach seiner gescheiterten Ehe mal wieder blind in eine Sache reingestolpert ist. Und sich jetzt fragt: Wie komm' ich da bloß wieder raus? Erleben Sie Viktor in einem furiosen Solo: authentisch, traurig, komisch. Viktor in der Rolle seines Lebens.

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü...

### Termine **November**

02.10. Bleibt Liebe  
03.10. Bleibt Liebe  
09.10. Rosa  
10.10. Rosa  
20.10. MS Amenita  
21.10. MS Amenita  
23.10. Trattoria  
24.10. Trattoria  
27.10. Bleibt Liebe  
28.10. Bleibt Liebe  
30.10. Mensch, Viktor!  
31.10. Rosa

Tickets gibt's wieder für Stücke ab März. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74  
40233 Düsseldorf  
www.theaterkantine.de  
Reservierung:  
Telefon 0211 5989 60 60

**THEATER KANTINE**



### Wie auf Erden

**Vorpremiere am 23.11. in der schwedischen OmU im Cinema**

In „Wie im Himmel“ durfte Michael Nyqvist einen Dirigenten spielen, der an seinen Heimatort zurückkehrt und die Leitung des lokalen Chors übernimmt. Da dieser nach der Verfilmung der Millennium-Trilogie sich nun in großen Hollywood-Produktionen verdingt, muss die Fortsetzung wohl ohne ihn auskommen.

Das Dorf leidet schmerzlich am Verlust des großen Stardirigenten. Nun soll die frisch gebackene Mutter Lena seinen Platz einnehmen und mit ihrer Stimme die Leute ihres Heimatortes dazu bewegen, Handels „Halleluja“ aufzuführen. An ihren Gesangskünsten zweifelt zwar keiner, jedoch an ihrem Platz im Gotteshaus. Zudem erfordert das stimmgewaltige Stück mehr Sänger, als der Ort Einwohner hat. Dem Kirchenrat, angeführt von der elitären Siv, ist sie ein Dorn im Auge, während der Kirchengänger sich allmählich von ihrer Energie anstecken lassen. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert, soviel ist sicher. Regie führt erneut Kay Pollack, der auch schon den ersten Film realisierte. Eine äußerst sehenswerte und liebenswerte Fortsetzung des erfolgreichen Erstlings. //

### Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 02 Kom(m)ödchen
- 05 Schauplatz Langenfeld
- 05 Ouverture von **Hans Hoff**
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Theateratelier Takelgarn
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 17-19 zakk
- 24 Bürgerhaus Reisholz
- 25 Freizeitstätte Garath
- 25 Ratingen Kultur
- 27 Theater an der Luegallee
- 29 Savoy Theater
- 42/61 Rheinisches Landestheater Neuss
- 48 Frauenberatungsstelle
- 55 31. Düsseldorfer Eine Welt Tage 2015

### Literatur

- 20 Die **biograph** Buchbesprechung

### Tanz und Musik

- 03 Neuer Tanz
- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12-13 tanzhaus nrw
- 16 Tonhalle
- 20 Deutsche Oper am Rhein
- 53-54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
- 54 Heinersdorff Konzerte
- 59 Jazzschmiede

### Kunst

- 56 Galerien und Museen im November
- 57 Künstler in Düsseldorf: **Harald Naegeli**
- 70 Kunstraum Düsseldorf

### Termine

- 59-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

### Kino

- 34 Eine Welt Filmtage 2015
- 34 Filmreihe **Das neue polnische Kino**
- 35 **Klassik im Kino**
- 36/37 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 38-42 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 40 **Kino on Demand**
- 42 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**
- 44/45 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
- 46/47 **Sonderprogramme** und **Filmreihen** in der Black Box
- 48-51 **Filmindex** der Black Box
- 51 **Sonderprogramm** der **UCI KINOWELT Düsseldorf**
- 52 **KinderKinoFest Düsseldorf**
- 58 **UFA-Palast Düsseldorf**

### Film ABC

#### Neue Filme in Düsseldorf

- 27 Alki Alki
- 24 Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel
- 29 Domian – Interview mit dem Tod
- 25 Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte
- 29 Eisenstein in Guanajuato
- 25 El Club
- 32 Ephraim und das Lamm
- 28 Erinnerungen an Marnie
- 33 Ewige Jugend
- 31 Familienbande
- 26 Die Hälfte der Stadt
- 30 Hallohallo
- 32 Hasret – Sehnsucht
- 30 Herr von Bohlen
- 24 Das Hotelzimmer
- 22 Im Sommer wohnt er unten
- 28 Irrational Man
- 32 Love 3D
- 22 Macbeth
- 22 Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne
- 28 A Man Can Make a Difference
- 32 Mia Madre
- 30 Paco de Lucia
- 23 Die Schüler der Madame Anne
- 26 Spectre
- 26 Steve Jobs
- 27 Virgin Mountain

Ouvertüre von Hans Hoff

## Schreckliche Diagnose: Sie haben November

Ist Grau eigentlich offiziell als Farbe angemeldet? Wenn ja: Wer hat das zugelassen? Grau ist keine Farbe, Grau ist das Nichts, die Hoffnungslosigkeit, die Aufgabe des Muts. Wer grau sagt, lockt das Grauen. Das liegt nah beieinander, obwohl im Grau nichts nebeneinander liegen kann, weil



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei [dwdl.de](http://dwdl.de). Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.

Grenzen verschwimmen, weil Kanten nicht mehr existieren. Im Grau ist alles gleich. Grau ist egal. Düsseldorf im November ist vor allem grau. Komme mir keiner mit irgendeiner Statistik und schwafele jetzt von Sonnentagen. Der November ist grau. Das wäre nicht weiter schlimm, würde dieser verdammt nutzlose Monat nicht das ganze Leben infizieren. Nichts macht mehr Spaß. Am laufenden Band sterben Freunde. Niemand wird älter im Novembergrau, es verblasst nur vieles. Der Alltag, das Tun, das Sein. Es gibt Berufsoptimisten, die sagen, der November sei ein Erholungsmonat. Man könne in dieser Zeit nochmal durchatmen, bevor der Weihnachtstrubel alle Sinne benebelt. Solche Menschen werden bezahlt für ihre gute Laune. Wer im November gute Laune hat, kriegt Geld dafür, oder er nimmt Drogen. November ist die Zeit der Depression. Manche euphemisieren das ein bisschen und sprechen von Melancholie. Habe ich früher auch getan und dann geschwärmt von traurigen Momenten, von Gefühlen des Verlassenseins, von jenen Situationen, da man am Fenster steht und die aufklatschenden Regentropfen zählt, sich Zeit nimmt, sie herabrinnen zu sehen. Irgendwann sind die Tropfen verschwunden, aber die

Depression ist immer noch da. Keine im klinischen Sinne, halt das, was der Großstadtmensch mehrfach durchmacht, wenn er mal zur Besinnung kommt.

Das Schlimme am November ist die Besinnung. Wer es schafft, durch den Monat zu hetzen, ohne aufzusehen, hat es gut. Man muss sich beschäftigen in dieser trüben Zeit. Wer sich nicht beschäftigt wird traurig. Er muss zum Arzt. Der sagt dann: Sie haben November.

Allerdings ist nicht zu verhehlen, dass der November auch gute Seiten hat. Weil alles verschwimmt, wird auch das Hässliche diffus. All die Baustellen sind plötzlich verhüllt vom Nebel. Wer will, kann sie sich wegdenken. Aber selbst der Gedanke, dass die Baustellen irgendwann in nicht allzu ferner Zeit wirklich weg sein werden, klingt im November bedrohlich. Wie soll man sich orientieren in einer Stadt ohne Baustellen? Es soll doch Kinder geben, die geboren wurden, als die ersten U-Bahnbaustellen aufpoppten. Was sollen die nun denken, wenn nächstes Jahr die Zäune wegfallen. Ich vermute, sie werden orientierungslos durch die Stadt irren, weil sie die Schönheit des Perfekten nicht ertragen. Für sie ist dann das ganze Jahr November.

Das Schönste am November ist der Gedanke, dass er irgendwann aufhört. Gebt uns Schnee, gebt uns Sturm. Aber nehmt uns diesen nichtsnutzigen Monat. Weg mit dem farblichen Einerlei, mit Niesel und Griesel, mit Nebel und Dunst. All das braucht kein Mensch. Gäbe es ein Ranking der Monate, käme der November ziemlich sicher auf den letzten Platz, höchstens gefährdet vom Januar. Der ist auch nur so ein Durchgangsmonat. Aber im Januar kann man sich wenigstens was vornehmen und auf die Karnevalisten schimpfen. Die haben es immer verdient, dass man auf sie schimpft.

Der November ist der Loser-Monat, der Thomas de Maizière unter den Jahreszeiten. Keine anständige Liebe hat je im November begonnen. Im November gehen Beziehungen zu Ende. Im November passiert viel Schlimmes.

Ich schreibe deshalb an das zuständige Amt für die Monatsverteilung. Bitte gebt uns mehr August und mehr März, von mir aus auch Mai und September. Aber behaltet diesen November bei euch. Nehmt uns dieses Grau. //

# NOVEMBER

## HÖHEPUNKTE

**06** Freitag 20:00 Uhr  
**Felix Janossa**  
 „Giftschrank – Alles muss raus!“  
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

**07** Samstag 20:00 Uhr  
**Eva Eiselt**  
 „Neurosen und andere Blumen“  
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

**13** Freitag 20:00 Uhr  
**Jens Neutag**  
 „Das Deutschlandsyndrom“  
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

**14** Samstag 20:00 Uhr  
**puzzled.**  
 „Alles andere isst Lauch“  
 € 10,- VVK/12,- AK

SCHAU **STALL**

**15** Sonntag 16:30 Uhr  
**it's teatime**  
**Urs Fuchs, Carry Newcomer, Ian Melrose**  
 € 10,- VVK/12,- AK

FLÜGEL **SAAL**

**Spaß.Abende**  
 ermöglicht durch die Stadtwerke Langenfeld

**20** Freitag 20:00 Uhr  
**Eröffnungsrevue**  
 Moderation: Margie Kinsky  
 Gäste: Bodo Bach, Medlz, Senay Duzcu, Tilman Birr  
 € 20,- VVK/23,- AK

SCHAU **PLATZ**

**21** Samstag 20:00 Uhr  
**John Doyle**  
 „Voll der Stress“  
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

**22** Sonntag 11:30 Uhr  
**Jazz im Foyer**  
**JayDee Brassband**  
 € 10,- VVK/12,- AK

SCHAU **PLATZ**



SCHAUPLATZ LANGENFELD

Kultur ist woanders anders

**SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH**

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld  
 Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

Info: 02173 - 794 46 00  
[facebook.com/SchauplatzLangenfeld](http://facebook.com/SchauplatzLangenfeld)

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)

# alien

Performance & Posthumanismus  
Internationale Koproduktionsreihe 2015

# Ecologies



**Gintersdorfer/Klaßen**  
**EXORZIEREN STATT EXERZIEREN**

6.11. × 7.11. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Kammerspiele ▶▶ Jahnstraße 3

**Ariel Efraim Ashbel and friends**  
**THE EMPIRE STRIKES BACK:  
KINGDOM OF THE SYNTHETIC**

13.11. × 14.11. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Jutta ▶▶ Kasernenstraße 6

Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge. In der Reihe **Alien Ecologies** besiedeln Pilze und Roboter das Theater und kritische Visionen des Post-Humanen drängen auf die Bühne. Im November treiben **Gintersdorfer/Klaßen** der westlichen Aufklärung die bösen Geister aus. **Ariel Efraim Ashbel and friends** gehen auf Science-Fiction-Reise zu den Schlachtfeldern der Identitätspolitik. Zum Auftakt der Reihe im Mai stellten **SXS enterprise** und **Stefanie Wenner** Modelle gemeinschaftlicher Produktion und Kommunikation in der Natur vor.



**kainkollektiv &  
VRUM performing arts collective  
NO LOGO OPERA**

**26.11. x 28.11. ➔ 20 Uhr  
FFT JUTA ➔ Kasernenstraße 6**

Wie klingt es, wenn der Faden reißt, mit dem die Welt zusammengehäht ist? kainkollektiv und das kroatische VRUM performing arts collective begeben sich auf die Spuren der zusammengebrochenen Textilindustrie in Südosteuropa. In der Barockstadt Vараđin treffen sie auf Balkan-Models, aus einem Brueghel-Gemälde gestürzte Engel und (Ex-)Angestellte eines bankrotten Textilunternehmens: Kleider machen Beute! Dem Ensemble aus Sängern, Tänzern, Schauspielern und einem Streich-Quartett gelingt eine faszinierende zeitgenössische Barock-Oper, in der das Unerhörte hinter der Waren- und Identitätspolitik Europas hörbar wird.

**Wera Mahne  
WACH?**

**29.11. ➔ 16 Uhr x Premiere x 2.12. x 3.12. ➔ 9 + 11 Uhr  
4.12. ➔ 9.30 Uhr x 5.12. ➔ 16 Uhr  
FFT JUTA ➔ Kasernenstraße 6**

Mit gehörlosen und hörenden Performern entwickelt die Regisseurin Wera Mahne **Wach?**. Nach Ideen von Kindern zu Michèle Lemieux' Bilderbuch „Stormy Night“ entsteht ein Stück wie eine schlaflose Nacht: Gedanken toben durch den Kopf. Die Schatten hinter den Fenstern werden länger und unheimlich. Auf einmal scheint alles möglich.

- ➔ Ab 6 Jahren
- ➔ In Laut- und Gebärdensprache

FR 6.11. 20 Uhr x FFT Kammerspiele  
**Gintersdorfer/Klassen EXORZIEREN STATT EXERZIEREN** x Alien Ecologies

SA 7.11. 20 Uhr x FFT Kammerspiele  
**Gintersdorfer/Klassen EXORZIEREN STATT EXERZIEREN** x Alien Ecologies

SA 7.11. 20.30 Uhr x FFT JUTA  
**FELIX MEYER & ERIK MANOUZ** x Konzert

DO 12.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele  
**VILLAGERS OF IOANNINA CITY** x Konzert

FR 13.11. 20 Uhr x FFT JUTA  
**Ariel Efraim Ashbel and friends THE EMPIRE STRIKES BACK** x Alien Ecologies

SA 14.11. 20 Uhr x FFT JUTA  
**Ariel Efraim Ashbel and friends THE EMPIRE STRIKES BACK** x Alien Ecologies

DI 17.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele  
**SEA & AIR** x Konzert

MI 18.11. 19 Uhr x FFT JUTA  
**Progranauten REGERE** x west off 2015

MI 18.11. 20.30 Uhr x FFT JUTA  
**A Barrel of Monkeys FEEDING FEARS** x west off 2015

DO 19.11. 19 Uhr x FFT JUTA  
**Showcase Szenische Forschung** x west off 2015

DO 19.11. 20.30 Uhr x FFT JUTA  
**Progranauten REGERE** x west off 2015

FR 20.11. 11 Uhr x FFT JUTA  
**KULTUR-FRÜHSTÜCK** x Mit Wera Mahne  
x Mit Gebärdensprachdolmetscher

FR 20.11. 19 Uhr x FFT JUTA  
**Sächsische Schweiz STELLEN SIE SICH VOR, WIR WÄREN IN BERN** x west off 2015

FR 20.11. 20.30 Uhr x FFT JUTA  
**fringe ensemble ARBEITSSCHLACHTEN**  
x west off 2015

SA 21.11. 19 Uhr x FFT JUTA  
**fringe ensemble ARBEITSSCHLACHTEN**  
x west off 2015

SA 21.11. 20.30 Uhr x FFT JUTA  
**artheater DAS KALTE HERZ** x west off 2015

SA 21.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele  
**SCHNEIDER KACIREK & JOHN MCENTIRE (SOLO)**  
x Konzert

DO 26.11. 20 Uhr x FFT JUTA  
**kainkollektiv & VRUM performing arts collective  
NO LOGO OPERA**

FR 27.11. 22 Uhr x FFT Kammerspiele  
**3 TAGE RENNEN** x Konzert

SA 28.11. 20 Uhr x FFT JUTA  
**kainkollektiv & VRUM performing arts collective  
NO LOGO OPERA**

SO 29.11. 16 Uhr x FFT JUTA  
**Wera Mahne WACH?** x Premiere

**FFT Düsseldorf**



[fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)

**FFT-DUESSELDORF.DE** Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!  
**TELEFONISCH RESERVIEREN** 0211.87 67 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) x **VORVERKAUF** FFT JUTA, Kasernenstraße 6, Mi 16-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen x **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



## Stunk 2016: Fack ju Koelle – oder Die Doofheit der Anderen

Deutschlands Wirtschaftsdaten könnten auch 2016 top sein. Wäre da nicht eine einzige ... naja, Stadt: Köln. Die Jecken arbeiten kaum und feiern zu viel, werfen mit ihren Kamelle das Geld sprichwörtlich zum Fenster raus und haben ein deutliches Alkoholproblem. Schon der Zusammenbruch des Stadtarchivs hat bewiesen, beim

## Der November im Schauspielhaus

### PINOCCHIO

Der kleine hölzerne Pinocchio ist neugierig und ungeduldig, denn die Welt scheint abenteuerlich und aufregend. Die Verlockung ist einfach zu groß, als dass er auf die Warnungen seines Vaters Gepetto hören könnte. Pinocchio nimmt Reißaus und zieht ahnungslos in die Fremde. Das Unglück lässt jedoch nicht lange auf sich warten. Er gerät prompt in die Arme eines gewieften Ganovenpaares, das ihn unentwegt in Schwierigkeiten bringt. Obwohl Pinocchio gewissenhaft und anständig sein möchte, schaffen es Katze und Fuchs, ihn immer wieder auf Abwege zu bringen. Doch Pinocchio hat zum Glück eine gute Fee... //

**Nach Carlo Collodi - Bühnenfassung von Jürgen Popig - Regie:** Marcelo Diaz mit Jasmina Music, Jonathan Schimmer, Philip Schlomm, Bernhard Schmidt-Hackenberg, Dominik Paul Weber, Teresa Zschernig, Klaus-Lothar Peters

**Premiere:** 15. 11. 16.00 Uhr

**November:** 17. - 19./25. - 27. 11. jeweils 9.45 Uhr // 22. 11. - 16.00 Uhr

25. - 27. 11. jeweils 11.45 Uhr // 29. 11. - 15.00/17.00 Uhr // 30. 11. - 9.45/11.45 Uhr

**Central**, Worringer Straße 140

### BERTOLT BRECHT: FLÜCHTLINGSGESPRÄCHE

Bertolt Brecht, der Dreigroschenoper-Autor, verließ Deutschland fluchtartig – am Tag nach dem Reichstagsbrand. Über Frankreich, Dänemark und Schweden kam er nach Finnland, wo er die Flüchtlingsgespräche zwischen dem Physiker Ziffel und dem Arbeiter Kalle schrieb. In einem Bahnrestaurants in Helsinki unterhalten sich die beiden Flüchtlinge: „Der Pass ist der edelste Teil von einem Menschen. Er kommt auch nicht auf so einfache Weise zustand wie ein Mensch. Ein Mensch kann überall zustandkommen, auf die leichtsinnigste Art und ohne gescheiterten Grund, aber ein Pass niemals. Dafür wird er auch anerkannt, wenn er gut ist, während ein Mensch noch so gut sein kann und doch nicht anerkannt wird.“ Andreas Weißert und Jürgen Mikol spielen das ungleiche, vom Schicksal zusammengewürfelte Paar, das auf der Suche ist nach einem Land, das sie aushalten kann und das sie aushalten können. Bertolt Brechts Text aus den 40er Jahren hat nichts an Aktualität verloren. //

**Mit Jürgen Mikol, Andreas Weißert**

**Premiere:** 4. 11. 19.30 // 9./24. 11. jeweils 19.30 Uhr

**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Kleines Haus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

Zerstören uralter Kulturgüter konkurriert Köln bereits mit den Barbaren des IS, die Teuerung und Verzögerung beim Opernbau zeigt, Gelder versickern in dubiosen Kanälen als wäre man in einer üblen Bananenrepublik und inzwischen ist es amtlich: demokratische Wahlen können die Kölner nur unter größten Schwierigkeiten durchführen. Köln ist das, was man bei der UN einen failed state nennt – ein gescheiterter Staat, nur knapp über dem Niveau von Südsudan, Haiti oder dem Kongo.

Schäuble hat scharf gerechnet und schlägt einen Köllexit vor. Ein paar Jahre mal raus aus dem Euro und dann dürfen sie wieder anknöpfen.

Und so müssen sie das Unmögliche schaffen: Selbstkritik üben, Einsparungen beim Rosenmontagszug durchführen und eine Troika statt des Dreigestirns ertragen: die Entertainer Piffel und Poffel aus dem Rheinkreis Neuss und dat Rosi aus Duisburg. Und dann kommen noch Heinz Allein, der Unterhalter, und die Düsseldorfer Wahlhelfer!

Seit 1995 begeistert der STUNK in Düsseldorf und Neuss jährlich bei über 20 Vorstellungen in beiden Städten bis zu 7.000 kostümierte und uncostümierte Zuschauer. Acht Darsteller, sechs Musiker, drei Autoren und ein eingespieltes Team hinter den Kulissen sorgen dafür, dass der Saal kocht. Und nach der zehnten Zugabe wird vielleicht doch noch geschunkelt... //

**Vorverkaufsstart am 11. 11. um 11.11 Uhr - ausschließlich online: [www.stunk.net](http://www.stunk.net)**

**STUNK IN NEUSS: FACK JU KOELLE**

**Premiere:** 6. 1. 20.00 Uhr

**Januar:** 7. - 9. 1. / 14. - 16. 1. / 21. - 23. 1. jeweils 20.00 Uhr

**Wetthalle Galopp-Rennbahn Neuss**, Hammer Landstraße 2

**Vorverkaufsstart am 11. 11. um 11.11 Uhr - ausschließlich online: [www.zakk.de](http://www.zakk.de)**

**STUNK IN DÜSSELDORF: FACK JU KOELLE**

**Premiere:** 26. 1. 20.00 Uhr

**Januar:** 27./28. 1. jeweils 20.00 Uhr // 29./31. 1. jeweils 19.00 Uhr // 30. 1. 18.00 Uhr

**Februar:** 2./3. 2. jeweils 20.00 Uhr // 4. - 7. 2. jeweils 19.00 Uhr

**zakk**, Fichtenstraße 40

**Achtung! Die Karten sind höchstwahrscheinlich bis 15.00 Uhr verkauft!**

### EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Der Wolf hat Hunger! Aber leider hat er nichts Essbares im Haus, und so muss er sich in dieser eiskalten Winternacht auf die Suche nach einem netten Restaurant machen. Wie der Wolf so durch den Schnee stapft, sieht er in der Ferne auch schon einen erleuchteten Bauernhof. Der Wolf fährt sich noch einmal mit seinem Elfenbeinkamm durch die Haare und betritt den Stall. Im Stroh raschelt etwas ... »Mhhh, Abendessen«, freut sich der Wolf. Doch aus der Ecke ertönt ein fröhliches und schallendes »Hallo«. Es ist das arglose und vertrauensvolle Schaf, das mit seinem Geblöke den ganzen Stall zu wecken droht. Der Wolf fasst einen Plan und kann das naive Tier schnell zu einer Reise verlocken. Doch nach einer ersten Schlittenfahrt kommt alles anders, als er denkt. Der Wolf muss sich nun entscheiden: Hunger stillen oder Freund behalten?

Wölfe fressen Schafe, das ist ein Naturgesetz, und mit jener Erwartung spielt die Geschichte. Diese Winternacht, die Wolf und Schaf miteinander erleben, ist somit auch eine Nacht der Fragen: Können Schaf und Wolf befreundet sein? Wenn das Schaf lebt, was ist dann mit dem Wolf? Was ist denn Leben? //

**Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter - Regie:** Simina German mit Maelle Giovanetti, Alexander Steindorf

**Premiere:** 8. 11. - 15.00 Uhr // 10./19./24. 11. jeweils 10.00 Uhr

**Junges Schauspielhaus**, Münsterstraße 446

### THEATER KONTRA-PUNKT: PRINZESSIN TURANDOT

Prinzessin Turandot lebt in einem fernen, asiatischen Land. Sie soll heiraten, denn das muss man als Prinzessin. Aber sie möchte keinen Prinzen: »Die wollen immer nur den Boss spielen«, denkt sie. Sie möchte aber selbst regieren und hat sich deshalb ein grausames Spiel für alle Bewerber ausgedacht: Jeder Prinz muss drei Rätsel lösen. Schafft er es nicht, wird er geköpft. Aber dann kommt einer, der es schafft, seinen Namen aber nicht verrät. Dieser Prinz ist ganz anders. Können Jungen auch so sein? //

**Gastspiel - Regie:** Frank Schulz

**mit Annette Bieker, Susanne Geb, Benjamin Leuschner, Wolfram Wittekind**

**Premiere:** 14. 11. - 15.00 Uhr

15. 11. - 15.00 Uhr // 16. - 18. 11. jeweils 10.00 Uhr

**Junges Schauspielhaus**, Münsterstraße 446

## Ein kritischer Blick in die Zukunft

**Exorzisten und Afro-Futuristen erobern im November die Bühnen des FFT**

Autos fahren selbst, Sportler mit High-Tech-Prothesen erstreiten Weltrekorde, und Roboter mähen den Rasen. Science Fiction Stories müssen sich anstrengen, um nicht von der Realität überholt zu werden. Gleichzeitig gibt es auch in der schönen neuen Welt noch immer kein Mittel gegen Rassismus, Sexismus oder Machtmissbrauch. Das FFT wirft im November mit der Fortsetzung seiner Reihe „Alien Ecologies – Performance und Posthumanismus“ einen lustvoll-kritischen Blick in die Zukunft. Darin dreht sich nicht mehr alles um den Menschen, denn der wird als konstruiertes Zentrum der westlichen Moderne entlarvt. „Was wäre wenn...?“, fragen sich die Künstler. Wenn zum Beispiel die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen – oder zwischen Mann und Frau? Oder wenn gefährliche Konzepte wie der Kolonialismus durch Geisterbeschwörung ausgetrieben werden könnten? „Wir haben Künstler eingeladen, die im Theater einen Perspektivwechsel ermöglichen“, sagt Kathrin Tiedemann, künstlerische Leiterin des FFT. Die Regisseurin Monika Gintersdorfer und der bildende Künstler Knut Klaußen sowie das Performancekollektiv um den israelischen Theatermacher Ariel Efraim Ashbel sind der Einladung gefolgt.

Ashbel hat den popkulturellen Fundus geplündert und bezieht sich unter anderem auf den Avantgarde-Musiker und -Philosophen Sun Ra. Dieser träumte von einer besseren Zukunft für die Afroamerikaner im Weltall. Diverse Science Fiction-Filme und Sun Ras Vision vom Afro-Futurismus bilden den Ausgangspunkt für die Performance „The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“. Ein glamouröses Ensemble, bestehend aus Tänzerinnen, Musikern, Robotern und einer Opersängerin, beschwört eine queere Dystopie herauf, in der Rasse, Klasse und Geschlecht keine Rolle mehr spielen und stattdessen ein neues Lustprinzip regiert.



The Empire strikes back Foto: Dorothea Tüch

Gintersdorfer/Klaußen, bekannt für ihre langjährige Zusammenarbeit mit Künstlern aus Westafrika, stellen dagegen der technikverliebten westlichen Moderne Konzepte entgegen,

die Körper und Geist in Bewegung versetzen und böse Geister vertreiben. Ihr Stück „Exorzieren statt Exerzieren“ ist ein energiegeladener, mehrsprachiger Reigen aus Tanz und Performance. Das Theater wird zur Arena, in der die Aufklärung auf ihren scheinbaren Widersacher, den Animismus, trifft, und wo Schamanen ihre Schützlinge von nagenden Problemen und überholten Konzepten heilen. //

**Gintersdorfer/Klaußen**  
**EXORZIEREN STATT EXERZIEREN**  
6./7. 11. jeweils 20.00 Uhr  
FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3

**Ariel Efraim Ashbel and friends**  
**THE EMPIRE STRIKES BACK: KINGDOM OF THE SYNTHETIC**  
13./14. 11. jeweils 20.00 Uhr  
FFT Jura - Kasernenstraße 6

## Machtin machts

Das Kom(m)ödchen präsentiert eine neue Mixed Show mit Monatsrückblick und folgt dabei konsequent der Austeritätspolitik Schäubles: es muss gespart werden. Ein Abend im Zeichen der schwarzen Null. Das heißt, die Show-Gäste müssen ihre Getränke selber mitbringen. Durch den Abend führt stets gut gelaunt Martin Maier-Bode. Stets schlecht gelaunt hingegen verfolgt und kommentiert Lutz Krämer (Daniel Graf), der Misanthrop aus dem jüngsten Kom(m)ödchenprogramm „Deutschland gucken“, die Geschehnisse argwöhnisch. Aus Kostengründen hat man nämlich sein Wohnzimmer als Austragungsort gewählt. (Da spart Kay Lorentz ein eigenes Bühnenbild.)

Am ersten Machtin-machts-Abend in Lutzens Butze – drei Tage vor Hoppeditz Erwachen – mit dabei: die jazzige Mundart-Kombo Barbara Oxenfort und Heike Beckmann sowie Jacques Tilly, von Beruf karnevalistischer Wagenbauer und satirischer Rebell, der dem alten Brauchtum wieder zu junger Schärfe verhilft. Es wird eine unvergleichliche Mischung aus Senf, Schwadern und Schunkeln, also beißender Satire, geistreichem Talk und mitreißender Musik geben.

Martin Maier-Bode wird am Tag davor am 8. 11. um 15.00 Uhr sein erstes Buch, „Voll krass deutsch“ einen Integrationsführer für Inländer, seiner Fan-Gemeinde im Theater am Schlachthof in Neuss, Blücherstraße 31 - 33 vorstellen. //



Martin Maier-Bode (links), Daniel Graf Foto: Christian Rolfes

**Die neue DokusoapInfotainmentMixedandReality-Show**  
**MACHTIN MACHTS**  
Mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, und den Gästen Barbara Oxenfort mit Heike Beckmann sowie Jacques Tilly  
Aufführung: 9. 11. - 20.00 Uhr  
Kom(m)ödchen - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

07/11

## Vorgespielte Höhepunkte

Klavierkabarett mit Klaus Kohler

12/11

## Au weia-de Zuch kütt !

Chaos Komplott

13/11

## SCHLAF! mit mir!

Hypnose-Show mit Aaron Hypnose

21/11

## Alle garstig!

Comedy mit Olivier Sanrey

27/11

## Einfach Ich

Stand-up Zauberei mit Lecusay Martin

Theateratelier  
**Takeलगarn**  
www.takeलगarn.de



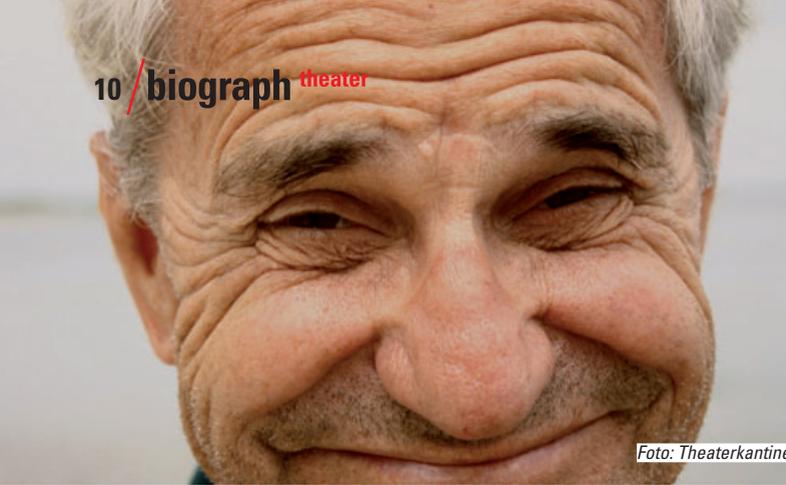


Foto: Theaterkantine

## Mensch, Viktor!

So ganz ohne Not präsentiert die Theaterkantine ein neues Stück, einfach so, denn die fünf alten Stücke laufen auch nach Jahren wie Bolle, sind Monate im Vorhinein ausverkauft. Das kleine Theater ist ein Sonderfall in der Düsseldorfer Szene, es bleibt nie ein Platz frei, trotz des stolzen Eintrittspreises von mittlerweile 63 Euro. Dafür wird aber auch eine Menge geboten: nach dem Kunstgenuss nehmen die Besucher an einer Tafel Platz und goutieren ein Menü, dessen einzelne Bestandteile im Stück vorkamen. Im Preis ist natürlich alles inbegriffen, angefangen vom Aperitif über die Weine zum Essen bis zum Dessert. Gekocht wird hinter den Kulissen synchron zum Stück. Da gleiten aufs Stichwort die Nudeln ins Wasser, damit sie gleich nach der Vorstellung al dente serviert werden können. Für uns ist das Grund genug nachzufragen, was es an großen Neuerungen im kleinen Theater geben wird. Das Ein-Personen-Stück beginnt im Nachkriegsdeutschland, Viktor Dubio, ein sechsjähriger Junge, stolpert im Sauerland ins Leben. Unsere Fragen beantwortete übrigens Heike Fabry, die Regisseurin, ihr Gatte, der Autor und Darsteller Rüdiger, feilte derweil am Text.

**Hamstern im Nachkriegssauerland war bestimmt schwer, trotz der vielen Bauern oder wegen der vielen Bauern, die es dort gab?**

*Ja, das stimmt, man wurde oft weggeschickt, aber mit so schönen traurigen Augen, wie Viktor sie hatte, klappte es gut. Da brachten es die Bauersfrauen oft nicht*

## Und im zakk...

### BARBARA RUSCHER: EKSTASE IST NUR EINE PHASE

Was essen eigentlich vegane Kannibalen? Warum tragen auch Landlust-Abonentinnen beim Zumba Polyester-Pullis? Warum kriegen heute alle Kinder ADAC? Diesen und anderen Fragen widmet sich Barbara Ruscher in ihrem neuen Programm! //

**Aufführung:** 5. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

### KAI DEGENHARDT & ROLF BECKER:

#### FRANZ-JOSEF DEGENHARDT - WÖLFE MITTEN IM MAI...

„August der Schäfer hat Wölfe gehört / Wölfe mitten im Mai...“ - doch statt den Anfängen zu wehren, wiegt sich das Dorf in dem bekannten Franz-Josef-Degenhardt-Chanson in trügerischer Sicherheit - bis es zu spät ist. 1965 galt dieses Lied der Gefahr erneuter faschistischer Bedrohung durch die NPD. Franz-Josef Degenhardts Metapher von den „Wölfen mitten im Mai“ ist auf bestürzende Weise hochaktuell. //

**Aufführung:** 8. 11. - 11.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

### DIETMAR WISCHMEYER: ACHTUNG ARTGENOSSE!

Wir begegnen einen Abend lang Glasermeistern, Online-Helden, Agro-Rentnern, Tierfreunden, Hochzeitsgästen, Landbewohnern und Vorstadtstrizzis. Allesamt werden sie von Dietmar Wischmeyer auf der Bühne in Schach gehalten. //

**Aufführung:** 11. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

### NICO SEMSROTT: FREUDE IST NUR EIN MANGEL AN INFORMATION - UPDATE 2.0

Semsrott kommt vom Poetry Slam, so wie viele. Nicht viele aber schaffen es, mit einem solchen Depriprogramm derart gut zu unterhalten und auch noch gesellschaftskritisch auf der Höhe der Zeit zu sein. //

**Aufführung:** 19. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

### PATRICK SALMEN & QUICHOTTE: ROOF DER WILDNIS - DIE TOUR 2015

Patrick Salmen und Quichotte kennen viele von Slams, Lesungen, aber auch von den Rätseln Büchern, welche beide gemeinsam veröffentlichen. Jetzt geht es mit Rap, Hip-Hop und als „Der Schreiner & der Dachdecker“ auf Tour! //

**Aufführung:** 27. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

*übers Herz, ihn abzuweisen und so war er ein erfolgreicher Hamsterer. - Wie kriegt man so traurige Augen? Viktors Vater war in Russland gefallen, da hatte die Traurigkeit in seinem kleinen Ein-Zimmer-Zuhause Einzug gehalten.*

**Wenn man so durchs Leben stolpert, das passiert jedem mal, kann man da nicht auch mal ins Glück stolpern?**

*Auch das kam vor. Da ist Viktor in seine neue Klasse in seiner neuen Schule gestolpert. Dabei hat er ungewollt den Lehrer vorgeführt und ungeheuer wütend gemacht. Das brachte ihm bei seinen neuen Mitschülern jede Menge Lacher und Freunde ein, und alle wollten neben ihm sitzen.*

**Vom Sauerland über die Toskana nach Düsseldorf - das könnte doch ein sehr spannender Lebensweg sein?**

*Ein spannender Lebensweg ist Viktors Lebensweg, so wie es jeder Lebensweg ist. Wenn man durch das Leben stolpert, so wie Viktor seinen Weg in der Selbstbetrachtung nennt, steht man sehr oft sehr plötzlich und unerwartet vor Situationen, in denen man Entscheidungen treffen muss, jetzt gleich, Aufschub nicht möglich, und dann trifft man eine Entscheidung oder eben nicht, dann passiert eine Entscheidung ohne das man es so wollte ... und dann kommen diese plötzlichen Wendungen und Kehrtwendungen im Leben, die es so „spannend“ machen. Und aus denen man lernt, ob man will oder nicht.*

**Steht schon ein Konzept fürs Menü?**

*Ja, das Menü startet in der Kindheit: Suppe mit Brot... Suppe aus dem Gemüse, das es gerade gibt, vom Hokkaidokürbis, oder pure Rote-Beete-Suppe oder im heißen Sommer das kalten Gurken- oder Tomatensüppchen, dazu kräftiges deutsches Brot mit Meerrettich- und Schnittlauch-Frischkäse-Aufstrich. Dann weiss Viktor nicht mehr weiter und lässt sich vom Italiener nebenan beliefern: Bandnudeln mit zartem Fleischragout, dazu knackiges Saisongemüse und Parmesan. Dessert konnte Viktor noch nie, deswegen: Mascarponecreme mit gebröselten frischen Pinienkern-Amaretti und Himbeersauce, die Himbeeren kommen natürlich aus dem Sauerland :-)) //*

### Theaterkantine

#### MENSCH, VIKTOR!

**Premiere:** 30. 10. - 20.00 Uhr

**Theaterkantine**, Ronsdorfer Str. 74

Info: [www.theaterkantine.de](http://www.theaterkantine.de) - Reservierung: 0211 - 59 89 60 60

## die biograph-bühnen-tipps

### DIE RATHAUSKANTINE - MENÜ HEUTE: KÜRBISKOPF SÜSS-SAUER

Die Bürgermeisterwahl ist noch nicht ganz verdaut, da droht dem Kantine-Trio schon wieder Stress im Rathaus. Hausmeister Schwaderath plant zu Halloween eine Party in der Rathauskantine... als Gast: „Dat Rosi“ alias Sabine Wiegand. //

**Aufführung:** 5. - 7. 11. - jeweils 20.00 Uhr // 8. 11. - 19.00 Uhr

**Theater am Schlachthof, Neuss** - Blücherstr. 31-33

### DIE JUNGE OPER AM RHEIN: DER OPERNBAUKASTEN FOLGE 1

Eine neue Bühnenshow für die ganze Familie ins Düsseldorfer Opernhaus. In der Hauptrolle: der bekannte Moderator Malte Arkona, mit dem junge Zuschauer ab 6 Jahren erleben, wie Oper auf und hinter der Bühne funktioniert. //

**Premiere:** 8. 11. - 11.00 Uhr **Deutsche Oper am Rhein**, Heinrich-Heine-Allee

### DEUTSCHE OPER AM RHEIN: DIE ZIRKUSPRINZESSIN

In der Inszenierung von Joseph E. Köpflinger war die Operette von Emmerich Kálmán in der letzten Spielzeit Publikumsliebling Nr. 1 im Theater Duisburg //

**Premiere:** 13. 11. - 19.30 Uhr - **Deutsche Oper am Rhein**, Heinrich-Heine-Allee

### DER MAGISCHE SPIEGEL

Ein Weihnachtsstück für Menschen ab 5 Jahren von Dennis Palmen nach Hans Christian Andersens „Die Schneekönigin“. //

**Premiere:** 15. 11. - 15.00 Uhr // 29. 11. - 15.00 Uhr

**Theater am Schlachthof, Neuss** - Blücherstr. 31-33

### KS ENTERTAINMENT: HERZEN ROSTEN NICHT!

Nachdem das Ehepaar Eva und David ihren kleinen Zirkus zugrunde gewirtschaftet hat, tingeln sie mit ihrem Varieté durch die Lande. Das Publikum erwartet gespannt eine atemberaubende Show, eine Revue für die Sinne! Aber noch bevor der Spot all das beleuchtet, gefriert die angespannte Stimmung ... beide haben sich verliebt ... in ein und denselben Mann. //

**Aufführung:** 28. 11. - 20.00 Uhr

**Ka.BAR.ett.FliN**, Ludenberger Straße 37

Stephanie Thiersch zeigt  
„Bronze by Gold“ am 13. + 14.11.  
im tanzhaus nrw  
© Martin Rottenkolber



## Zu laut, zu wild, zu viel

DIE CHOREOGRAFIN STEPHANIE THIERSCH INSZENIERT DEN EXZESS ALS HOCHÄSTHETISCHE ÜBERSTIMULATION

„Ich bin von dem anhaltenden Wunsch getrieben, Grenzen zu überschreiten, körperliche, räumliche, inhaltliche und politische“, so beschrieb die Künstlerin, die sowohl zeitgenössischen Tanz als auch Medienkunst studierte, die Motivation, die sie antreibt. Resümiert man die vielfältigen und außergewöhnlichen Projekte, die Stephanie Thiersch mit ihrem Ensemble MOUVOIR in den letzten Jahren realisiert hat, trifft das auf jeden Fall zu: Nach dem dynamischen und mit der übergriffigen Energie von Markthändlern arbeitenden Flohmarkt-Stück „Mitumba“, bei dem in Zusammenarbeit mit afrikanischen und europäischen Künstlern die Mechanismen des Altkleider-Handels zwischen den Kontinenten offengelegt wurden, lotete „Corps Étrangers“ die Grenzen und Überschneidungen zwischen Tanz und Neuem Zirkus aus. In Stephanie Thierschs nunmehr zweiter Zusammenarbeit mit dem experimentierfreudigen Asasello Quartett führt sie konsequent die Verschiebungen von Aufführungskonventionen zwischen Tanz und Live-Musik fort – ein riskantes, jedoch gelungenes Spiel über die Grenzen von „zu laut, zu wild, zu viel“ hinaus.

### Einsaugen und wieder Ausspucken

Bereits das erste Bild von „Bronze by Gold“, ihrer Arbeit für ein Ensemble von sieben virtuellen Tänzern, für die vier souverän als Performer in dem choreografischen Tableaux agierenden Musiker des Asasello Quartetts und den lässig alle überragenden DJ Elephant Power aus Belgien, überzeugt: in einer alle Zeit- und Raumparameter verzerrenden Slow-Motion-Szene, die die Tänzer und Musiker rückwärts einzusaugen und dann wieder in einer Kaskade von wilden Bewegungen auszuspucken scheint, zeigt sich die Essenz des Stückes. Assoziationen an die Schwindel produzierenden Fliehkräfte rauschhafter Zustände drängen sich ebenso auf wie Erinnerungen an die akustische und visuelle Überforderung der Sinnesorgane in der alltäglichen medialen Überstimulation. Die Bilder der Ekstase, die den hedonistischen Charakter einer auf Dauerparty eingestellten Gesellschaft spiegeln und die präzise arrangierten Tableaux vivants, die Momentaufnahmen

nach einer Katastrophe, in der eine Art traumatische Erstarrung eintritt, reflektieren, setzen sich eindrücklich im Auge des Betrachters fest.

### Entfesselter Klangkörper

In ihrem Interesse, die Körperlichkeit des Klangs in der Beziehung von Musik und Tanz zu untersuchen, hat Stephanie Thiersch mit den Musikern des Asasello Quartetts gleichgesinnte Partner gefunden. Jenseits eines Settings, bei dem Musiker einen Tanzabend live begleiten, lassen sich die vier Musikerinnen und Musiker völlig auf den Prozess der körperlichen Verausgabung ein. Wenn zu Beginn das Setting bei Beethovens „Großer Fuge op. 133“, einer Komposition, die zu Anfang des 19. Jahrhunderts von den Konzertbesuchern sehr kontrovers aufgenommen wurde, noch einigermaßen einer gewohnten konzertanten Situation entspricht, fangen nach und nach die Strukturen zwischen Musikern und Tänzern, zwischen klassischem Streichquartett und DJ an sich aufzulösen. Spätestens bei „Raga ϕ“ des Komponisten Hikari Kiyama, der von Noise, Trance und Death Metal inspiriert ist, haben sich Musiker und Tänzer gegenseitig in einen Zustand der Rage hineingesteigert, Klänge und Aktionen überlagern sich und lassen einen Zustand der rauschhaften Entfesselung entstehen – nur einer bleibt cool: DJ Elephant Power, der wie ein Zeremonienmeister hinter seinen Turntables steht und mit seinen Sounds faszinierende akustische Allianzen mit den Streichquartett-Klängen eingeht, wippt weiter ganz lässig mit dem Kopf. // **HK**

### MOUVOIR/STEPHANIE THIERSCH „BRONZE BY GOLD“

Fr 13.11. + Sa 14.11., jew. 20 h, Sa mit Rahmenprogramm: 19 h Physical Introduction und im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf

Karten unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de) oder Tel. 0211 17270-0

## Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

### Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



[www.marionetten-theater-duesseldorf.de](http://www.marionetten-theater-duesseldorf.de)  
[info@marionetten-theater-duesseldorf.de](mailto:info@marionetten-theater-duesseldorf.de)

im November:

Mi - Sa 20.00 Uhr, Sa auch 15.00 Uhr

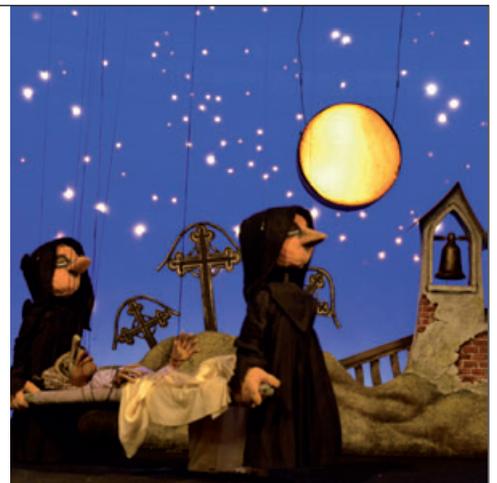
Fr 20.11. um 16.00 Uhr

So 29.11. um 14.00 und 17.00 Uhr

Der  
*Mond*  
Ein kleines Welttheater von Carl Orff

nach einem Märchen der Brüder Grimm  
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Die Geschichte um vier Wanderburschen, die in einem fremden Land den Mond stehlen, ist ein nachdenkliches Gleichnis von der Vergeblichkeit menschlichen Bemühens, die Weltordnung zu stören. Gleichzeitig ist es eine Parabel des Geborgenseins in eben dieser Weltordnung.



**07. Sa 07.11. 20:00 + So 08.11. 18:00**  
**Christian Rizzo/L'Association Fragile (FR)**

»Based on a true story«

Fast fühlt sich der Zuschauer wie auf einem Rockkonzert, derart energetisch aufgeladen überträgt sich die Dynamik dieses Meisterwerks des französischen Choreografen und bildenden Künstlers Christian Rizzo. Barfuß tanzend, zugewandt und stets im Kontakt miteinander, bilden acht männliche Tänzer in immer neuen Konstellationen einen repetitiven Reigen der Berührung. Ausgehend von türkischen Volkstänzen gerät die Kreation gemeinsam mit der unerhörten Wucht von zwei Schlagzeugen zu einer faszinierenden Meditation über Gemeinschaft. Klug und mit unpräziser Geste entwickelt Christian Rizzo eine aufregende Entdeckungsreise darüber, wie Bewegung den Einzelnen mit Anderen verbindet und über die Freude am Tanz.

Sa 19:00 + So 17:00 Physical Introduction

**13. Fr 13.11. 20:00 + Sa 14.11. 20:00**  
**MOUVOIR/Stephanie Thiersch (DE)**

»Bronze by Gold«

Mit dem Asasello-Quartett & DJ Elephant Power

In Stephanie Thierschs neuer Produktion, die beim renommierten Festival »Tanz im August« in Berlin Premiere feierte, fallen Musik und Tanz, Intensitäten, Rhythmen und Stile ineinander, verflechten und blockieren sich. Der Titel »Bronze by Gold«, inspiriert von James Joyce' »Ulysses«, umschreibt das verführerische Neben- und Nacheinander von zeitgenössischem Tanz, Tableaux Vivants, Streichquartett und Clubmusik. Das Stück entwickelt einen elektrisierenden Sog: Sieben Tänzer, vier Musiker und ein DJ bilden eine utopische Gemeinschaft, die sich verbindet, verkettet, aneinander zerrt, spielerisch und unbequem, lustvoll und erzwungen. »Bronze by Gold« gleicht einer Montage, die Bilder einer Gesellschaft aufwirft, die sich selber feiert, die aufgibt, weiterzieht, überleben muss.

Sa 19:00 Physical Introduction / Sa anschl. Publikumsgespräch

**20. Fr 20.11. 11:00 + Sa 21.11. 19:00**  
**BackBone/Alida Dors (NL)**

»Built for it« Dt. Erstaufführung

Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

In der neuen Arbeit der niederländischen HipHop-Choreografin Alida Dors tanzen sieben Performer gegen Vorurteile an. Wie schafft man es, aus Klischees auszubrechen, in die man von der Gesellschaft hineingepresst wird? Die Performer ziehen blank vor Stigmatisierungen und lassen sich auch tänzerisch nicht in eine Ecke drängen: HipHop-Tanz trifft auf zeitgenössische Elemente sowie auf ein außergewöhnliches Kostümbild. Die tänzerische Suche nach der eigenen Freiheit wird unterstützt durch die Lyrics des erfolgreichen Rappers Typhoon, der mit seinem letzten Album »Lobi Da Basi« in den niederländischen Top 10-Charts vertreten war. Es entsteht eine kraftvolle Collage aus urbanem Tanz und Musik über Hoffnung und das Streben nach der eigenen Stimme.

Sa 18:00 Physical Introduction / Sa 20:00 »Battleroom« hosted by House of Melody

**21. Sa 21.11. 10:00 – 18:00 + So 22.11. 11:00 – 18:00**  
**Physical Dramaturgy #2**

Dramaturgieseminar »Me and the music« / Mit Labs, Talks, Battle u.a. mit Alida Dors, Takao Baba, Archie Burnett, Raphael Hillebrand, Célestine Hennermann, Bettina Masuch und Robozee

**26. Do 26.11. 20:00 + Fr 27.11. 20:00**  
**Now & Next**

Mit Stücken von Lenah Flaig, Marie-Lena Kaiser, Kareth Schaffer und Enis Turan

Die tanzhaus-Reihe Now & Next präsentiert Stücke von jungen Choreografen: Lenah Flaig, Tänzerin im Ensemble der Düsseldorfer Ben J. Riepe Kompanie, stellt ihr Solo »Hertylandia« vor. Die Folkwang-Studentin Marie-Lena Kaiser dekonstruiert den als weibliche Anmachekonzerte »Bootyshake«. Mit »Unerhört« stellt die Berliner Choreografin Kareth Schaffer gemeinsam mit Niels Bovri und Manon Parent ein Trio vor, das durch Foley Artists inspiriert ist und das Geräuschemachen als choreografisches Werkzeug untersucht. Das Solo von Enis Turan ist inspiriert von Freak-Shows des 19. Jahrhunderts sowie einer Recherche über Lady Gaga und hinterfragt gender-normative Körperbilder.

Fr anschl. Publikumsgespräch

**27. Fr 27.11. ab 21:00**  
**Milonga**

mit Vinyl DJ-Set von Jens-Ingo Brodesser  
Im Rahmen des Tango Specials

**28. Sa 28.11. ab 21:00**  
**Milonga**

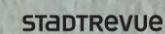
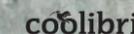
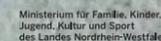
mit Martin Maldonado & Maurizio Ghella, Live-Musik des Hyperion Ensemble und DJ-Set von Jens-Ingo Brodesser  
Im Rahmen des Tango Specials

**29. So 29.11. 18:00 + Mo 30.11. 11:00**  
**Jérôme Bel**

»Gala«

Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Man nehme ein Konzept und erarbeitet gemeinsam mit Amateuren eine Struktur, die dann an einen lokalen Cast übergeben wird. So bittet der renommierte französische Konzeptkünstler Jérôme Bel 19 Düsseldorfer Bürger auf die Bühne. Alte und Junge, Amateure, professionelle Tänzer, Schauspieler, aus verschiedenen Kulturkreisen stammend und mit Handicap. Eine Collage von berührenden Menschenporträts entsteht, während sich die Tänzer bei Pirouette, Moonwalk und Grand Jeté mal verausgaben, mal auch nicht. Es vermässeln, es wieder probieren und schöner Scheitern. Indem die Darsteller auf die ihnen jeweils eigene Art die Posen durchdeklinieren – und dies mit einer Haltung der Größe –, kommen sie dem Betrachter nahe.



Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Foto: Now & Next/Lenah Flaig © Max Flaig

Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)  
tanzhaus nrw · Erkrather Straße 30 · 40233 Düsseldorf · Tel 0211-17 270-0

brecht auf 2015

SPECIALS IM NOVEMBER

11



DÜSSELDORFER  
SCHAUSPIELHAUS

GROSSES HAUS / KLEINES HAUS  
KLEINE PROBEBÜHNE  
Gustaf-Gründgens-Platz 1  
40211 Düsseldorf

JUNGES SCHAUSPIELHAUS  
Münsterstraße 446  
40470 Düsseldorf

CENTRAL am Hbf.  
Worringer Straße 140  
40210 Düsseldorf

Kartentelefon 0211. 36 99 11  
karten@duesseldorfer-schauspielhaus.de  
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



© Marc Vert

## Michael Frayn STREICHHOLZ- SCHACHTELTHEATER

Michael Frayn hat mit *Der nackte Wahnsinn* nichts Geringeres als die erfolgreichste Komödie der Nachkriegszeit geschrieben. Nun kommt der Autor nach Düsseldorf und stellt sein neuestes Buch *Streichholzschachteltheater* persönlich vor.

6.11. / 19.30 Uhr / Kleines Haus / Eintritt 15 Euro (ermäßigt 7 Euro)  
In Kooperation mit Müller & Böhm, Literaturhandlung im Heine Haus



© Stefan Oddy

## Nicole Heesters & das Trio Amanti della Musica SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Lyrik von Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine, Bettina von Arnim und

Ingeborg Bachmann verbindet sich mit Musik von Beethoven, Schubert und Mozart über Gershwin, Piazzolla und Duke Ellington zu klingender Poesie. Nicole Heesters, die für ihre herausragenden Theaterleistungen unter anderem als beste Schauspielerin mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet wurde, erhielt in diesem Jahr im Düsseldorfer Schauspielhaus den Louise-Dumont-Goldtopas.

11.11. / 19.30 Uhr / Großes Haus / Eintritt 20 Euro (ermäßigt 10 Euro)

MIT  
AUGUST ZIRNER  
ALS  
NATHAN



© Saphia Wallace

## Gotthold Ephraim Lessing NATHAN DER WEISE Sondergastspiel des Münchner Volkstheaters

»Lessings *Nathan der Weise* ist das Stück der Stunde. Christian Stückl hat es mit Feingefühl und Respekt am Münchner Volkstheater inszeniert.« *Süddeutsche Zeitung*

Lessings Drama erzählt von religiösem Fanatismus und proklamiert das Prinzip friedliebender, koexistierender Religionen in einer toleranten Gesellschaft.

28.11. / 19.30 Uhr und 29.11. / 18.00 Uhr / Großes Haus  
Karten ab 15 Euro (ermäßigt 7 Euro)

Tipp: Am 17.11. spürt August Zirner in *Diagnose: Jazz* gemeinsam mit dem Spardosen-Terzett den Legenden Thelonious Monk, Charles Mingus und Rahsaan Roland Kirk nach!

## GROSSES HAUS

Carl Zuckmayer  
**DER HAUPTMANN VON KÖPENICK**  
1. / 14. / 19. / 30.

Ferdinand von Schirach  
**TERROR**  
2. / 5. / 7. / 15. / 18. / 21. / 24.

Gottfried Greiffenhagen /  
Franz Wittenbrink  
**DIE COMEDIAN HARMONISTS**  
4. / 13. / 17. / 22.

Hans Pleschinski  
**KÖNIGSALLEE**  
Uraufführung der Düsseldorfer  
Fassung nach der Roman-  
Dramatisierung von Ilja Richter  
6. / 9. / 23.

Karl Kraus **FREI RAUM**  
**DIE LETZTEN TAGE  
DER MENSCHHEIT**  
Szenische Lesung mit Hans Hollmann  
8.

Albert Camus  
**DIE GERECHTEN**  
10. [zum letzten Mal]

Nicole Heesters &  
das Trio Amanti della Musica **FREI RAUM**  
**SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN  
DINGEN**  
11.

Klaus Mann  
**MEPHISTO**  
12. / 16. / 20. / 25.

Charles Dickens **GAST-  
SPIEL**  
**A CHRISTMAS CAROL**  
American Drama Group  
26.

William Shakespeare  
**DER STURM**  
27.

**THEATERADVENTSKALENDER**  
Foyer Großes Haus  
28.

Gotthold Ephraim Lessing **GAST-  
SPIEL**  
**NATHAN DER WEISE**  
Münchner Volkstheater  
28. / 29.

## KLEINES HAUS

Theresia Walser  
**EIN BISSCHEN RUHE  
VOR DEM STURM**  
1. / 5. / 12. / 14. / 19.

Beth Gilleland & Bob Beverage  
**SISTERS OF SWING –  
DIE ANDREWS SISTERS**  
2. / 16. / 21. / 28.

Patrick Süskind **FREI  
RAUM**  
**DER KONTRABASS**  
3.

Bertolt Brecht **PREMIERE FREI  
RAUM**  
**FLÜCHTLINGS-  
GESPRÄCHE**  
4. / 9. / 24.

Michael Frayn **FREI  
RAUM**  
**STREICHHOLZSCHACHTEL-  
THEATER**  
Autorenlesung  
6.

Thomas Mann  
**FELIX KRULL – EPISODEN AUS DEM  
LEBEN EINES HOCHSTAPLERS**  
7. / 22.

Tim Firth  
**VIER MÄNNER IM NEBEL**  
8. / 26. / 29. [zum letzten Mal]

**QUARTET** **FREI  
RAUM**  
Tanztheater von und mit  
Raimund Hoghe  
10.

Franz Kafka  
**DIE VERWANDLUNG**  
11. / 18. / 23. / 25. / 27.

George Brant  
**AM BODEN**  
Deutschsprachige Erstaufführung  
13. / 30.

Heinar Kipphardt  
**MÄRZ, EIN KÜNSTLERLEBEN**  
15. / 20. [zum vorletzten Mal]

August Zirner **FREI  
RAUM**  
& das Spardosen-Terzett  
**DIAGNOSE: JAZZ**  
17.

## KLEINE PROBEBÜHNE

Jonas Gruber **FREI  
RAUM**  
**TOI TOI BUH**  
Ein postdramatisches Kabarett  
3.

Die ultimative Late-Night-Show  
des Ensembles  
**HNGWND!** **FREI  
RAUM** **UNSER FAMILIEN-  
STÜCK IM  
CENTRAL**  
27.

## JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Frei nach Jewgeni Schwarz  
**Rrr.KÄPPCHEN**  
1.

Armin Petras/Lara Kugelmann  
**KREIDEKREIS**  
3. / 4.

Wolfgang Herrndorf  
**TSCHICK**  
5. / 6. / 19. / 20.

Maritgen Matter **PREMIERE**  
**EIN SCHAF FÜRS LEBEN**  
8. / 10. / 19. / 24. / 25.

Jens Raschke  
**WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES  
AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS  
SCHAUTE**  
9. / 11.

Kristo Šagor  
**PATRICKS TRICK**  
12.

Theater Kontra-Punkt **PREMIERE GAST-  
SPIEL**  
**PRINZESSIN TURANDOT**  
14. / 15. / 16. / 17. / 18.

Verena Güntner  
**ES BRINGEN**  
Uraufführung  
21. / 23.

## CENTRAL

Carlo Collodi **PREMIERE** **UNSER  
FAMILIEN-  
STÜCK IM  
CENTRAL**  
**PINOCCHIO**  
15. / 17. / 18. / 19. / 22. / 24. / 25. / 26.  
27. / 29. / 30.

STERNZEICHEN  
Die Konzerte der Düsseldorfer Symphoniker

# MAHLER- ZYKLUS

Antrittskonzert Adam Fischer,  
Düsseldorfer Symphoniker  
*Haydn, Mahler*

20. / 22. / 23. NOVEMBER



## NOVEMBER

- SO 01** 11:00 Palais Wittgenstein  
**DAS SYMPHONISCHE PALAIS**  
Maria Vittoria Crotti, Violine  
Christian Atanasiu, Viola  
Marco Grisanti, Klavier  
*Brahms – Zwei Gesänge op. 91 für Violine, Viola und Klavier*  
*Shubert – Adagio Es-Dur für Klaviertrio "Notturmo"*  
*Mozart – Klaviertrio Es-Dur "Kegelstatt"*  
*Dallapiccola – Tartiniana Seconda: Divertimento für Violine und Klavier*  
*Clarke – Dumka. Duo concertante für Violine, Viola und Klavier*  
*Schostakowitsch – Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier*
- SO 01** 20:00 New Fall Festival  
**ALLIGATOAH & RHEINBRASS**  
Gregor Schwellenbach, Leitung  
*Mehr Infos unter [www.new-fall-festival.de](http://www.new-fall-festival.de)*
- MO 02** 20:00 **BASTIAN PASTEWKA UND KOMPLIZEN**  
*"Paul Temple und der Fall Gregory" von Francis Durbridge – Der Krimi-Mythos als Live-Hörspiel*
- DI 03** 20:00 **IGOR LEVIT SPIELT BEETHOVEN**  
*Beethoven – Sonate G-Dur op. 79, Sonate As-Dur op. 26, Sonate f-Moll op. 2/1, Sonate C-Dur op. 53 "Waldstein"*  
19:00 Uhr: Startalk mit Igor Levit
- MI 04** 20:00 **VOLKER PISPERS**  
*"Bis neulich"*
- DO 05** 20:00 **VALERY SYUTKIN & BAND**
- FR 06** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**  
*Kabarett*
- SA 07** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**  
*Kabarett*
- 07 - 14 NOV** **KLEINE TONHALLE – 2. FAMILIENWOCHE**  
Konzertreihen Für Kinder von 0 bis 10  
*Das Programm der November-Woche "Herzhaft":*
- HIMMELBLAU** – 0 bis 24 Monate  
*Di 10:00\* / 11:30 / 14:00 / 16:00*  
*Mi 10:00 / 11:30*
- STERNTALER** – 2- und 3-Jährige  
*Do 09:30\* / 11:00 / 16:00*  
*Fr 09:30\* / 11:00 / 16:00 / Sa 11:00 / 16:00*
- PLUTINO** – 4- und 5-Jährige  
*Sa 11:00 / 15:00 / Di 10:00\* / Mi 10:00\**  
*Do 09:30\* / Fr 16:00*
- STERNSCHNUPPE** – ab 6 Jahre  
*Sa 16:00 – "Zwischen Reisbällchen und Fortuna-Brötchen"*
- \*Veranstaltungen für Kindergärten
- SO 08** 11:00 **ZAUBER DER MELODIE**  
Sándor Árpád, Bass  
Rumänische Staatsphilharmonie "Dinu Lipatti" Satu Mare  
Franz Lamprecht, Dirigent und Moderation  
*Léhar / Mozart / Johann Strauß (Sohn) / Gounod / Czibulka / Grieg / Anderson / Ertl / Rosso / Villoldo / Mussorgsky / Rossini / Bizet*
- SO 08** 18:00 **SUPERNOVA**  
1. Deutsches Stromorchester  
Rochus Aust, Leitung  
*Aust – 9. Symphonie "Loop"*
- DI 10** 20:00 **THE BIG CHRIS BARBER JAZZ BAND**  
*Solisten*
- SA 14** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**  
*Kabarett*
- SO 15** 11:00 **ORCHESTER DER LANDESREGIERUNG DÜSSELDORF E.V.**  
Eberhard Bäumler, Dirigent und Moderation  
*Fucik / Williams / Mancini / Strauss / Milhaud / u.a.*
- SO 15** 20:00 **ORCHESTRE NATIONAL DE BELGIQUE**  
Fazil Say, Klavier  
Andrey Boreyko, Dirigent  
*Say / Ravel / Rimsky-Korsakow*
- MI 18** 20:00 **DAVID GARRETT**, Violine  
Christoph Eschenbach, Dirigent  
London Philharmonic Orchestra  
*Brahms*
- FR 20** 20:00 **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**  
Adam Fischer, Dirigent  
*Haydn – Symphonie Nr. 88 G-Dur*  
*Mahler – Symphonie Nr. 7 e-Moll*
- SO 22** 11:00  
**Freitag:** + Startalk  
**Sonntag:** + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00  
**Montag:** + Startalk
- MO 23** 20:00
- SO 22** 18:00 **NA HÖR'N SIE MAL!**  
notabu.ensemble neue musik  
Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung  
Konzert im Gedenken an Bernd Wiesemann  
*Stäbler / Becker / Yamaguchi / Banasik / Schlingensiepen*
- MI 25** 20:00 **GLENN MILLER ORCHESTRA**  
Wil Salden, Bandleader
- DO 26** 20:00 **DIETER NUHR**  
*"Nur Nuhr"*
- DO 26** 20:00 Robert-Schumann-Saal  
**KAMMERMUSIK AM DONNERSTAG**  
Brodsky Quartet  
*4 aus 32 – Ein Überraschungsprogramm*
- FR 27** 20:00 **ORCHESTRE DE CHAMBRE DE LAUSANNE**  
Albrecht Mayer, Oboe  
Joshua Weilerstein, Dirigent  
*Prokofjew / Hoffmeister / Mozart / Beethoven*
- SO 29** 16:30 "In der Glut des Nordens"  
**EHRING GEHT INS KONZERT**  
Düsseldorfer Symphoniker  
Ragnhild Hemming, Hardangerfiedel  
Martin Fratz, Dirigent  
Christian Ehring, Moderation  
*Halvorsen – Norwegischer Tanz, Zwei Sätze aus "Fossegrimen", Suite für Hardangerfiedel und Orchester*  
*Traditionelle Stücke für Hardangerfiedel, Thoresen – "Yr" op. 23 für Violine solo*  
*Bruch – Violinkonzert Nr. 1 g-Moll*  
*Grieg – Ouvertüre zur Schauspielmusik "Peer Gynt"*

  
**TONHALLE  
DÜSSELDORF**  
Einfach fühlen



- Mo 02.11. 10:30h **DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK**  
Info für alle Interessierten. Frühstück 2,-
- Di 03.11. 10:00h **GEMEINSAME GESCHICHTE(N) IV - AUFTAKTWORKSHOP**  
Schreibwerkstatt für Senior\*innen zum Thema Einwanderung
- Di 03.11. 19:30h **ALEXANDER HACKE**  
liest aus "Krach - Verzerrte Erinnerungen". VVK 15,- / AK 18,-
- Mi 04.11. 09:30h **JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK**  
In Eigenregie von/für Erwerbslose/n. Frühstück 1,50€
- Mi 04.11. 20:30h **SLEAFORD MODS**  
Post-Punk & Hip-Hop aus Nottingham. Gäste: Karies. VVK 15,- / AK 18,-
- Do 05.11. 20:00h **BARBARA RUSCHER**  
Mit neuem Programm im zakk! VVK 15,- / AK 18,-
- Fr 06.11. 12:00h **PRÄSENTATION: MEIN LEBEN GEHÖRT MIR**  
Abschluss des Tanztheaterprojekts von ProMädchen.
- Fr 06.11. 19:00h **ZWISCHENRUF - DER U20 POETRY SLAM**  
Special Guest: Poet Frederik Brumm. AK 3,-
- Sa 07.11. 20:00h **DAMENUNDHERREN: SOLI-ABEND FÜR STAY!**  
Konzerte und Party. Spenden ausdrücklich erwünscht.
- So 08.11. 11:00h **HEINRICH-HEINE-SALON: MATINEE**  
Mit Kai Degenhardt & Rolf Becker. 10,- inkl. kleinem Frühstück
- So 08.11. 20:00h **SCIENCE SLAM ON SUNDAY**  
Sehr unterhaltsame Wissenschaftsvorträge für Laien. VVK 15,- / AK 18,-
- Mo 09.11. 19:00h **TANGO IM ZAKK**  
Einfach vorbeikommen, zuschauen, mittanzen. Eintritt frei
- Di 10.11. 18:00h **FEMINISTISCHER LESEKREIS**  
"Mutterrolle vorwärts - rückwärts?" Mit vorheriger Anmeldung
- Di 10.11. 20:00h **ZAKK FINDET STADT: TRIO MIT VIER LEUTEN**  
Im Familienzentrum, Rather Kreuzweg 43
- Mi 11.11. 11:11h **STUNK IM ZAKK 2016: FACK JU KOELLE**  
An die Rechner: Der Online VVK startet um 11.11 Uhr!
- Mi 11.11. 20:00h **DIETMAR WISCHMEYER**  
Unter anderem bekannt aus der ZDF "heute Show". VVK 15,- / AK 18,-
- Do 12.11. 19:30h **WINTERLESEUNG KRIMI-COPS**  
Von der Gewerkschaft der Polizei. AK 6,- inkl. Softdrink
- Sa 14.11. 10:00h **PROJEKTWERKSTATT: WORTE IM WANDEL**  
Zweitägiger Workshop. Anmeldung unter: lena.piorek@zakk.de
- Sa 14.11. 19:30h **DRITTE WAHL & LOADED & EMSCHERKURVE 77**  
Die angesagteste deutsche Punkrock Band auf Tour! VVK 15,- / AK 18,-
- So 15.11. 15:00h **COMEDY-DERBY FESTIVAL DÜSSELDORF**  
Mehrere Comedyteams treten gegeneinander an. Eintritt frei
- So 15.11. 20:00h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT**  
Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk. AK 3,50€
- Mo 16.11. 19:00h **LESUNG: LAMYA KADDOR**  
Eine der einflussreichsten muslimischen Frauen! Eintritt frei
- Di 17.11. 19:00h **RÜDIGER NEHBERG: GRENZGANG REISEBERICHT**  
"Querschnitt durch ein abenteuerliches Leben". VVK 18,50€
- Mi 18.11. 20:00h **FRISCHFLEISCH COMEDY SPEZIAL: BEST OF 2015**  
Gesucht: Die Hackfresse des Jahres! VVK 7,- / AK 10,-
- Do 19.11. 20:00h **NICO SEMSROTT**  
"Freude ist nur ein Mangel an Information - 2.0". VVK 11,- / AK 14,-
- Fr 20.11. 18:00h **POESIE & WORTGESTÖBER - LESUNG!**  
Alljährliche Ergebnisvorstellung der Schreibwerkstatt. AK 2,-
- Sa 21.11. 11:00h **SIE WISSEN, WER DU BIST!**  
Aufaktworkshop. Anmeldung unter: hilke.witjes@zakk.de
- Sa 21.11. 20:00h **COVER ME BAD**  
Birthday Bash Festival! VVK 12,- / AK 15,-
- So 22.11. 20:00h **11 FREUNDE**  
Mit Philipp Köster und Jens Kirschneck. VVK 13,- / AK 16,-
- Mo 23.11. 20:30h FERRIS MC**  
Der Deichkind-Rapper mit neuem Solo-Album! VVK 20,- / AK 25,-
- Di 24.11. 20:00h **AUSVERKAUFT! TORSTEN STRÄTER**  
Mit "Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben" im zakk!
- Mi 25.11. 20:00h **MORITZ NETENJAKOB**  
"Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus". VVK 17,- / AK 21,-
- Mi 25.11. 21:00h **KODIAK DEATHBEDS**  
Indie Pop from Canada. VVK 12,- / AK 15,-
- Do 26.11. 19:00h **KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE #7**  
Offener Diskussionskreis. Eintritt frei
- Do 26.11. 20:00h **3 TAGE RENNEN: NEWCOMERCONTEST**  
Für junge Musiker/Bands. Bewerbungen an booking@zakk.de
- Fr 27.11. 20:00h **PATRICK SALMEN & QUICHOTTE**  
Auf "Roof der Wildnis" - Tour 2015. VVK 12,- / AK 16,-
- Fr 27.11. 20:00h **3 TAGE RENNEN: IN THE CITY**  
Die Clubs und Off-Locations präsentieren ihr Programm!
- Sa 28.11. 22:00h **3 TAGE RENNEN: ELECTRONIC NIGHT**  
Die besten Live-Acts, DJs & VJs aus unserer Stadt im zakk!
- So 29.11. 20:00h **THE SUBWAYS**  
support: Die Mannequin. VVK 21,- / AK 25,-



## COVER ME BAD

Das Festival ist zurück im zakk und feiert 10-Jähriges! Zum Anlass gibt's viele Überraschungen. Das Konzept der Veranstaltung ist so einfach, wie genial: Eine „Party ohne DJ“, bei der lokale Bands live ihre Idole covern. Ob aktuelle Hits oder Klassiker – beim Cover Me Bad gibt es keine Grenzen!

**Sa., 21.11., 20h, VVK 12,-/AK 15,-**



## KODIAK DEATHBEDS

Sanft schwingt eine Stimme über einer behutsam gezupften Gitarre, die Balance scheint gefunden, eine Ordnung wieder hergestellt, in unserer sonst so schnelllebigen Welt. "Ein von Fingerpickings an der E-Gitarre begleiteter Spaziergang im Mondlicht." - so der Rolling Stone über die Kanadier.

**Mi., 25.11., 21h, VVK 12,-/ AK 15,-**



## 3 TAGE RENNEN: NEWCOMERCONTEST/ IN THE CITY

Beim Newcomercontest am 26.11. können sich die besten und kreativsten jungen Musiker\*innen aus Düsseldorf auf der zakk-Bühne beweisen. "In the City" stellt am 27.11. in vielen Clubs & Spielstätten der Stadt die ganze Vielfalt der Düsseldorfer Musikszene live vor!

**26. & 27.11., 20h, Eintritt frei**



## FERRIS MC

"Scherben bringen Glück" heißt es im Volksmund gerne. Bei Ferris ist in der Vergangenheit vieles kaputt gegangen. Jetzt kehrt er mit »Glück ohne Scherben« zurück: keine peinliche Rückbesinnung, sondern die beeindruckende Weiterentwicklung eines Menschen, Musikers und Künstlers.

**Mo., 23.11., 20:30h, VVK 20,-**



## THE SUBWAYS

Mit schneller Gitarre, lautem Drumset und starkem Bass entfacht das Trio aus Hertfordshire immer wieder ein Indierock-Feuerwerk. Wir dürfen also auch dieses Mal erwarten, dass sich die Band durch all ihre Smash-Hits mit der fast schon obligatorischen Hymne „Rock'n'Roll Queen" durchspielen wird.

**Sa., 29.11., 20h, VVK 21,-/ AK 25,-**



## 3 TAGE RENNEN: ELECTRONIC NIGHT

Elektronische Musik hat in Düsseldorf eine große Tradition, seit Kraftwerk hier den Techno erfanden. Wir präsentieren ein randvolles Programm mit verschiedenen Live-Acts, Djs & Vjs. U.a. mit der Formation "Hall & Rauch" und dem heiß gehandelten Live Act "Camp Inc".

**Sa., 28.11., 22h, Eintritt frei**

# Politik & Gesellschaft



## HEINRICH HEINE SALON: MATINEE

Franz-Josef Degenhardts Metapher "Wölfe mitten im Mai" ist auf bestürzende Weise hoch aktuell: galt sie 1965 noch der NS-Bedrohung, so beunruhigen heute Meldungen über Pegida & NSU. Kay Degenhardt und Rolf Becker singen, lesen und kommentieren.

**So., 8.11., 11h, 10,- inkl. Frühstück**



## LAMYA KADDOR

Sie wurde 2010 zu einer der zehn einflussreichsten muslimischen Frauen Europas gewählt: Lamyia Kaddor gibt den liberalen, aufgeklärten Muslimen in Deutschland eine Stimme. Nun stellt sie ihr aktuelles Buch "Zum Töten bereit - Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen" vor. In der VHS!

**Mo., 16.11., 19h, Eintritt frei**

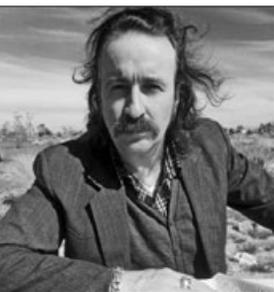
## DEMNÄCHST IM ZAKK:

2.12. Enissa Amani (Ausverkauft) +++ 3.12. Egotronic +++ 5.12. Strassenleben +++ 7.12. Wanda (Ausverkauft) +++ 8.12. Fehlfarben +++ 10.12. Frank Goosen +++ 12.12. Phillip Boa & The Voodooclub +++ 13.12. Matinee: Dieter Süverkrüp +++ 16.12. Akte X-Mas +++ 17.12. Fatih Çevikkollu +++ 19.01. Honig +++ 21.12. Max Goldt +++ 26.12. The Beatlesøns +++ 27.12. Mono & Nikitaman +++ 31.12. Große Silvesterparty +++ 9.01. Boppin'B +++ 12.01. Steffen Möller +++ 13.01. Tobi Katze +++ 21.01. Sebastian Puffpaff +++ 22.01. Funny van Dannen +++ 23.01. The Busters +++ 13.02. Von Brücken +++ 18.02. Joris +++ 3.03. Michael Krebs: Jubiläumskonzert +++ 9.03. Red Hot Chili Pipers +++ 10.03. Sabine Wiegand +++ 16.03. Pawel Popolski +++ 29.03. Philipp Dittberner +++ 13.04. FIL +++ 12.05. HG Butzko +++ 21.05. Wladimir Kaminer

In Zusammenarbeit mit:



## Wort & Bühne



### ALEXANDER HACKE

Mitglied der Einstürzenden Neubauten, aber auch sehr erfolgreicher Komponist für z.B. Filme von Fatih Akin: Alexander Hacke liest bei uns aus seiner Autobiographie "Krach - Verzerrte Erinnerungen". Eine Revue eines Ausnahmemusikers und Zeitzeugen der Berliner Underground-Szene.

**Di., 03.11., 19:30h, VVK 15,-/AK 18,-**



### DIETMAR WISCHMEYER

Es ist nahezu unmöglich, den Menschen auf diesem Planeten auszuweichen. Wenn wenigstens ab und an ein Lama dazwischen wäre! Damit man bei dieser Überdosis an biologischen Engverwandten nicht bekloppt wird, bereitet uns Dietmar Wischmeyer auf das ungewollte Aufeinandertreffen mit Artgenossen vor.

**Mi., 11.11., 20h, VVK 21,-/AK 24,-**



### MORITZ NETENJAKOB

Der erfolgreiche Kabarettist und Comedyauteur (Switch, Stromberg) erzählt in seinem neuen Programm "Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus" die lustigsten Geschichten aus dem deutschen Alltag – beißende Satire und warmherzige Figurenzeichnung zum Staunen, Wiedererkennen und Lachen.

**Mi., 25.11., 20h, VVK 17,-/AK 21,-**



### BARBARA RUSCHER

Was machen eigentlich vegane Kannibalen? Diät? Warum tragen auch Landlust-Abonentinnen beim Zumba Polyester-Pullis? Diesen und anderen Fragen widmet sich Barbara Ruscher in ihrem neuen Programm „Ekstase ist nur eine Phase“, wie gewohnt charmant, cool, intelligent und staubtrocken.

**Do., 05.11., 20h, VVK 15,-/AK 18,-**



### 11 FREUNDE

Seit 2000 bereichert das Magazin 11 Freunde die hiesige Fußballszene mit großen Reportagen und Interviews jenseits von drögen Tabellen und Statistiken. Nun besuchen die Redakteure Philipp Köster und Jens Kirschneck mit Texten & Filmen, vor allem aber mit ihrem unschlagbaren Humor das zakk!

**So., 22.11., 20h, VVK 13,-/AK 16,-**



### PATRICK SALMEN & QUICHOTTE

Viele kennen Patrick Salmen und Quichotte von Slams und Lesungen, aber auch von den Rätselbüchern, welche beide gemeinsam veröffentlichen. Jetzt geht es mit Rap, Hip-Hop und als "Der Schreiner & der Dachdecker" auf die "Der Roof der Wildnis"-Tour!

**Fr., 27.11., 20h, VVK 12,-/AK 16,-**

## Party



### DAMENUNDHERREN

Das damenundherren e.V. möchte sich für die ihnen entgegengebrachte Welle der Solidarität bedanken und sich nun selbst solidarisch zeigen: Alle Eintrittsspenden gehen an die Flüchtlingsinitiative stay!. Das Line-up des Abends bilden Heisenberg FX, Love Machine und AI. Anschließend legen die Djs auf.

**Sa., 07.11., 20h, Spenden erwünscht**



### HAUT & KNOCHEN

Sie sind wieder da! Nach der langen Wartezeit haben sich H&K etwas ganz Spezielles einfallen lassen, denn den Live Prolog gestaltet das Soundsemester der Kunstakademie mit "Klänge des Universums", ein Statement zum Erhalt der künstlerischen Freiheit & Kreativität der kommerziellen Musiklandschaft.

**Fr., 13.11., 23h, AK 10,-**

### FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit Yvonne Touché und Skyla. Ab 23 Uhr House im Club mit GinaG

**Fr., 6.11., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-**

### WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: die meistverkauften Singles aller Zeiten!

**Fr., 13.11., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-**

### SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult Crew präsentiert besten Wave und Independent, u.a. mit: Joy Division, Violent Femmes, Kraftwerk, The Cure & Sisters of Mercy.

**Fr., 20.11., 23h, im Disco-Eintritt enthalten**

### ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwoot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative!

**Sa., 7.11., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-**

### BACK TO THE 80'S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. Auf dem 2nd Floor: SubkultKlassixKlub

**Fr., 20.11., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-**

### DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit D'jumelle. Im Club gibt's "Den Rockclub" mit DJ MajorTom

**Fr., 27.11., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-**



## OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF NOVEMBER 2015

„Die Zirkusprinzessin“ feiert Premiere in Düsseldorf. Über Josef E. Köpplingers Inszenierung, in der die vergangenen Spielzeit bereits im Theater Duisburg gefeiert wurde, schrieb Manuel Brug in der Welt: „So geht perfekte, sanft modernisierte klassische Operette“. Und Egbert Tholl in der Süddeutschen Zeitung: „Alles rast und tobt, alles ist bunt, lebendig und toll.“

### NOVEMBER 2015 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

So 01.11.	15.00 Die Zauberflöte
	19.30 Die Zauberflöte
Do 05.11.	16.30 Opernhausführung
	18.30 Die Zauberflöte
Fr 06.11.	19.30 Der feurige Engel
Sa 07.11.	13.00 Balletthaus-Rundgang
	19.30 Die Entführung aus dem Serail
So 08.11.	11.00 Der Opernbaukasten – Folge 1
	18.30 Ballett am Rhein: b.25
Mo 09.11.	18.00 Opernwerkstatt: die Zirkusprinzessin
Di 10.11.	16.30 Opernhausführung
Do 12.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
Fr 13.11.	19.30 Die Zirkusprinzessin <small>Premiere</small>
Sa 14.11.	16.30 Opernhausführung <small>Restkarten</small>
	19.30 Ballett am Rhein: b.25
So 15.11.	11.00 Symphoniker im Foyer
	15.00 Der feurige Engel <small>Zum letzten Mal in dieser Spielzeit</small>
Di 17.11.	19.30 Le Nozze de Figaro <small>Wiederaufnahme</small>
Mi 18.11.	11.00 Ronja Räubertochter
	16.30 Opernhausführung
Do 19.11.	11.00 Ronja Räubertochter
Fr 20.11.	19.30 Film-Preview <small>Asche bewahren – nicht Asche anbieten</small>
Sa 21.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
So 22.11.	18.30 Die Zirkusprinzessin <small>Freundeskreispremiere</small>
Mi 25.11.	11.00 Ronja Räubertochter
Do 26.11.	18.00 Hänsel und Gretel <small>Wiederaufnahme</small>
Fr 27.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
Sa 28.11.	19.30 Die Zirkusprinzessin
So 29.11.	11.00 Ronja Räubertochter
	18.30 Le Nozze di Figaro

### INFOS UND KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf  
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de



DEUTSCHE OPER AM RHEIN  
DÜSSELDORF DUISBURG

## Stadt, Land, Stuss

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Erste Reaktionen auf bzw. Rezensionen zu diesem Buch sind demselben bereits mitgegeben, am Ende ist da z.B. zu lesen, was die „Welt“, die „Süddeutsche“, die „RP“ oder die „Junge Welt“ von dieser Publikation halten – das ging ja schnell, denkt man, bei einem Buch, das gerade erst erschienen ist. Ist natürlich, logisch, ein Fake, der allerdings, weil er die Diktion der jeweiligen Zeitung sehr genau trifft, täuschend echt wirkt. Und das sagt gleich auch etwas aus über die gut fünfzig Glossen, die Olaf Clees für das Düsseldorfer Stadtmagazin Fiftyfifty in den letzten Jahren allmonatlich verfasst hat und die jetzt, zusammen mit den auf den ersten Blick bizarr und kryptisch wirkenden Zeichnungen des ehemaligen Liedermachers Dieter Süverkrüp, in einem ästhetisch ansprechenden Band erschienen sind.



**OLAF CLEES /  
DIETER SÜVERKRÜP:  
BOTOX FÜR ALLE.**

Glossen und Zeichnungen.

**Fiftyfifty Edition**

Düsseldorf 2015, 114 S., 28 €

Das Erstaunliche ist dabei, dass die zeit(geist)bedingten Glossen bis dato nichts oder bestenfalls nur sehr wenig von ihrer verschmitzten, grundsätzlich abgründig ironischen Art verloren haben. Dabei weisen Clees' Glossen zwei Schwerpunkte auf, zum einen nehmen sie, da sie in einem Stadtmagazin erscheinen, die Landeshauptstadt mit ihren lokalen planerischen Besonderheiten (Kö-Bogen) bzw. Peinlichkeiten (Düsseldorf-Grafental: „Kein Platz für Kleinverdienersocks“) kritisch unter die Lupe, zum anderen kommen sie schon mal beinhart politisch herüber. Sowohl der Düsseldorfer als auch der Berliner Politikbetrieb wird gnadenlos auf die Schippe genommen, das ganze Parteiengelump mit seinen oft seltsam verstört wirkenden Protagonisten gerät bei Clees zum selbstreferentiellen Kuriositätenkabinett. Auf einige Figuren hat Clees sich nachhaltig eingeschossen, da sorgt allein schon die Erwähnung der Namen (Pofalla, Dobrindt, Rösler, Altmaier) für Erheiterung. Clees hat leicht erkennbar eine spitze Zunge bzw. Feder, man ist mitunter an das politische Kabarett eines Volker Pispers erinnert, ohne dass hier allerdings auf eine ultimative Pointe gedrängt würde, es reicht, wenn die himmelschreienden Dinge nur schonungslos in ihrer Lächerlichkeit gezeigt werden. Viele der in dem Band chronologisch in umgekehrter Weise erzählten Glossen (es geht von 2015 rückwärts bis 2009) stimmen einen auch im zeitlichen Abstand noch nachdenklich, weil alles einfach so zermürend aktuell erscheint, zum Beispiel, wenn Clees über die Abhöraktionen amerikanischer Behörden im Jahre 2013 erzählt. Damals wurde das Netz mit fast 400 sogenannten Schlüsselbegriffen durchkämmt. Und was kam dabei heraus? Die Liste erspähte Begriffe wie Taliban, Waffe, Selbstmordattentäter, und klar, das macht Sinn – „(...) pflegen Terroristen einander doch gern Nachrichten zu senden wie: 'Hallo Talibans, morgen geht die Bombe hoch, liebe Grüße, euer Selbstmordattentäter...'" Doch auch vollkommen unverdächtige Begriffe („krank“, „hitzebeständig“, „Schwein“) können, geschickt kombiniert, dazu führen, dass stante pede eine Akte über einen angelegt wird. Auf solche bedenkliche wie absurde Dinge hinzuweisen ist bei allem kopfschüttelnden Amüsement ein nicht zu unterschätzender Verdienst dieses Buches.

Ein Wort noch zu den Zeichnungen Dieter Süverkrüps: Sein Strich bezieht sich stets auf den jeweiligen Text, verzerrt ihn aber und gibt ihn schließlich in wunderbarer Eigenwilligkeit wieder, mal als Kommentar, mal als ins Surreale gewendete Spielerei. Fest steht jedenfalls: die beiden Männer ergänzen sich komplett, kongenial und überhaupt. //

biograph.de facebook.com/biographDuesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

# playtime by biograph

November 2015

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



## MIA MADRE

EIN FILM VON NANNI MORETTI

[www.miamadre-film.de](http://www.miamadre-film.de)

ab 19.11. im Kino



## Macbeth

**Kaum ein Werk fasziniert seit Jahrhunderten so wie Shakespeares düsteres Epos um Machtgier. Die neue opulente Kinoadaptation der Tragödie vom heiltückischen Aufstieg und Fall Macbeths fesselt durch eine prägnante Schauspielerführung und die sinnlich erfassbare Atmosphäre von Furcht und Gewalt. Der australische Regisseur Justin Kurzel inszeniert vor der schroffen Kulisse der schottischen Landschaft zwar mit Originaldialogen, findet dazu jedoch bestechende Bildkompositionen.**

Während im Original die gespenstische Prophezeiung der drei Hexen als Aufhänger und treibende Kraft der Geschichte dient, versucht der Australier Kurzel dem Klassiker sofort eigene Facetten abzugewinnen. Nicht zuletzt deshalb setzt der 41jährige die gewohnte, chronologische Dramaturgie dynamisch mit extremem Zeitraffer, Jump Cuts und Reißschwens vorerst außer Kraft.

Nach dem gelungenem Spagat zwischen Werktreue und fulminanter Visualisierung muss Kurzels Version des Machtstrebens, das in Wahn und Blutrausch endet, den Vergleich mit den zahlreichen Adaptionen des Shakespeare-Klassikers nicht scheuen. Seine Schlachtszenen erreichen durch den Einsatz von Wind und Wetter fast die alptraumhafte Ästhetik und mitreißende Dynamik des grandiosen japanischen Kultregisseur Akira Kurosawa. // [PROGRAMMKINO.DE](#)

### MACBETH

Ab 29.10.

Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 27.10. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

Großbritannien 2015 – 113 Min. - Wettbewerbsbeitrag Cannes 2015 - Regie: Justin Kurzel. Mit Michael Fassbender, Marion Cotillard, David Thewlis u.a.



## Im Sommer wohnt er unten

**Zwei grundverschiedene Brüder wollen mit ihren Freundinnen einen ruhigen Sommer im elterlichen Ferienhaus in Frankreich verbringen, doch beide definieren „Ruhe“ sehr verschieden. In seinem Regiedebüt erzählt der Schauspieler Tom Sommerlatte in bunten Bildern eine überzeugend inszenierte Coming-of-Age Story zweier Brüder, die sich seit langem wieder sehr nahe kommen.**

Der Mittdreißiger Matthias lebt in den Tag hinein. Der sympathische Slacker will mit seiner französischen Freundin und deren Sohn entspannen, als sein Bruder nebst Gattin zwei Wochen früher als vereinbart auf der Matte steht. Der Bruder David ist karriereorientierter Banker, der so gar nichts mit Kindern anfangen kann. Das Alpatier in ihm sorgt zunächst dafür, dass das Kind zu dessen Vater gebracht wird. Damit stößt er sowohl Matthias' Freundin Camille als auch seiner Frau Lena, die einen innigen Kinderwunsch hat, vor den Kopf. Der diesjährige Eröffnungsfilm der Berlinale-Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ stellt gekonnt Matthias' Weg beim Durchbrechen der familiär oktroyierten Bruderhierarchie dar. Manchmal möchte man den Protagonisten, trotz der witzigen Irrwege, schütteln und ihm die Richtung weisen. Aber genau die dezent humoristische Darstellung der Schwierigkeiten im Umgang mit der eigenen Familie ist die besondere Stärke des Films. // [MORITZ MATZMOR](#)

### IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

Deutschland 2014 - 100 Min. - Regie: Tom Sommerlatte. Mit Sebastian Fräsdorf, Godehard Giese, Karin Hanczewski, Alice Pehlivanyan, William Peiro



## Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne

**Die Goldenen Zwanziger Jahre: Die reiche Baronin Marguerite Dumont widmet ihr Leben ihrer großen Leidenschaft, dem Gesang und der Musik. Regelmäßig gibt sie auf ihrem Schloss bei Paris Konzerte, bei denen sie auch selbst beseelt Arien schmettert, unter dem großen Applaus der geladenen adligen und wohlhabenden Gäste. Was sie nicht ahnt: sie singt grauenhaft falsch und trifft fast keinen Ton. Doch niemand wagt ihr dies zu sagen. Und so steuert sie die Umsetzung ihres großen Traums an: einmal ein öffentliches Konzert zu geben. Statt diesen auf wahren Begebenheiten basierenden Stoff als reine Farce umzusetzen, zeichnet Regisseur Xavier Giannoli das berührende Porträt einer Frau auf der Suche nach Liebe und Anerkennung mit Seitenhieben auf eine heuchlerische Gesellschaft.**

Gleich zu Beginn des Films werden wir mit Marguerites Gesangskünsten konfrontiert – nach dem Auftritt einer jungen begabten Nachwuchssängerin, die mit ihrer zauberhaften Stimme unseren Ohren schmeichelt, betritt die Gastgeberin des Abends den Salon ihres Anwesens und gibt die Arie „Die Königin der Nacht“ aus Mozarts „Zauberflöte“ zum Besten. Während einige Glückliche unauffällig den Raum verlassen können, sind die anderen gezwungen, den schrägen Vortrag bis zum Ende durchzustehen. Doch die Gäste bewahren Haltung und leicht verzögert setzt dann doch begeisterter Applaus ein. Ein Ritual, das sich in der Vergangenheit wohl etabliert hat und Marguerite immer mehr das Gefühl vermittelt, den von ihr verehrten großen Opern-Diven an Talent in nichts nachzustehen.

Auch ihr von ihrem Geld abhängiger Ehemann klärt sie nicht auf, obwohl ihm die Konzertabende seiner Gattin mehr als peinlich sind und er so oft wie möglich versucht, ihnen durch inszenierte Autopannen zu entgehen. Überhaupt ist das Eheleben der beiden eher unterkühlt, statt sich seiner Frau zu widmen, kümmert sich der Baron lieber um seine Geliebte. So driftet Marguerite zunehmend in eine Scheinwelt ab und setzt ihre ganze Liebe, Kraft und Leidenschaft, die bei ihrem Gatten ins Leere läuft, in die Musik, wobei sie nicht nur ihre eigene Karriere verfolgt, sondern auch zur Mäzenin für junge Talente wird, die sie mit ihrem Vermögen unterstützt. Hierzu gehören auch ein junger Musikkritiker und ein Anarchist, die sie mit der Dadaisten-Szene in Paris bekannt machen und versuchen, die Ahnungslose für ihre Ziele – die Zerstörung klassischer Genres und gesellschaftlicher Konventionen – zu instrumentalisieren.

Regisseur Xavier Giannoli widersteht dem Versuch, seine Protagonistin der Lächerlichkeit Preis zu geben. Mit ihrer nuancierten Darstellung gelingt es Catherine Frot, die menschliche Seite ihrer Figur sichtbar zu machen. In der Welt der Musik glaubt sie, die Anerkennung zu finden, die ihr Mann ihr verweigert, ein tragischer Irrtum, der am Ende fast zur Katastrophe führt. Giannolis' Tragikomödie wurde inspiriert von der Biografie der Amerikanerin Florence Foster Jenkins, eine Angehörige der reichen Ostküsten-Gesellschaft, die es tatsächlich bar jeden Sanges-talents zu einer Karriere im Musikgeschäft brachte, bis ein großes Konzert in der New Yorker Carnegie-Hall eben diese beendete. // [ANNE WOTSCHKE](#)

### MADAME MARGUERITE ODER DIE KUNST DER SCHIEFEN TÖNE

Ab 29.10.

Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 26.10. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

(Marguerite) Frankreich, Tschechische Republik, Belgien 2015 - 127 Min. - Venedig 2015 - Regie: Xavier Giannoli. Mit Catherine Frot, André Marcon, Michel Fau, Christa Theret u.a.



## Die Schüler der Madame Anne

**Die 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums ist im wahrsten Sinne des Wortes vielfältig. Hier treffen Migrantenkinder der unterschiedlichsten Nationen und Religionen aufeinander. Das Klassenzimmer wird zur Bühne für die verschiedenen Weltanschauungen, die hier frontal aufeinander treffen, und das geht nicht immer friedlich ab. Das gesamte Lehrerkollegium hat die Klasse, die den Schulrekord in Sachen Fehlstunden, Klassenbucheinträgen und Disziplinarverfahren hält, längst aufgegeben, bis Madame Anne die schwierige Klasse übernimmt.**

Madame Anne ist eine erfahrene Lehrerin, der auch eine solche Problemklasse keine Angst macht. Mit einer Mischung aus Autorität und Wohlwollen, dringt sie immer öfter zu den Jugendlichen durch und nötigt ihnen Respekt ab. Dabei stellt sie fest, dass nicht nur ihre Kollegen die Klasse aufgegeben haben, sondern auch die Schüler selbst sich nichts zutrauen und sicher sind, dass für sie in dieser Gesellschaft kein Platz ist. Madame Anne schlägt deswegen die Teilnahme am Nationalen Schulwettbewerb vor, dessen Thema in diesem Jahr „Jugendliche im System der Konzentrationslager der Nazis“ ist. Auch wenn die Reaktion der Schüler von „Keine Lust“ über „Langweiliges Thema“ bis hin zu „Das können wir nicht!“ geht, so hat sie doch die volle Aufmerksamkeit der Klasse, deren Argumente sie peu à peu entkräftet. Zusammen mit der Schulbibliothekarin stellt sie Bücher zum Thema zusammen, und wenn am Anfang nur zwei Schüler mitmachen, gelingt es ihr immer mehr zu überreden, es zumindest einmal zu versuchen. Der Durchbruch gelingt ihr, als sie León Zyguel, einen Holocaust-Überlebenden einlädt, um vor der Klasse zu sprechen. Er war damals, als er im Konzentrationslager war und seine Familie verlor, genauso alt, wie die Schüler heute, und er weiß sie ungemein zu beeindrucken. Auf einmal wird jedem klar, dass man aus der Geschichte lernen kann und dass sie alle etwas angeht. Gab es Konzentrationslager in Frankreich? Warum traf es zuerst die Schwachen, die Frauen und Kinder? Was bedeutet Shoa? Und wer war Anne Frank? Die Fragen sprudeln aus den Schülern nur so heraus, und auf einmal merken sie, dass sie die gestellte Aufgabe bewältigen können. Doch Madame Anne hat noch viel zu tun, um ihnen beizubringen, was eine Gemeinschaftsarbeit ist. Hier geht es nicht darum schlauer als die anderen zu sein, sondern einander zuzuarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar erzählt diese Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Das Drehbuch hat sie zusammen mit Ahmed Dramé geschrieben, der nicht nur die Hauptrolle spielt und die Idee zum Drehbuch hatte, sondern die Geschichte auch selbst am Léon Blum Gymnasium erlebt hat. Sie hat sein Leben komplett verändert und ihm bereits eine kleine Karriere als Schauspieler und Autor beschert. Während die Schüler zumeist von Laiendarstellern und auch tatsächlichen Schülern des Gymnasiums gespielt werden, gibt die renommierte Schauspielerin Ariane Ascaride die kluge Lehrerin und zeigt damit ihren Respekt vor einem Beruf, den sie trotz des oft schlechten Rufes für viel schwieriger und wichtiger hält, als den der Schauspielerin. „Die Schüler der Madame Anne“ leugnet nicht die oft desaströsen Verhältnisse an unseren Schulen und auch Madame Anne bleiben Rückschläge nicht erspart, doch der Film erzählt eine tief bewegende Geschichte über Integration und vermittelt die Erfahrung, dass man an der Schule nicht nur Wissen, sondern auch soziale Kompetenz lernen kann. Ein kraftvoller und kämpferischer Film, von fantastischen Schauspielern getragen und voller Hoffnung. //

// KALLE SOMNITZ

### DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Ab 5.11.

Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 2.11. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Les Héritiers) Frankreich 2014 - 105 Min. - Regie: Marie-Castille Mention-Schaar.  
Mit Ariane Ascaride, Ahmed Dramé, Noémie Merlant, Geneviève Mnich u.a.

### OSKA

Hohe Straße 16  
40213 Düsseldorf  
T 0211 20051993

Mo bis Fr 11 – 19 Uhr  
Samstag 10 – 16 Uhr

Shop online  
[oska.com](http://oska.com)



Ein Dokumentarfilm von David Bernet

# DEMOCRACY

IM RAUSCH DER DATEN

WWW.DEMOCRACY-FILM.DE #DEMOCRACYFILM /DEMOCRACYFILM

SEPIA atmosfilm SWR NDR arte HVMAN submachine Strassbourg.eu farbfilm + verteil

AB 12. NOVEMBER IN DEN FILMKUNSTKINOS

Do., 12.11. um 19 Uhr Regiebesuch von David Bernet im Bambi



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz  
**Kartenservice: 0211-74 66 95**  
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	7.11. 11-15 h	<b>Schallplatten- und CD-Börse</b> Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.
So	8.11. 15 h 3,50/3,-	Haste Töne <b>Markus Rohde &amp; Band</b> Piraten, Wellen + Spinat Rockmusik für Kinder (ab 4 Jahren)
Sa	14.11. 14-16 h	<b>Trödel- &amp; Kindersachenmarkt</b> Anmeldung erforderlich.
So	15.11. 11-13 h Eintritt frei	Jazz-Frühstück <b>Woodhouse</b> mit Gastsängerin <b>Ellen Bliek</b>
Do	19.11. 15 h 3,50/3,-	Kindertheater <b>Rosenfisch Figurenspiel</b> Hörbe mit dem großen Hut (ab 5 Jahren)
Do	19.11. 20 h 9,-/7,-	Café KULT <b>Kriszti Kiss &amp; Stefan Keim</b> „Man steckt nicht drin“ (Musik-Kabarett)
<b>Vorschau Dezember</b>		
So	6.12. 15.30-18 h	<b>Adventsrevue</b> Kaffee, Kuchen & mehr
Do	17.12. 20 h	Jazzbar <b>Blue Motion Trio feat. Joscho Stephan</b>



## Birds & People - Ganz verrückt auf Vögel

In „Birds and People“ begleitet Hans-Jürgen Zimmermann Menschen in ganz Deutschland, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für ihre gefiederten Freunde einsetzen. Die amüsanten, spannenden und kuriosen Geschichten bieten interessante Einblicke ins Zusammenleben zwischen Menschen und Vögeln. Im Gegensatz zum Vorgängerfilm „Deutschlands wilde Vögel“ stellt Hans-Jürgen Zimmermann in seinem neuen Streifen nicht die Vögel, sondern die Menschen in den Mittelpunkt. Ob als Vogelwartin ganz alleine auf einer Insel oder als Vogelstimmen-Imitator, als Vogelmalers oder als Vogelstimmen-Musiker, als Horstbewacher für Wanderfalken oder als Mauerseglerschützer – das Engagement ist so bunt und vielfältig wie es die Vögel sind.

Der Filmemacher möchte jedoch nicht nur unterhalten, sondern auch inspirieren. Die Message lautet: Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Vogelvielfalt in Deutschland einzusetzen – und es lohnt sich. Ob es sich um das Kamera-Versteck im heimischen Garten handelt oder um eigens installierte Lichtschranken: Dem Erfindungsgeist der Vogelfreunde scheinen keine Grenzen gesetzt. Die Menschen im Film sind verrückt auf Vögel – und manchmal sind es auch ein wenig ihre Ideen... //

**BIRDS & PEOPLE - GANZ VERRÜCKT AUF VÖGEL**

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2015 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Hans-Jürgen Zimmermann.  
Mitwirkende: Olaf Pessler (Sprecher), Peter Berthold, Gerhard Fähr, Julia Baer



## Das Hotelzimmer

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen, als er sie mit einem vergangenen Unfall konfrontiert. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang.

Sie (Mina Tander) gewann kürzlich einen Literaturpreis. Er (Godehard Giese) möchte sie interviewen. Dies tut er zuerst linkisch und relativ unprofessionell, doch plötzlich überrascht er sie mit der Behauptung, dass sie sich schon vor vielen Jahren kennengelernt hätten. Angeblich waren sie beide an einem folgenreichen Unfall beteiligt. Die Autorin kann sich an besagten Vorfall nicht erinnern. In dieser Nacht entspinnt sich ein perfider Dialog, in welchem Lügen und Wahrheiten ineinander verschwimmen und die beiden Beteiligten genötigt werden, ihre eigenen Identitäten und ihr berufliches Sein neu zu hinterfragen. Ihren Erinnerungen können beide nicht trauen. Das Psychoduell entwickelt eine ganz eigene Dynamik und wartet mit zahlreichen Twists auf, welche den Protagonisten wechselseitig immerzu neue Facetten abgewinnen. Dabei profitiert „Das Hotelzimmer“ vor allem von seinen Hauptdarstellern, die ihre Figuren impulsiv angehen und das ganze Spiel dadurch weniger durchschaubar machen. //

**DAS HOTELZIMMER**

Premiere mit Regisseur und Hauptdarstellern am 3.11. im Bambi  
Deutschland 2014 - 88 Min. - Regie: Rudi Gaul.  
Mit Godehard Giese, Mina Tander u.a.

**KABARETTSHOW**

# STUNK

ALLES ANDERE  
IST NUR KARNEVAL

Tack Ju Koelle

ODER  
DIE DOOFHEIT DER ANDEREN

**VVK-START AM 11.11.2015**  
AB 06.01.2016 IN DER WETTHALLE / NEUSS  
AB 26.01.2016 IM ZAKK / DÜSSELDORF

INFOS UND KARTEN UNTER [WWW.STUNK.NET](http://WWW.STUNK.NET)

biograph  
swm  
Robert Gaul Company  
Theater am Schüchhof  
an Theaterhaus Düsseldorf  
gaul, theater



## Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte

Schriftsteller, Maler, Dramatiker – Friedrich Dürrenmatt war all das und noch viel mehr. Zu seinem 25. Todestag setzt die Schweizer Dokumentarfilmerin Sabine Gisinger dem Querdenker ein faszinierendes Denkmal und arbeitet besonders die langjährige Liebesbeziehung zu seiner ersten Frau Lotti Dürrenmatt-Geissler heraus, deren plötzlichen Tod er nach 40jähriger Ehe zu verkraften hatte.

Dürrenmatt hat gerne laut gedacht und viel gelacht. Humor stellte für ihn eine Lebensstrategie dar, die Welt mit all ihrem Guten, Bösen und Verrückten zu ertragen. Wenn man die Wahl zwischen zwei Todesarten habe, so Dürrenmatt, solle man sich nicht zu Tode ärgern, sondern sich lieber zu Tode lachen.

Seine Schwester Verena gibt im Gespräch tiefe Einblicke in Dürrenmatts Welt-sicht und Arbeitsweise und seine Kinder Peter und Ruth Dürrenmatt reden erstmals öffentlich über den Vater.

Ein durchaus sinnfreudiger, aber auch grüblerischer Mensch, der sich als „Gedankenschlosser“, wie er sich selbst bezeichnet hat, über seine Werke mitgeteilt hat. Neben aktuellen Interviews kombiniert der Film Aufnahmen aus den 80er-Jahren, die hauptsächlich von Dürrenmatts zweiter Frau, der Filmemacherin Charlotte Kerr, stammen, mit der er die letzten sieben Jahre seines Lebens bis zu seinem Tod im Alter von 69 Jahren im Jahre 1990 verbracht hat. // **ERIC HORST**

### DÜRRENMATT – EINE LIEBESGESCHICHTE

Ab 5.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Schweiz 2015 - teilweise OmU - Dokumentarfilm von Sabine Gisinger.



## El Club

Die Missbrauchsfälle der katholischen Kirche haben für viel Entsetzen und Diskussionsstoff gesorgt, der auch filmische Aufarbeitung inspiriert hat. Pablo Larraíns Zugang ist dies besonders gelungen, weil er durch seine dramatische Zuspitzung eine strukturelle Ebene thematisiert, die bislang wenig beleuchtet wurde: Den systematischen Schutz jener Priester durch die Entsendung der Kirche in eigens dafür angelegte Heimstätten, denen es keineswegs an Lebensqualität fehlt. Eindringlich entwickelt Larraín ein Kammerspiel über die Folgen von Straflosigkeit.

„El Club“ spielt in einem solchen abgelegenen Haus an der nordchilenischen Küste. Ein blutiger Zwischenfall sorgt dafür, dass die Kirche gezwungen ist, die Angelegenheit durch einen Abgesandten aufzuklären. Dieser zeigt sich jedoch als Vertreter einer unbequemen Reformströmung, so dass eine Verhör-situation beginnt, welche weite Teile des Films zur intimen Tour-de-Force werden lassen. Den klostrophobischen Szenarien im Haus stellt Larraín, mit einer ganz besonderen Kameratechnik, die atmosphärische Natur gegenüber. Fotografiert mit anamorphen, sowjetischen Linsen erreicht er auf diese Weise eine Ästhetik, die schon Tarkowski verwendete, um die Verlassenheit des Menschen in überwältigender existenzieller Bedrängnis zu inszenieren. So ist „El Club“ ein wirklich brillanter Film, der die richtigen Fragen stellt und niemanden kalt zurück lassen wird. // **SILVIA BAHL**

### EL CLUB

Ab 5.11.

Vorpremiere in der span. OV mit dt. Untertiteln am 3.11. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Chile 2015 - 97 Min. - Berlinale 2015: Großer Preis der Jury - Regie: Pablo Larraín.



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath  
**Kartenservice: (0211-89.97551)**  
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Mi 04.11.  
20 h

**Martin Zingsheim** (14,80 €)  
„kopfkino“ (AUSVERKAUFT)

Di 10.11.  
11 h

**Kaffe & Kino** (5,- €)  
„Der Chor- Stimmen des Herzens“

Mi 11.11.  
20 h

**Konrad Beikircher** (19,80 €)  
„Bin völlig meiner Meinung“

Fr 13.11.  
20 h

**Joyful Voices** (Eintritt frei)  
20 jähriges Jubiläums Chorkonzert

Fr 13. bis  
Mi 18.11.

**Kinderkinofest**  
siehe Programm auf S. 52

Di 17.11.  
15 h

**Rosenfisch Figurenspiel** (3,- €)  
„Hörbe mit dem großen Hut“ ab 5 J.

Sa 21.11.  
20 h

**Christian Ehring** (AUSVERKAUFT)  
"Keine weiteren Fragen" (14,80 €)

Fr 27.11.  
20 h

**Michael Wigge** (13,80 €)  
„Ohne Geld bis ans Ende der Welt“  
Multimediashow zum Buch u. zur ZDFneoSerie  
Eine Abenteuerreise!  
Berlin - Antarktis umsonst!

## Ratingen-Kultur

### November 2015 (Auswahl)

03.11.2015 20.00 Uhr **Funny Money**  
Stadttheater  
Krimikomödie von Ray Cooney

12. - 15.11.2015 **VOICES – Das Festival der Stimmen**  
Stadttheater  
Mit Tom Gaebel, Andreas Schleicher, Helen Schneider, Hella v. Sinnen u.a.

19.11.2015 20.00 Uhr **Özcan Cosar**  
Freizeithaus West  
"Adam und Erdal"

22.11.2015 18.00 Uhr **Preisträgerkonzert**  
Ferdinand-Trimborn-Saal  
Gewinner des 16. Ferdinand Trimborn-Förderpreises

24.11.2015 20.00 Uhr **Der talentierte Mr. Ripley**  
Stadttheater  
Schauspiel nach dem Thriller von Patricia Highsmith

27.11.2015 20.00 Uhr **Trio con Abbandono**  
Ferdinand-Trimborn-Saal  
Werke von Mozart, Beethoven, Piazzolla u.a.

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter [www.ratingen.de](http://www.ratingen.de)  
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 3 a.  
Tel.: 02102 / 550-4104/05  
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,  
Karten im Internet: [www.westticket.de](http://www.westticket.de)





## Spectre

„Skyfall“ geriet 2012 zum durchschlagenden Erfolg bei Publikum und Kritik und spülte über eine Milliarde US-Dollar in die Kinokassen – mehr als ein Bond-Film je zuvor. Ob selbiges auch der Fortsetzung „Spectre“ gelingt, bleibt abzuwarten. Oscar-Preisträger Sam Mendes nahm erneut Platz auf dem Regiestuhl.

Auch besetzungstechnisch wurden hohe Erwartungen geschürt. Zwar verstreute die Marketingmaschinerie nur nebulöse Informationen, doch neuere Trailer verraten uns, dass der Österreicher und zweifache Oscar-Preisträger Christoph Waltz den Antagonisten namens Frank Oberhauser verkörpert. Als weibliche Counterparts darf man sich auf die Französin Léa Seydoux und Monica Bellucci freuen. Nach dem tragischen Tod M's im vorigen Teil nimmt nun Ralph Fiennes deren Platz ein. Auch mit Ben Whishaw alias Q und Naomie Harris in der Rolle der Eve Moneypenny wurden am Ende von „Skyfall“ Hinweise dafür gesät, dass man sich folglich wieder den traditionelleren Mustern der Reihe annähern wird. 2006 brach „Casino Royale“ nämlich mit eben diesen, nachdem sich das Franchise mit Pierce Brosnan allmählich in übertriebener Albernheit verloren hatte. Mit dem eisblauäugigen Daniel Craig, der vielmehr den geladenen Schweinehund markiert, wurde ein untypischer, aber doch sehr interessanter Darsteller gefunden. // // NATHANAEL BROHAMMER

### SPECTRE

Ab 5.11. in OmU

Vorpremiere am 4.11. um 20 Uhr im Metropol, Karten im VVK erhältlich.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Großbritannien 2015 - 148 Min. - OmU - Regie: Sam Mendes. Mit Daniel Craig, Christoph Waltz, Ralph Fiennes, Léa Seydoux, Monica Bellucci, Naomie Harris u.a.



## Die Hälfte der Stadt

Auf fotografischen Spuren der Vergangenheit bewegt sich der polnische Filmmacher Pawel Siczek mit seiner Dokumentation „Die Hälfte der Stadt.“ Zufällig erhaltene Aufnahmen aus der polnischen Stadt Kozenice – die im Zweiten Weltkrieg von deutschen Truppen besetzt war – bilden den Ausgangspunkt seiner Recherchen, die anhand einer persönlichen Geschichte von Universellem erzählt und dabei auf ungewöhnliche Strategien der Animation zurückgreift.

Der 1890 geborene Chaim Berman war Fotograf und Gemeindepolitiker in der zentralpolnischen Stadt Kozenice. Schon in jungen Jahren lernt er von seinem Vater das Handwerk des Fotografen und beginnt bald, die Bürger seiner Stadt zu porträtieren: Polen, Juden, Deutsche, die zu diesem Zeitpunkt noch friedlich miteinander leben. Spätestens mit dem Einmarsch der Deutschen Truppen ändert sich dies. Als Stadtrat bemüht er sich so weit es in seiner Macht steht, zwischen den Bevölkerungsgruppen zu vermitteln. Selbst als ein Ghetto den jüdischen Teil der Bevölkerung vom Rest der Stadt trennt, will er seine Heimat nicht verlassen. Den Lücken, welche sich in Interviews mit Überlebenden ergeben, begegnet Siczek auf sehr gelungene Weise mit Animationsbildern, in denen Gegenwart und Vergangenheit interferieren. Diese sehr eigene Form des Reenactments macht „Die Hälfte der Stadt“ zu einem ganz besonderen und sehenswerten Film über Erinnerungskultur. //

### DIE HALFTE DER STADT

Premiere am 8.11. im Bambi in Anwesenheit des Regisseurs Pawel Siczek.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2015 - 87 Min. - Ein Dokumentarfilm von Pawel Siczek



## Steve Jobs

Wie erzählt man die Geschichte eines Mannes, dessen Unternehmen den Alltag von Millionen verändert hat und der selbst eine Art mediale Ikone geworden ist? Danny Boyle stellt erneut die Vielfältigkeit seiner Regie-Arbeit unter Beweis, indem er die größten Meilensteine der Karriere Steve Jobs zu einem theatralen Setting dramatisiert. Das Ergebnis ist ein Ensemble-Spiel auf höchstem Niveau, in dessen Zentrum die narzisstische Problematik des (zeitgenössischen) Erfolgsmenschen in allen Facetten steht: Sein magnetisches, arbeitswütiges Charisma ebenso wie eine erschreckende Empathielosigkeit im privaten Scheitern.

Dank eines sehr konzentrierten und ästhetisch durchdachten Zugangs ist Boyle, in Zusammenarbeit mit Drehbuch-Veteran Aaron Sorkin (Oscar-prämiert für „The Social Network“), wirklich ein Ausnahmefilm gelungen, der in Erinnerung ruft, dass letzterer schon das Skript zum Court Room Klassiker „Eine Frage der Ehre“ mit Tom Cruise und Jack Nicholson verfasst hat. Auch in „Steve Jobs“ wird mit dem Leben eines Mannes ins Gericht gegangen und es ist kein Zufall, dass jede heiß erwartete Produktpräsentation von Apple in einem theatralen Rahmen mit Bühne stattfindet, schließlich ist sie mittlerweile ein kulturelles Ereignis, dessen Zeuge wir jedes Mal werden. Boyle fokussiert drei solcher Bühnenpräsentationen als Ausgangspunkt, um Leben und Wirken, öffentlich wie privat, von Jobs zu verbinden: Als Exposition die Vorstellung des Macintosh, 1984, mit einem Werbespot, der mehr Geschichte schrieb, als das Produkt selbst, welches Jobs seinen Posten bei Apple kostete und ins Exil trieb. Konfrontativ wird er Jahre später trotzig seinen NeXTcube auf der nächsten Vorführung verteidigen, wohl wissend, dass dieser nur eine mediale Blase erschaffen kann, da die nötige Technologie auf die er hofft, einfach noch nicht entwickelt ist. Die Auflösung bildet eine dritte Schau, welche Jobs nach langer Zeit endlich den erhofften Durchbruch und die triumphale Rückkehr zu Apple ermöglicht: Der iMac wird schließlich zur Jahrtausendwende seinen Einzug in eine überwältigende Zahl von Arbeitszimmern halten und gleichzeitig demonstrieren, dass Computer auch eine Form der Freizeitgestaltung sein können.

Doch was auf der Bühne selbst abläuft, spart Boyle jedes Mal auf sehr clevere Weise aus. Statt dessen führt er den Zuschauer hinter die Kulissen eines Mannes, dessen mediale Inszenierung selbst schon ein Erfolgsprodukt ist und dekonstruiert diese messerscharf. Jeder der hier ein vom Konzern gesponsertes Loblied auf Jobs befürchtet hat, wird eine Überraschung erleben. Gleichzeitig gelingt es Boyle und Sorkin aus einer Ausnahmebiographie etwas sehr Universelles zu destillieren, auf eine ähnliche Weise wie in „Birdman“. Immer wieder rennen Kollegen, Wegbegleiter und auch Jobs Exfrau hinter die Bühne, um den manischen und selbstsüchtigen Workaholic mit seinem menschlichen Versagen zu konfrontieren. Was dabei zu Tage tritt, ist eine präzise Analyse seiner tatsächlichen Talente, nämlich, einem Regisseur nicht unähnlich, allerlei Potenzial um sich zu versammeln und daraus eine Vision zu orchestrieren – aber auch seine soziale Inkompetenz, die zwar so manchen Erfolg erst ermöglichte, aber ihn auch zu einem Menschen machte, den nur wenige wirklich leiden konnten. So bildet das eigentliche Herz des Films der fortdauernde Konflikt um die Anerkennung seiner leiblichen Tochter, die Jobs lange Zeit ebenso wenig akzeptieren konnte, wie seine eigene Verletzlichkeit. Fassbender und Winslet öffnen Steve Jobs als Figur mitreißend und auf höchstem schauspielerischen Niveau für ein großes Publikum, was zeigt, dass seine Geschichte, ebenso wie die seines Unternehmens, Teil unseres kulturellen Bewusstseins geworden sind. // // SILVIA BAHL

### STEVE JOBS

Ab 12.11.

Vorpremiere der englischen OV mit dt. Untertiteln am 9.11. im Cinema.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
USA 2015 - 122 Min. - Regie: Danny Boyle. Mit Michael Fassbender, Kate Winslet



## Alki Alki

Wer die Vielfalt des deutschen Kinos in Frage stellt, hat oft einfach nicht richtig hingeschaut. Denn abseits von Kinderfilmen und Brachialkomödien entstehen oft kleine, feine Filme, für wenig bis gar kein Geld gedreht, die vielschichtige Geschichten mit interessanten Charakteren erzählen. So ein Film ist die Alkoholiker-Ballade „Alki Alki“ von Axel Ranisch.

Mit seinem inzwischen vierten Film „Alki Alki“ hat sich Axel Ranisch als Regisseur schräger, melancholischer Filme etabliert. Mit „Dicke Mädchen“ gab er sein Debüt, es folgten der ungleich erfolgreichere „Ich fühl mich Disco“ und der Märchenfilm „Reuber“, in denen Ranisch Figuren porträtierte, die gemeinhin als Außenseiter gelten und im meist auf Hochglanz bedachten Filmgeschäft kaum repräsentiert sind.

So ein Typ ist auch Tobias Zach, ein minder erfolgreicher Architekt, der mit Frau und drei Kindern in Berlin lebt und eine schwere Last mit sich rumträgt: Sein ständiger Begleiter ist Flasche, sein je nach Sichtweise guter oder böser Geist, sein Gewissen, seine Sucht. Flasche ist immer dabei, egal ob im Büro bei einer Besprechung, im Bett mit seiner Frau Anika oder in den Bars und Clubs Berlins, in denen Tobias seiner Alkoholsucht nachgeht. // [PROGRAMMKINO.DE](http://PROGRAMMKINO.DE)

ALKI ALKI

Ab 12.11.

Am 13.11. sind Regisseur Axel Ranisch und Hauptdarsteller Heiko Pinkowski zu Gast im Bambi.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2015 - 102 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Alex Ranisch.  
Mit Heiko Pinkowski, Peter Trabner, Christina Große, Thorsten Merten, Oliver Korittke, Eva Bay, Iris Berben u.a.



## Virgin Mountain

Einer der originellsten Regie-Talente aus dem Norden ist zurück, mit einem Film, ebenso lakonisch wie sein Erstling „Nói Albínói“. Auch in „Virgin Mountain“ lässt Dagur Kári einen Außenseiter mit seiner trostlosen Umwelt ringen, bis er auf außergewöhnliche Weise eine Liebe entdeckt, die alles verändern wird.

Fúsi ist Mitte Vierzig und lebt noch bei seiner Mutter, deren Liebesleben sich aufregender gestaltet, als sein Alltag zwischen monotoner Arbeit und abendlichem Spiel mit Panzermodellen aus dem Zweiten Weltkrieg. Der übergewichtige Riese ist ein herzenguter Mensch, der so viel zu geben hätte – wenn da nur jemand wäre, der dies auch annehmen wollte. Seine Kollegen mobben ihn, die Nachbarn halten ihn für einen potenziellen Psychopathen und eine Freundin hatte Fúsi auch noch nie. Als der neue Liebhaber der Mutter ihm schließlich zum Geburtstag einen Square Dance-Tanzkurs schenkt, hält sich die Begeisterung des Heavy Metal-Fans zunächst in Grenzen. Doch dort lernt er die extrovertierte Sjöfn kennen und darf sich zum ersten Mal Hoffnung auf eine romantische Annäherung machen. Auf sensible Weise erzählt Kári von der Entdeckung der Liebe in all ihren Facetten, ohne je in Klischees zu verfallen. Großartig gespielt von dem in Island bekannten Fernsehkomiker Jónsson, gelingt ihm ein unterhaltsames Charakterporträt, das zwischen schwarzem Humor und entwaffnender Ernsthaftigkeit changiert. // [SILVIA.BAHL](http://SILVIA.BAHL)

VIRGIN MOUNTAIN

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Fúsi) Island / Dänemark 2015 - 94 Min. - Regie: Dagur Kári Pétursson.  
Mit Gunnar Jónsson, Ilmur Kristjánsdóttir u.a.

**Nachtradio**  
Krimi von Brad Brown

[www.theaterluegallee.de](http://www.theaterluegallee.de)  
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

*Yoga in Fingern*

Zeit für Dich\*  
Yoga von sanft bis intensiv, frisch & entspannend  
Kurse: Hatha Yoga traditionell & Yoga aktiv-dynamisch  
90 Minuten für mehr Energie!  
Reisen, Workshops & Yogalehrerausbildung BDY  
[www.yogaforum-duesseldorf.de](http://www.yogaforum-duesseldorf.de)

Lebendige Stille  
**yoga forum**  
DÜSSELDORF

**SPECIAL MUSIK**

Vorträge Eintritt frei  
Die schöpferische Kraft der Musik  
Montag, 2. November um 20.00 h  
Die Harmonie der Sphären  
Montag, 23. November um 20.00 h

Musikcafé Kultur - Kaffee - Kuchen UKB 5 Euro  
Von der Intuition zur Musik  
Live vorgetragene Stücke von drei Sopranistinnen  
Sonntag, 8. November um 16.30 h  
Planet Soul  
Live vorgetragene Stücke am Klavier mit Poesien  
Sonntag, 15. November um 16.30 h

Gesangskurse  
Sa & So 7./8. November  
und  
Sa & So 14./15. November

ARCHEOSOPHISCHE GESELLSCHAFT e.V.  
Münsterstrasse 38 - Innenhof - 40476 DÜSSELDORF  
tel: 0173-5748617 - [www.archeosofica.de](http://www.archeosofica.de)



## Irrational Man

Nur wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag kommt Woody Allen, einer unserer fleißigsten Regisseure, mit seinem 47. Film „Irrational Man“ in die Kinos. Nach der romantischen Komödie „Magic in the Moonlight“ im vergangenen Jahr fällt sein neuestes Werk deutlich schwarzhumoriger aus. Darin greift er das bereits in seinen beiden Filmen „Verbrechen und andere Kleinigkeiten“ und „Matchpoint“ thematisierte Motiv des perfekten Mordes auf.

Im Mittelpunkt steht der Philosophieprofessor Abe Lucas (Joaquin Phoenix). Früher wollte er einmal die Welt verändern und war in diversen Krisengebieten als Helfer im Einsatz. Nun tritt er – desillusioniert und zu sehr dem Alkohol zugeneigt – zum wiederholten Mal eine neue Stelle an, eine Professur am Braylin College auf Rhode Island. Bei seinen Studenten hält er nicht mit seiner Einstellung hinter dem Berg: Er habe das ewige Theoretisieren in seinem Job gründlich satt. Philosophieren sei nicht mehr als geistige Masturbation und die Welt ohnehin dem Untergang geweiht. Um seinen Lebensüberdruß zu unterstreichen, hält er sich auch schon mal in seiner Vorlesung eine Pistole an die Schläfe und spielt Russisch Roulette. Dies hält ihn jedoch nicht davon ab, sowohl mit seiner Kollegin Rita (Parker Posey) als auch mit Jill, einer seiner Studentinnen (Emma Stone), anzubandeln. Während er mit der einen bald im Bett landet, wo sich sein Frust wegen seiner Potenzstörung noch verstärkt, bleibt sein Verhältnis mit Jill vorerst rein platonisch. Doch die clevere Studentin fühlt sich mehr und mehr von ihm und seiner Melancholie angezogen. Beiden Frauen gelingt es jedoch nicht, ihn davon zu befreien.

Erst ein störrischer alter Richter, der Abes Meinung nach in einem Fall das falsche Urteil sprechen will, holt ihn aus seiner Lethargie heraus. Endlich, so glaubt er, kann er aktiv zumindest in einem Fall, etwas Gutes bewirken: indem er ein scheinbar perfektes Verbrechen begeht. Der Richter muss weg, so sein Plan, den er sofort versucht, in die Tat umzusetzen.

Allein schon die Vorstellung an sein Vorhaben, das er sogar mit Jill intensiv diskutiert, erweckt in ihm neue Lebensgeister – und wirkt in jeder Hinsicht befreiend. Es klappt wieder beim Sex, seine Lebenslust kehrt auf der ganzen Linie zurück und auch sein Job macht ihm wieder Spaß. Der Spaß hat jedoch schnell ein Ende, als der Richter zu Tode kommt und Jill argwöhnt, dass es Luke möglicherweise nicht bei der Planung seiner Tat belassen hat. Die inzwischen recht verliebte junge Frau wird in ein schweres moralisches Dilemma gestürzt. Sie ahnt nicht, dass sie in höchster Gefahr schwebt.

Woody Allen erzählt diese Moritat teils mit erstaunlichem Ernst, andererseits verzichtet er auch nicht auf den ihm eigenen schwarzen Humor. Erneut arbeitet er mit seiner charmant aufspielenden Muse Emma Stone zusammen, Joaquin Phoenix gibt mit kleinem Bierbauch und den Flachmann stets im Anschlag, ein ungewohntes Bild ab. Es sind vor allem die äußerst gelungenen, cleveren Dialoge mit Referenzen an Heidegger, Dostojewski, Sartre, Kant und Simone de Beauvoir, die „Irrational Man“ zu einer ebenso unterhaltenden wie intellektuellen Fingerübung machen. //

// ANNE WOTSCHKE

### IRRATIONAL MAN

Ab 12.11.

Vorpremieren in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 10.11. im Atelier.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) USA 2015 - 95 Min. - Cannes 2015 - Regie: Woody Allen. Mit Joaquin Phoenix, Emma Stone, Parker Posey u.a.



## Erinnerungen an Marnie

Auch nach Hayao Miyazakis Ruhestand sind die Produktionen aus dem von ihm gegründeten Trickfilm-Studio Ghibli Qualitätsgarante und von einer einzig- und fremdartigen Magie beseelt. Nach „Arrietty – Die wundersame Welt der Borger“ ist dies die zweite Regiearbeit von Hiromasa Yonebayashi. Der Film basiert auf einem 1967 erschienenen Roman, dessen Handlung an der englischen Küste angesiedelt ist.

Anna ist ein schüchternes Waisenmädchen ohne Freunde, die zu einem älteren Ehepaar, Mr. und Mrs. Pegg, nach Norfolk geschickt wird. Dort bleibt sie vorerst weiter einsam. In der sie verhöhrenden Stille glaubt sie weiterhin, dass sie nirgendwo zugehörig sein wird. Schließlich entdeckt sie ein altes, verlassenes Haus an der Küste, an das sie sich von irgendwoher zu erinnern glaubt. In diesem begegnet sie der jungen Marnie. Das geheimnisumwitterte, blonde Mädchen wird zu Annas erster, richtiger Freundin. Marnie verschwindet jedoch eines Tages spurlos, und unerwartet zieht die Familie Lindsay in das bisher leerstehende Gebäude ein. Anna knüpft Kontakt zu den neuen Hausbewohnern, denn wie man Beziehungen zu anderen Menschen aufbaut, hat sie von ihrer verschwundenen Freundin erlernt. Allerdings wird ihr auch immer mehr bewusst, dass Marnie wohl nicht das war, was sie zu sein schien. Ein magischer Kinotricksfilm, wie man ihn von Studio-Ghibli auch nicht anders erwarten würde. //

### ERINNERUNGEN AN MARNIE

Ab 12.11. auch in der jap. OV mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Omoide no Marnie) Japan 2014 - 103 Min. - Regie: Hiromasa Yonebayashi.



## A Man Can Make A Difference

Regisseurin Ullabrit Horn erinnert in ihrer Dokumentation über den amerikanischen Juristen Benjamin Ferencz an eine schwierige Zeit Deutschlands. Sie begleitete den zur Zeit der Aufnahme 94-Jährigen zurück an historische Schauplätze der Nürnberger Prozesse, in denen dieser eine Schlüsselrolle bei der Verurteilung von NS-Kriegsverbrechern einnahm.

Benjamin Ferencz führte ein bewegtes Leben. In einem für seine Kriminalität berühmten Stadtteil von New York, dem sogenannten Hells' Kitchen, wuchs der Sohn ungarischer Einwanderer unter schwierigen Bedingungen auf und entschloss sich alsbald für eine Karriere in der Justiz. Mit diesem Ziel vor Augen absolvierte er ein Jurastudium in der renommierten Harvard-Universität, welches er 1943 beendete. Am Ende des zweiten Weltkrieges wurde er als US-Soldat in Europa stationiert und erlebte das Kriegsende hautnah mit. Vormalig improvisierten Kriegsgerichten schloss er sich bald an. Nach seiner Rückkehr nach Amerika zog es ihn bald wieder zurück nach Deutschland, wo er die Leitung des „Einsatzgruppen-Prozesses“, auch bekannt unter dem Titel „Die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Otto Ohlendorf und andere“, übernahm. Bald schon machte er sich einen Namen als Chefankläger gegen NS-Kriegsverbrecher. Damalige Aufzeichnungen sowie aktuelle Interviews kommentieren das Zeitgeschehen und setzen dem Lebenswerk Ferencz, der die Bestrafungen maßgeblich beeinflusste, ein Denkmal. //

### A MAN CAN MAKE A DIFFERENCE

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Österreich, Deutschland 2014 - 102 Min. - Regie: Ullabrit Horn.



## Eisenstein in Guanajuato

Peter Greenaway, selbst mittlerweile eine Ikone des Künstlerfilms, überrascht mit einer lebhaften Hommage an einen der ersten Filmkünstler überhaupt: Den Russen Sergej Eisenstein, der als Meister der Montage mit Werken wie „Panzerkreuzer Potemkin“ und „Streik“ in die Geschichte einging. Doch hier geht es um die Revolution von Eisensteins Leben und Lieben während seines Aufenthalts im febrigen Mexiko, von Greenaway auf mitreißende und freizügige Weise inszeniert.

Es überrascht zu sehen, dass hinter den grimmigen, politisch engagierten Meilensteinen des Sowjetkinos ein ganz und gar konträrer Charakter steht – so wie Greenaway ihn inszeniert, erscheint er schon fast als Sheffers Amadeus, ein nervöser und stets verspielter Lockenkopf, immer quer zu den Erwartungen, welche die Gesellschaft an ihn stellt, eitel und auf seine Weise glamourös. 1931 ist er zu Gast in Lateinamerika, um seinen Film „Que viva Mexico“ zu drehen, der trotz Unmengen an Materials nie fertig gestellt werden sollte. Eisensteins Arbeit gerät auch schnell in den Hintergrund zugunsten seiner Entdeckung des Lebens. Begrüßt von Diego Rivera und Frida Kahlo wird er mit einer Kultur konfrontiert, deren Intensität ihn aus sich heraustreten lässt. Greenaways Film explodiert fast vor Vitalität, Erotik und visueller Experimentierfreude, was ihn zu einem der herausragendsten und sehenswertesten Filme des diesjährigen Berlinale Wettbewerbs macht. //

//SILVIA BAHL

### EISENSTEIN IN GUANAJUATO

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) N / Mex / Fin / Be 2015 - 105 Min. - Berlinale 2015 - Regie: Peter Greenaway. Mit Elmer Bäck u.a.



## Domian – Interview mit dem Tod

Der 1957 geborene Journalist, Autor und Moderator Jürgen Domian machte sich mit seiner Radiosendung als „Nighttalker“ einen Namen. Er diskutiert mit Schlaflosen, Nachtaktiven und Langaufbleibenden, spricht mit ihnen und hört vor allem zu. Seine Sendung hat mittlerweile eine kleine Fangemeinde und gilt als Kult. Regisseurin Birgit Schulz begleitet den Moderator auf eine wochenlange Wanderung in den Norden, wo er ein Zwiegespräch mit sich selbst führt.

Außergewöhnliche Probleme, Dialoge über Intimes und private Dilemmata, aber auch philosophierendes Ausschweifen gehören zum alltäglichen Repertoire Jürgen Domians. Da seine Radio- und Fernsehsendungen gewöhnlicherweise Nachts ausgestrahlt werden, ist sein Schlafrythmus dementsprechend ungewöhnlich. Er macht seine Nacht sprichwörtlich zum Tag. Die Sorgen, Ängste, Anekdoten, Probleme und anderen außergewöhnlichen Geschichten, die er sich Nacht für Nacht anhören und kommentieren muss, sind aber auch reichlich erschöpfend. In diesem Film hat er sich eine Auszeit genommen und tankt die Energiereserven neu auf. Er begibt sich nach Skandinavien, wo die Sonne für mehrere Monate nicht untergeht und führt ein ganz persönliches Interview mit dem Tod, bevor Ende 2016 schließlich die allerletzte Ausgabe von „Domian“ auf Sendung geht. Anhand des komplexen Themas wird ein Eindruck vom besonderen Schaffen des Moderators und seinem Umgang mit dem Gehörten vermittelt. //

### DOMIAN – INTERVIEW MIT DEM TOD

Am 15.11. zum NRW-Kinotag im Bambi

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2015 - 78 Min. - Dokumentarfilm von Birgit Schulz.

# Savoy

## THEATER

November 2015

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag, 5. November	20.00 Uhr	<b>RALPH RUTHE</b> Shit Happens! Die Tour! 2015
Freitag, 6. Nov. und Samstag, 7. Nov.	20.00 Uhr	<b>WILLY ASTOR</b> Reim Time - Astors neuer Wörtersee
Dienstag, 10. November	20.00 Uhr	<b>ERICH VON DÄNIKEN</b> Unmögliche Wahrheiten
Mittwoch 11. November	20.00 Uhr	<b>DANIEL SLOSS</b> Really...?!
Donnerstag, 12. November	20.00 Uhr	<b>SISSI PERLINGER</b> Ich bleib dann mal jung!
Freitag, 13. Nov. und Samstag, 14. Nov.	20.00 Uhr	<b>KLAUS HOFFMANN</b> Sehnsucht Tour – mit Band
Sonntag 15. November	19.00 Uhr	<b>MAREN KROYMANN &amp; BAND</b> In my Sixties
Donnerstag, 19. November	20.00 Uhr	<b>DAVE DAVIS</b> Afrodisiaka - Lachen ist der beste Medizinmann
Freitag, 20. November	20.00 Uhr	<b>GEORGETTE DEE SINGT</b> Vom fliegenden Teppich
Samstag, 21. November	20.00 Uhr	<b>GAYLE TUFTS</b> Love
Sonntag 22. November	16.00 Uhr	<b>VINCE UND ERIC REISEN ZU DEN STERNEN</b> - Schlau Hoch 2
Sonntag 22. November	19.00 Uhr	<b>VINCE EBERT</b> Evolution
Dienstag, 24. November	20.00 Uhr	<b>DYLAN MORAN</b> Off The Hook
Mittwoch, 25. November	20.00 Uhr	<b>HANS WELL &amp; WELLBAPPN</b>
Donnerstag, 26. November	20.00 Uhr	<b>KLÜPFEL &amp; KOBR</b> my Klufti
Freitag, 27. November	20.00 Uhr	<b>NIGHTWASH LIVE</b>
Samstag, 28. November	20.00 Uhr	<b>TIM FISCHER</b> Geliebte Lieder
<b>TIPPS</b> Mittwoch, 4. November	20.00 Uhr	<b>Tonhalle</b> <b>VOLKER PISPERS</b> ... Bis Neulich
Freitag, 6. November	20.00 Uhr	<b>Robert-Schumann-Saal</b> <b>JAZZNIGHT - MICHAEL WOLLNY</b> Nachtfahrten/ Solo – Duo – Trio
Donnerstag, 3. Dezember	20.00 Uhr	<b>Tonhalle Düsseldorf</b> <b>SALUT SALON</b> Morgen kommt Salut Salon! Weihnachten im Quartett
Sonntag, 13. Dezember	20.00 Uhr	<b>Tonhalle</b> <b>HANS LIBERG</b> Attacc
Donnerstag, 17. Dezember	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>MARTIN RÜTTER</b> nachSITzen
Samstag, 27. Febr. 2016	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>HELGE SCHNEIDER</b> LASS KnACKEN OPPIA
Donnerstag, 12. Mai 2016	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>GREGORY PORTER</b>
Freitag, 18. Nov. 2016	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>PAUL PANZER</b> Invasion der Verrückten

**Vorverkauf:** Hollmann Presse: 0211 32 91 91,  
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.  
Karten im Internet: [www.savoytheater.de](http://www.savoytheater.de)



## Paco de Lucía

Im Dokumentarfilm „Paco de Lucía“ wird das Leben und die Laufbahn des gleichnamigen andalusischen Flamenco-Gitarristen nachgezeichnet, der mit seinem markanten, glasklaren Stil in die Musikgeschichte einging. Der Musiker verstarb am 25. Februar 2014 im Alter von 66 Jahren an einem Herzinfarkt.

Am 21. Dezember 1947 als Francisco Gustavo Sánchez Gomes geboren, begann er schon früh mit dem Gitarrespielen. Seine erste Soloplatte veröffentlichte das Naturtalent mit 20 Jahren – ein Alter, das obendrein deswegen eine große Bedeutung spielt, weil zu ebendieser Phase auch Lucías langjährige und umjubelte Zusammenarbeit mit dem populären Flamencosänger Camarón ihren Anfang nahm. Ebenso wie den Flamenco spielte der geniale Gitarrist jedoch auch andere Genres, wie beispielsweise klassische Stücke und Jazz. Bescheiden und aufgeschlossen berichtet er in Archivaufnahmen von seinem Werdegang, erzählt von der harten Arbeit und teilt die Lektionen, die ihm während seiner Karriere erteilt wurden. Die biografische Dokumentation über den fraglosen Ausnahmekünstler von Regisseur Curro Sánchez macht die unbändige Leidenschaft des Musikers deutlich spürbar und unterlegt sein filmisches Portrait selbstverständlich mit einer ganzen Menge Musik, die ihre Wirkung nicht verfehlt. //

### PACO DE LUCÍA

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Paco de Lucía: la búsqueda) Spanien 2015 - 95 Min. - Regie: Curro Sánchez.



## Familienbande

Aidan Gillen kennt man eigentlich als den ränkeschmiedenden „Kleinfinger“ aus der weltweit gefeierten Fantasy-Erfolgsserie „Game of Thrones“. In Kinofilmen speiste man ihn bisher nur mit unbedeutenderen Nebenrollen ab. Zu Unrecht, wie er in dieser kleinen Indie-Produktion beweist, die ihm auf den Leib geschrieben wurde. Als auf Bewährung ausgesetzter Sträfling wird er durch unglückliche Umstände mit seiner kleinen Nichte vereint. Dieses bewegende und gut gespielte Drama dürfte nicht nur ihm den Weg zu weiteren Hauptrollen ebnen, sondern auch der jungen und grandios aufspielenden Lauren Kinsella.

Stacey (Lauren Kinsella) hat mit ihren elf Jahren schon härtere Seiten des Lebens kennenlernen dürfen, als die meisten Erwachsenen. Auch für ihren Onkel Will (Aidan Gillen) lief nicht alles rund. Er war inhaftiert und wird nach dem Tod von Staceys Mutter auf Bewährung entlassen, um die Kleine unter seine Fittiche zu nehmen. Seine Gefängniszelle wird gegen einen Wohnwagen in einem Trailerpark in der irischen Einöde umgetauscht, wo er versucht, ein neues Zuhause für sich und das vorlaute Mädchen zu schaffen. Doch damit der Neustart von Erfolg gekrönt ist, müssen erst vergangene Erlebnisse und Traumata zurückgelassen werden, wobei gegenseitiges Vertrauen und bedingungslose Ehrlichkeit vonnöten sind. Der Durchbruch ließ beim Charaktergesicht Aidan Gillen lange auf sich warten. Seine bekannteste Mitwirkung als Protagonist in der britischen Serie „Queer As Folk“ wurde bald von der amerikanischen Neuauflage überlagert. Lange Zeit wurden ihm eher nebensächliche Rollen zugestanden, bis er sich mit der Schlüsselfigur des Petyr Baelish in der großen HBO-Produktion „Game of Thrones“ größere Bekanntheit verschaffen konnte. Seitdem sah man ihn auch im Prolog des Blockbusters „The Dark Knight Rises“. Mit „Familienbande“, oder dem treffenderen Originaltitel „You´re ugly too“, welcher auf die vielen Sticheleien zwischen der kecken Nichte und ihrem Onkel anspielt, stellt er seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis und streift sich in glaubhafter Manier das Gesicht eines vom Leben gebeutelten Sträflings über. Bis zum Schluss bleibt verhüllt, weshalb Staceys Vormund so lange im Gefängnis einsaß. Erst das Ende bestätigt erste Vermutungen, dass die von ihm begangene Tat eine nicht ganz unwichtige Rolle in Stacey unvorteilhaft verlaufendem Schicksal einnimmt. Die junge Lauren Kinsella stellt neben ihrem erfahreneren Leinwandgenossen einen wahren Besetzungscoup dar. Mit fantastischem Gespür porträtiert sie die intuitive, geringschätzigste Cleverness ihrer Figur und gerät zur charmanten Variation gegenüber häufig zu beanstandenden, stereotypen Kinderrollen, die allzu häufig die Grenze zur Penetranz um ein weites Maß überschreiten. Einfühlsam wird die schwierige Annäherung zwischen der beiden beschrieben. Kleine Highlights sind hierbei die gewitzten Wortduelle, die sich Aidan Gillen und sein freches Mündel liefern und die dem Drama, welches sich handlungstechnisch in eher konventionellen Mustern bewegt, eine wunderbar verspielte Note aufdrücken. Trotz der trübseligen Hintergrundkulisse Irlands und dem kontinuierlich verschleiern dem Regenwetter, ist es den tollen Dialogen, als auch dem unterschwelligsten, wortlosem Verständnis der beiden charismatischen Hauptdarsteller geschuldet, dass „Familienbande“ als kleine aber feine, beschwingte und sehr liebevoll arrangierte Dramödie heraussticht, die man nur allzu gern ins Herz schließt. //

//NATHANAEL BROHAMMER

### FAMILIENBANDE

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (You´re Ugly Too) Irland 2014 - 81 Min. - Berlinale 2015 - Regie: Mark Noonan. Mit Aidan Gillen, Lauren Kinsella, Erika Sainte u.a.



## Herr von Bohlen

Arndt von Bohlen war ein ganz schön bunter Vogel. Den einzigen Krupp-Nachkommen interessierten die Vergnügungen eines Lebens in Saus und Braus mehr, als das Familienunternehmen weiterzuführen. Er verzichtete in den 60er-Jahren auf sein Erbe und brachte die ihm zugesprochene üppige „Rente“ nur allzu gerne unter die Leute. Regisseur André Schäfer gelingt mit seiner Dokufiction nicht nur ein Biopic, sondern fängt auch die Atmosphäre im Nachkriegsdeutschland der 60er und 70er-Jahre ein.

„Hart wie Kruppstahl“ sollte die deutsche Jugend einst unter den Nazis sein. Ironie des Schicksals, dass der letzte Erbe der Stahldynastie so ziemlich genau das Gegenteil des emotionslosen Kampfbroters war, von dem Hitler und seine Schergen phantasierten. Arndt von Bohlen pflegte einen extravaganten Lebensstil, schminkte sich gerne und machte aus seiner Homosexualität kaum einen Hehl. Die Presse bezeichnete ihn als „den reichsten Frührentner Deutschlands“ und „Taugenichts“, doch das schien ihm ziemlich egal zu sein. Inzwischen ist der Lebemann fast in Vergessenheit geraten, doch André Schäfer holt ihn mit Wucht zurück. Der Zuschauer nimmt im Film teil an der Verwandlung des Schauspielers Arnd Klawitter in Herrn von Bohlen. Eine jederzeit beeindruckende und preiswürdige Leistung von Klawitter, die für sich betrachtet schon den Kinobesuch lohnt. //

//ERIC HORST

### HERR VON BOHLEN

Ab 19.11.

Am 19.11. im Bambi wird der Regisseur André Schäfer anwesend sein. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) D 2015 - 90 Min. - Regie: André Schäfer. Mit Arnd Klawitter, Arne Gottschling u.a.



## HalloHallo

Wohnst du noch, oder lebst du schon? Einst waren Disa und Laban ein glückliches Paar mit zwei Kindern. Doch nun scheint Laban nicht nur eine neue Liebe, sondern auch ein neues Leben gefunden zu haben. Gut sieht er aus mit seinem neuen Kleidungsstil. Disa hingegen ist immer noch die Alte, zurückgeblieben im alten Sumpf der gemeinsamen Wohnung.

Disa trauert immer noch ihrem alten Leben hinterher, als sie bei der Kinderübergabe in der Bibliothek den unkonventionellen Kent kennenlernt. Der Vater von sieben Kindern unterschiedlicher Frauen genießt sein Junggesellenleben in vollen Zügen, und er hat auch eine wichtige Lektion für Disa: Öfter mal an sich selber denken. Und genau das hat sie nun vor, auch wenn es ihr schwer fällt, endlich mal nein zu sagen und nicht immer nur gute Miene zu einem bösen Spiel zu machen. Zu diesen Vorsätzen passt auch, dass sie sich zu einem Selbstverteidigungskurs anmeldet, um allen mal die Kante zu zeigen.

In „HalloHallo“, so ihr stets gut gelaunter Gruß, gelingt es der Regisseurin Maria Blom ganz natürlich und wenig spektakulär Disas Midlifecrisis in einer warmherzigen Komödie in Szene zu setzen. Dabei punktet sie nicht nur mit Natürlichkeit und Herzlichkeit, sondern auch mit einer sympathischen Hauptdarstellerin, die an Authentizität nicht zu überbieten ist. //

//KALLE SOMNITZ

### HALLOHALLO

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Hallåhallå) Schweden 2013 - 97 Min. - Publikumspreis Nordische Filmtage Lübeck 2014 - Regie Maria Blom. Mit Maria Sid, Johan Holmberg, Tina Råborg u.a.

# Voices

## Das Festival der Stimmen

12. - 15. November 2015 in Ratingen



Tom Gaebel & his Orchestra



Andreas Schleicher Orchester



Susan Weinert „Fjord Trio“



Susan Weinert „Fjord Trio“

New Amsterdam Voices



Filippa Gojo Quartett



Hella von Sinnen



Helen Schneider



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



TICKETS: 02102 / 550 4104

WWW.VOICES-RATINGEN.DE



## Mia Madre

Nanni Moretti gilt als „enfant terrible“ des italienischen Kinos. Und nicht nur des Kinos, sondern auch in der nationalen Politik, die er ausschweifend kommentiert und kritisiert. „Mia Madre“ hingegen ist mit „Mein liebstes Tagebuch“ sein persönlichster und wahrscheinlich intimster Film mit autobiographischen Bezügen.

Nanni Moretti erzählt in MIA MADRE von seiner verstorbenen Mutter, die während einer seiner früheren Dreharbeiten verschied. Sein „alter ego“ ist hier Margherita (Margherita Buy), eine Filmemacherin, die sich am Set ihres neuen Films mit einem ziemlich überkandidelten amerikanischen Filmstar (herrlich! John Turturro) herumschlagen muss, während ihre Mutter im Sterben liegt und ihre Tochter mit den Tücken der Pubertät – zwischen erster Liebe und Examensängsten – kämpft. Morettis Film zerfällt quasi in zwei Teile, einen humorvollen, der sich mit Margheritas Berufsleben beschäftigt, und mit allerlei Anspielungen und Filmzitate zu unterhalten weiß, und einen weitaus ernsteren Teil über ihr Privatleben, den er mit dem ihm eigenen Einfühlungsvermögen zu einer inneren Harmonie führt. Ein kleiner, melancholischer Film zum Schmunzeln und Nachdenken. //

// KALLE SOMNITZ

### MIA MADRE

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Italien, Frankreich 2015 - 106 Min. - Wettbewerb Cannes 2015 -  
Regie: Nanni Moretti. Mit Margherita Buy, Giulia Lazzarini, John Turturro,  
Nanni Moretti, Beatrice Mancini



## Hasret – Sehnsucht

Der britische Dokumentarfilmer Ben Hopkins reist nach Istanbul, um eine vom Fernsehen in Auftrag gegebene Reportage zu drehen und verliert sich mehr und mehr in der Atmosphäre der Stadt und seiner eigenen Melancholie. Unverkennbar eine Hommage an Chris Markers Essay Film Klassiker „Sans Soleil“ begibt sich auch „Hasret“ auf einen Pfad jenseits des touristischen Blicks und löst in poetischer Weise die Grenzen zwischen dokumentarischer Praxis und Imagination auf.

Ironisch inszeniert Hopkins seinen eigenen Widerwillen gegen die von den Geldgebern geforderten konventionellen Bilder und verlässt schon bald die Gemeinplätze des Reisefilms, um an wenig prominenten Orten der Stadt jenem schwer Fassbaren nahe zu kommen, das Istanbul seine sogartige Anziehungskraft verleiht. Dabei begibt er sich in einen Zwischenzustand, der Raum lässt, für ein Reich der Katzen und Gespenster, für Nostalgie über langsam verfallende Viertel, die den neoliberalen Baumaßnahmen geopfert werden, rätselhafte Graffiti Codes von Gezi-Park Demonstranten und die Parallelstadt der unzähligen Geflüchteten aus dem Nahen Osten, die ohne Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis ihr eigenes Istanbul erschaffen müssen. //

// SILVIA BAHL

### HASRET – SEHNSUCHT

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland, Türkei 2015 - 82 Min. - englisch / türkische Originalfassung mit  
Untertiteln - Ein Dokumentarfilm von Ben Hopkins



## Love 3D

Gaspar Noé sorgte mit seinem elliptischen „Irreversibel“ im Jahr 2002 bereits für ein medial diskutierten Eklat beim Filmfestival von Cannes. Mit „Enter the Void“ brachte er 2009 ein formal innovatives Drogenepos heraus, welches die halluzinogenen Trips einer Gruppe Menschen in Tokio illustrierte. Sein neues 3D-Drama „Love“ gibt hingegen tiefe Einblicke in eine Beziehung und fokussiert dabei insbesondere die Erotik und den Sex, welchen er – wie zu erwarten – sehr explizit aufbereitet.

Gewohnt fragmentarisch entblättert Noé hier allmählich die innige und leidenschaftliche Beziehung des amerikanischen Filmstudenten Murphy (Karl Glusman) und dessen französischer großer Liebe Electra (Aomi Muyock). Beginnend mit Murphy, der mit einer neuen Frau und Kind zusammenlebt, leitet ein Anruf von der Mutter seiner einstmaligen Liebe die Auffächerung zu den Geschehnissen vor der unfreiwilligen Vaterschaft seinerseits ein. Bereits das erste gezeigte Bild des Films ist exemplarisch für alles Darauf folgende: Er und Electra liegen entblößt im Bett, sie treibt ihn mit der Hand bis zur Ejakulation. Liebe etikettiert Noé hier primär als physischen Akt und ein ungezwungenes Bedürfnis nach körperlicher Berührung. Seine Darstellung fleischlicher Lust verwässert konsequent die Grenze zwischen Pornographie und Kunst. //

// NATHANAEL BROHAMMER

### LOVE 3D

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Belgien, Frankreich 2015 - 130 Min. - Cannes 2015 - Regie: Gaspar Noé.  
Mit Karl Glusman, Aomi Muyock, Isabelle Nicou, Gaspar Noé u.a.



## Ephraim und das Lamm

Nach „Das Mädchen Hirut“ ist „Ephraim und das Lamm“ schon der zweite Film aus Äthiopien, der dieses Jahr den Weg in die deutschen Kinos findet. Vor allem die Möglichkeit, einen Blick auf ein filmisch bislang kaum bekanntes Land zu werfen, ist der größte Gewinn von Yared Zelekes Debütfilm.

In einer fast schon ethnographischen Manier folgt die Kamera dem kleinen Jungen Ephraim, dessen Mutter vor kurzem gestorben ist. Geblieben ist ihm von ihr nur das geliebte Lamm und sein Talent zu kochen, was ihm in der patriarchalen Stammeskultur allerdings keine große Hilfe ist. Der Vater beschließt aufgrund der Dürre in die Nähe der Stadt zu ziehen und überlässt den Jungen seinen entfernten Verwandten, die zu den kommenden Feiertagen ankündigen das Tier zu schlachten und kein Verständnis dafür aufbringen, dass es sich hier um einen wichtigen Bezugspartner im Leben des Kindes handelt. Im Ringen mit der Einsamkeit, dem Erwachsenwerden und dem Schutz des Tieres hat LAMB beinahe etwas neorealistic und vermittelt eine zeitlose und berührende Botschaft. //

// SILVIA BAHL

### EPHRAIM UND DAS LAMM

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland, Frankreich, Äthiopien, Norwegen 2015 - 94 Min. -  
Un Certain Regard, Cannes 2015 - Regie: Yared Zeleke. Mit Rediat Amare,  
Welela Assefa, Surufel Teka, Kidist Siyum, Rahel Teshome u.a.



## Ewige Jugend

Paolo Sorrentinos „La Grande Bellezza“ errang 2014 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. In „Ewige Jugend“ führt er seine Meditation über das Altern fort, sinniert über längst vergangene oder auch bestehende Sehnsüchte und inszeniert generationsübergreifende Konflikte. Nach „Cheyenne - This Must Be The Place“ ist dies sein zweiter Film mit renommiertem Star-Ensemble, in dem sich Ikonen wie Michael Caine, Harvey Keitel und Jane Fonda tummeln. Schauplatz ist das Hotel Schatzalp, das unter anderem niemand Geringeren als Thomas Mann zu seinem Roman „Der Zauberberg“ inspirierte.

Inmitten der Alpen liegt ein idyllisches Feriendomizil für Gutbetuchte. Das Wellnesshotel verwöhnt die Reichen und Prominenten, unter ihnen auch den berühmten Komponisten und Dirigenten Fred (Michael Caine), der sich der geschmackvollen Untätigkeit ergeben hat. Stoisch flaniert er von Massagen und Pools zum abendlichen Entertainment auf der großen Terrasse und schwelgt gemeinsam mit seinem alten Bekannten Mick (Harvey Keitel), der in dem großen Hotel nach Inspiration für die Vollendung seines Drehbuches sucht, in Erinnerungen. Auch ein Abgesandter der Queen höchstpersönlich, der Fred für eine exklusives royales Konzert der von ihm komponierten „Simple Songs“ engagieren möchte, lassen den fitten Alten schlichtweg unbeeindruckt. Sehr zum Leidwesen seiner Tochter und zugleich Managerin Lena (Rachel Weisz).

Schon „La Grande Bellezza“ war ein überwältigender Bildersturm und ähnlich verhält es sich auch hier, wo Sorrentino mit kongenialen Bildern die Thematik des Alterns neu statuiert und die Retrospektive auf Vergangenes unbeirrt fortführt. In der ausufernden, teilweise gemädelhaften Fotografie finden sich unterschwellige Emotionen, die von den darstellerischen Leistungen auf die Spitze getrieben werden. Michael Caine, der in augenscheinlicher Gelassenheit das ganze Repertoire seines Könnens in wenigen und subtilen Expressionen bündelt, ist schlichtweg beeindruckend und bestärkt durch sein vortreffliches Spiel ebenjene Lakonie, die ohnehin tragender Bestandteil des Films ist. Neben ihm glänzt auch Harvey Keitel als idealistischer Drehbuchautor und Regisseur, der hoffnungsvoll auf den letzten, genialen Einfall für seinen neuen Film – das von ihm so genannte „Vermächtnis“ – wartet. Dass er schon viele Jahre keinen Hit mehr hatte, eigentlich am Karriereende steht und von allen Seiten belächelt wird, erklärt ihm schließlich seine langjährige Muse und Freundin Brenda in einem gleichermaßen desillusionierenden, wie pompösen Auftritt von Jane Fonda.

Seltsam distanziert und surreal muten all die menschlichen Interaktionen an, absurd der Blickwinkel, in dem die Eigenheiten und Handlungen der Charaktere eingefangen werden. Momente erhabenster Schönheit weichen nicht selten humorvoller Skurrilität. Den Höhepunkt ebendieser markiert das herrlich komische Kuhglockenkonzert, welches Fred bei einem Spaziergang an einer Weide zum Besten gibt, indem er in seiner Fantasie das Muhen der Kühe mit den Geräuschen des Waldes und der Tiere kombiniert und orchestriert. Sorrentinos Abgesang auf den Prozess des Alterns ist bildgewaltig und imposant, in seiner Melancholie berührend und zutiefst ironisch. In Italien konnte „Ewige Jugend“ bereits über eine Millionen Besucher in die Lichtspielhäuser locken. // //NATHANAEL BROHAMMER

### EWIGE JUGEND

Ab 26.11.

Vorpremiere in der italienischen OV mit Untertiteln am 16.11. im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Youth) Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien 2015 - 118 Min. - Cannes 2015 - Regie: Paolo Sorrentino. Mit Michael Caine, Harvey Keitel, Paul Dano, Jane Fonda, Rachel Weisz u.a.

# Kinogutscheine für alle Wünsche!

Kino für Zwei in der Geschenkdose

nur **26<sup>90</sup>€**

**Geschenkkarten ab 10€**  
für alle CineStar-Produkte einlösbar

Noch mehr Geschenkideen an der Kinokasse und im Online-Shop unter [cinestar.de/weihnachten](http://cinestar.de/weihnachten)

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

„Ein unterhaltsamer, lustiger und zugleich berührender Film!“  
**KINO-ZEIT**

„Dagur Karis bester Film seit NOI ALBINO!“  
**VARIETY**

# VIRGIN MOUNTAIN

Außenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben

**BESTER FILM**  
TRIBECA FILM FESTIVAL

**BESTER SCHAUSPIELER**  
TRIBECA FILM FESTIVAL

**BESTE REGIE**  
TRIBECA FILM FESTIVAL

SPECIAL GALA  
**BERLINALE 2015**

EIN FILM VON **DAGUR KÁRI**

/VirginMountain

**AB 12. NOVEMBER IM KINO!**

**EINE WELT FILMTAGE 2015****VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM**

(That Sugar Film) USA 2014 - 102 Min. - Dokumentarfilm von Damon Gameau.



„Just can't get enough“ singen „Depeche Mode“ programmatisch zum Auftakt, zu den Klängen des Ohrwurms gibt es Impressionen aus der Zucker-Industrie: bonbon-bunte Berge aus Süßigkeiten, Schokolade und natürlich braune Limonade vom Fließband. Dann erzählt Autor und Regisseur Damon Gameau von seinem Selbstversuch, in dem er zwei Monate lang 40 Teelöffel Zucker täglich konsumierte, was dem durchschnittlichen Tagesverbrauch australischer Teenager entspricht. Der besondere Kniff dabei: Gameau geht den offensichtlichen Kalorienbomben wie Cola, Kuchen und Schleckereien aus dem Weg und ernährt sich von vermeintlich gesunden Lebensmitteln, in denen der Zucker ziemlich versteckt daherkommt, wie Müsli, Getreideriegel oder Smoothies. Weil der Regisseur während seines Experimentes bei der Ernährung auf Fett weitgehend verzichtet, hat sich die Zahl der Kalorien kaum verändert – sein Bauchumfang wächst dennoch so schnell wie die schlechten Leberwerte steigen. Als „Tsunami-Effekt auf die Leber“ beschreibt ein Facharzt die Folgen des Zuckerkonsums.

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN**

Deutschland 2015 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Jens Schanze.

Jens Schanze berichtet in seiner Dokumentation „La Buena Vida“ vom Kohleabbau in Kolumbien. Und von mutigen Menschen, die sich gegen ihre gewaltsame Vertreibung wehren. Denn die Lebensgrundlage der Wayúu-Gemeinschaft wird durch den Kohleabbau in der Mine „El-Cerrejón“ zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 qkm der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft. Die Steinkohle wird in alle Welt exportiert. In Deutschland, England und Israel, in den Niederlanden, der Türkei, Japan und den USA produzieren die Kohlekraftwerke damit den Strom, der das Leben schnell, hell und warm macht – für das gute Leben – la buena vida - hier. Jens Schanze, Buch, Regie und Produktion, hat im Laufe der letzten Jahre zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme realisiert.

Am 10.11. um 19 Uhr im Bambi.

Anschließend Bericht von Dirk Jansen, BUND NRW, zur Kohleverstromung und Diskussion.

Veranstaltet von Böll-Stiftung NRW, BUND Düsseldorf, Eine-Welt Forum Düsseldorf, IESA, Nicaragua-Verein Düsseldorf, Niemandland e.V., Pax Christi Gr. D'dorf, Vision Teilen. Förderung: Eine Welt Beirat Landeshauptstadt Düsseldorf

**DEMOCRACY**

Deutschland, Frankreich 2015 - 100 Min. - Regie: David Bernet.



„Transparenzgesellschaft“ ist ein Begriff, der heutzutage zunehmend häufiger fällt. Im World Wide Web hinterlassen wir unsere digitalen Fingerabdrücke, werden zu gläsernen Menschen, können analysiert und instrumentalisiert werden. Spätestens seit Edward Snowdens brisanten Enthüllungen steht fest, dass Daten zum Öl des 21. Jahrhunderts mutiert sind. Die konservative EU-Kommissarin Viviane Reding und der Grünen-Abgeordnete Jan Philipp Albrecht kämpften unermüdlich für das Interesse der Bürger und stellten sich übermächtigen, undurchsichtigen Wirtschaftsmächten entgegen. Das Filmteam begleitet den jungen Abgeordneten Albrecht in die Verhandlungen und schaut ihm bei der nervenaufreibenden Entwicklung des Gesetzesentwurfs über die Schulter. David Bernets Dokumentation ist ein aufschlussreicher, zum Nachdenken anregender Beitrag zur Debatte über die verlorengehende Privatsphäre und den Datenschutz in unserem Zeitalter. Es wird klar Stellung gegen die treibende Kraft des Lobbyismus in der Politik bezogen. //

//NATHANAEL BROHAMMER

Zur Premiere am 12.11. im Bambi ist der Regisseur David Bernet anwesend.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**POLNISCHER FILM ON TOUR DAS NEUE POLNISCHE KINO**

12. bis 16. November 2015 im Bambi

Polnischer Film on Tour präsentiert zum vierten Mal eine Auswahl der fünf erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre, die auf internationalen Festivals und beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Die Reihe wird den deutschen und deutschsprachigen Cineasten in St. Vith (Belgien), Aachen, Münster und Düsseldorf in den Herbstmonaten vorgestellt.

**EIN KÖRNCHEN WAHRHEIT**

(Ziarno prawdy) Polen 2015 - 110 Min. - OmU - Regie: Borys Lankosz.

Mit Robert Wieckiewicz, Jerzy Trela, Magdalena Walach, Krzysztof Pieczyński, Aleksandra Hamkała u.a.

Frühling 2013. Der Staatsanwalt Teodor Szacki hat sich von seiner Vergangenheit und der Karriere in Warschau verabschiedet und ist in die Kleinstadt Sandomierz gezogen. In der fremden und zunächst unfreundlichen Umgebung führt er Ermittlungen in einem merkwürdigen Mordfall. Eine junge Frau liegt tot vor dem Archiv der Stadt. Doch schon bald folgen weitere Morde. Die Untersuchungen stoßen auf Hindernisse und die dunkle Vergangenheit der Stadt. Zwischen all den Rätseln und Lügen versucht Teodor Szacki, ein Körnchen Wahrheit zu finden. Teodor Szacki, reservierter Misanthrop und genialer Staatsanwalt, erinnert an eine eigentümliche Kombination von Dr. House und Sherlock Holmes. Der Thriller ist eine gelungene Verfilmung des gleichnamigen Kriminalromans von Zygmunt Mioszewski.

Am 12.11. um 19 Uhr im Bambi.

**BODY**

(Cialo) Polen 2015 - 90 Min. - OmU - Regie: Małgorzata Szumowska.

Mit Janusz Gajos, Justyna Suwała, Maja Ostaszewska, Ewa Dalkowska u. a.



Janusz, ein zynischer Staatsanwalt, der Alkohol und ungesundem Essen liebt, muss seine magersüchtige Tochter Olga nach einem Zusammenbruch in eine Klinik einweisen. Dort treffen die beiden auf die esoterisch angehauchte Therapeutin Anna, die als Medium Kontakt zur Welt der Toten aufnimmt. Nach anfänglicher Sprachlosigkeit und Skepsis kommen sich die drei grundverschiedenen Charaktere langsam näher. In ihrem neuen Film beschreibt Małgorzata Szumowska einfühlsam und ehrlich, gespickt mit schwarzem Humor, die komplexen Prozesse, die nach traumatischen Erlebnissen einsetzen. Der Körper wird zum Spiegel der Seele. Der Film gewann den Silbernen Bären auf der Berlinale 2015, den Preis der Jury des Europäischen Filmfestivals in Brüssel 2015 und Goldene Löwen in Gdynia 2015.

Am 13.11. um 19 Uhr im Bambi

**GÖTTER**

(Bogowie) Polen 2014 - 112 Min. - OmU - Regie: Lukasz Palkowski. Mit Tomasz Kot,

Piotr Glowacki, Szymon P. Warszawski, Magdalena Czerwinska, Rafal Zawierucha.

Polen, 1980er Jahre: Das Land steht vor großen politischen Veränderungen. Vor diesem Hintergrund kündigt der talentierte Herzchirurg Zbigniew Religa seinen sicheren Job an einem Krankenhaus und versucht, eigene Klinik zu eröffnen. Der „Self-made Man“ muss sich dabei nicht nur mit finanziellen Problemen auseinandersetzen, aber auch mit den konservativen Ansichten seiner Zeitgenossen. Mit seiner reservierten Art eckt er bei seinen Kollegen des Öfteren an. Auf seinem Weg, die erste erfolgreiche Herztransplantation des Landes durchzuführen, wird er mit der Frage konfrontiert, was sein Handeln antreibt: Ruhm und beruflicher Erfolg oder Menschlichkeit und Demut. Der Film zeigt ein packendes Stück Medizingeschichte: Zwischen Hoffnung und Verzweiflung kämpfen die Ärzte nicht nur um die Leben ihrer Patienten, sondern auch um Anerkennung und Gewissheit. Götter, bravours erzählt und gespickt, wurde als bester polnischer Film 2014 mit den Goldenen Löwen von Gdynia prämiert und lockte in Polen über zwei Millionen Zuschauer in die Kinos.

Am 14.11. um 19 Uhr im Bambi

**WAŁESA. DER MANN AUS HOFFNUNG**

(Wał sa. Człowiek z nadziei) Polen 2013 - 119 Min. - UmU - Regie: Andrzej Wajda.

Mit Robert Wieckiewicz, Agnieszka Grochowska, Maria Rosaria Omaggio, Mirosław Baka, Zbigniew Zamachowski u.a. Der für seine historischen Stoffe bekannte Oscar-Preisträger Andrzej Wajda widmet sich in seinem neuesten Film dem unabhängigen Gewerkschaftsführer Lech Wałesa. Die Geschichte beginnt am Vorabend der Ausrufung des Kriegsrechts in Polen Anfang der 80er Jahre. Der Regisseur schildert die Ereignisse aus der Perspektive des Menschen Wałesa, der wie Tausende andere in einer

bescheidenen Plattenbausiedlung lebt. Doch dann wird aus dem einfachen Wertarbeiter der charismatische und bis heute in seiner Heimat umstrittene Führer der Solidarnosc Bewegung.



Nach „Der Mann aus Marmor“ und „Der Mann aus Eisen“ schließt Wajda mit diesem Film die Trilogie ab, in dessen Zentrum ein Mensch steht, der den Kampf gegen die Ungerechtigkeit auf sich nimmt: Wałesa. Der Mann aus Hoffnung handelt von einer Zeit, in der dieser Kampf Veränderungen in ganz Europa ausgelöst hat.

Am 15.11. um 19 Uhr im Bambi

**WARSCHAU 44**

(Miasto 44) Polen 2014 - 122 Min. - OmU -

Regie: Jan Komasa. Mit Józef Pawłowski, Zofia Wichłoczek, Anna Próchniak, Antoni Królikowski, Maurycy Popiel, Filip Gurlac, Tomasz Schuchardt u.a.



Warschau 44 ist ein Film über Jugend, Liebe, Mut und Aufopferung, dessen Geschichte in der Zeit des Warschauer Aufstandes 1944 spielt. Stefan kümmert sich um seine Familie, nachdem sein Vater schon am Anfang des Krieges gefallen ist. Er verspricht seiner traumatisierten Mutter, sich nicht in der Widerstandsbewegung zu engagieren. Heimlich tritt er jedoch der Heimatarmee bei, die vor dem Aufstand gegen die deutschen Besatzer vorbereitet. Der Regisseur Jan Komasa (Suicide Room) sagt: „Warschau 44 ist kein historischer Film, obwohl er sich auf die dramatischen historischen Ereignisse bezieht. Er soll keine zusätzliche Stimme in der Debatte über den Warschauer Aufstand sein oder die politischen Entscheidungen vor über 70 Jahren erläutern“. Der Film war eine aufwändige Produktion, mit umfangreicher Ausstattung, tausenden von Komparsen und Kostümen. Für die Spezialeffekte wurde der Hollywood-Spezialist Richard Bain engagiert, der u.a. für Christopher Nolan, Peter Jackson und Terry Gilliam bei „James Bond 007 - Casino Royale“, „Inception“ und „Les Misérables“ gearbeitet hat.

Am 16.11. um 19 Uhr im Bambi

**Weitere Infos:**

Polnisches Institut Düsseldorf Citadellstr. 7 40213 Düsseldorf, T. 0211 8669614 [www.polnisches-institut.de](http://www.polnisches-institut.de)

**KLASSIK IM KINO**

**BOLSCHOI BALLETT SAISON 2015/2016**

Das berühmteste Ballett-Ensemble der Welt präsentiert für die Kinoleinwand eine spektakuläre neue Saison 2015/2016 mit sieben großartigen Klassikern, darunter Live-Übertragungen von „Giselle“ und „Die Kameliendame“ sowie zwei bisher unveröffentlichten Aufführungen von „Der widerspenstigen Zähmung“ und „Don Quixote“. Eigens für die große Leinwand aufgenommen, gefilmt mit über zehn Kameras in HD und 5.1-Sound, bieten die Bolschoi-Übertragungen die einzigartige Möglichkeit, den Tänzern so nah wie nie zuvor zu sein. Durch Bonusmaterial in Form von Interviews mit Tänzern und Choreografen sowie einer Backstage-Führung erhält das Publikum einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der renommiertesten Ballettkompanie der Welt.

**JEWELS**

**Dauer:** ca. 2h 05 Min.  
**Musik:** Gabriel Fauré (Smaragde) / Igor Fjodorowitsch Strawinski (Rubine) / Pjotr Iljitsch Tschaikowski (Diamanten)

**Choreografie:** George Balanchine  
**Mit:** Olga Smirnowa, Semyon Chudin, Wladislaw Lantratow, Anna Tikhomirowa, Ekaterina Krysanowa, und das Bolshoi Corps de Ballet.  
 Smaragde, Rubine, Diamanten! Um die Städte und ihre berühmten Tanzschulen in Paris, New York und St. Petersburg zu würdigen, widmet George Balanchine einer jeder von ihnen einen Edelstein und kreiert so mit dem ersten abstrakten Ballett eine Hommage an die fesselnde Anmut der Tanzschulen, die seinen Stil beeinflussen. JEWELS bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, Balanchines brillierende Arbeit auf der großen Leinwand zu erleben, denn nur das Bolschoi darf dieses fesselnde Meisterwerk exklusiv filmen und ausstrahlen.

**Am 8.11. um 16:00 Uhr im Cinema.**  
**Eintritt €22 / €20 mit Gildepass.**

**Live aus der Royal Opera:**

**CARMEN / VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX**

**Dauer:** ca. 3h  
**Produzenten:** Jerome Robbins, Liam Scarlett, George Balanchine, Carlos Acosta  
**Komponisten:** Georges Bizet, Claude Debussy, Lowell Liebermann, Pjotr Iljitsch Tschaikowski  
**Mit:** Carlos Acosta, The Royal Ballet  
 Vier kurze Ballette an einem Abend: Carlos Acosta nimmt sich einer dramatischen Neuinterpretation von Carmen an und tanzt dazu noch in einer der Hauptrollen um Liebe und Eifersucht. Liam Scarletts choreographisches Debut von Viscera verzaubert durch ergreifende Dynamik, geleitet von Lowell Liebermanns Piano Concerto No. 1. Zwei Tänzer, aufgezogen von ihrem eigenen Spiegelbild, kommen sich in ihrem Tanz durch Debussys Prélude à l'après-midi d'un faune immer näher. Brief and brilliant: Zum Abschluss kreiert George Balanchine zu Teilen von Tchaikowskys Swanensee ein achtminütiges Bravourstück der Ballett-Technik.  
**Am 12.11. um 20:15 Uhr im Cinema.**  
**Eintritt €22 / €20 mit Gildepass.**

**Live aus der MET: Richard Wagner**

**TANNHÄUSER**

**Dauer:** ca. 4 h 31 Min.  
**Mit:** Johan Botha, Eva-Maria Westbroek, Peter Mattei  
**Gesungen in Deutsch**  
 (mit deutschen Untertiteln)



Nach 10 Jahren Pause wird Richard Wagners romantische Oper Tannhäuser wieder in der Metropolitan Opera gespielt. Eine besondere Herausforderung, die sich Dirigent James Levine stellen muss. Tenor Johan Botha ist in der Titelrolle des Tannhäusers zu sehen, daneben Eva-Maria Westbroek als Elisabeth, Bariton Peter Mattei als Wolfram, und Mezzo-Sopranistin Michelle DeYoung singt Venus, die Göttin der Liebe.  
**Am 31.10. ab 17:00 Uhr im Atelier-Kino.**  
**Eintritt €28 / €26 mit Gildepass.**

**Live aus der MET: Alban Berg**

**LULU**

**Dauer:** ca. 4h 27 Min.  
**Mit:** Marlis Petersen, Susan Graham, Daniel Brenna, Johan Reuter  
**Gesungen in Deutsch**  
 (mit deutschen Untertiteln)



Lulu ist die zweite Oper des österreichischen Komponisten Alban Berg, die der geschätzte Regisseur und Künstler William Kentridge inszeniert, mit der Unterstützung von James Levine. Sopranistin Marlis Petersen glänzt als Lulu, deren Aufstieg und Fall beschrieben wird. In weiteren Rollen sind Susan Graham, Daniel Brenna und Johan Reuter zusehen.  
**Am 21.11.2015 ab 18:30 Uhr im Atelier-Kino.**  
**Eintritt €28 / €26 mit Gildepass.**

**KONZERT UND FILM**

**KAMMERENSEMBLE VIVAZZA & FELLINIS ROMA**

Im Rahmen der Feierlichkeiten: „75 Jahre Metropol Kino in Düsseldorf präsentiert das Kammerensemble Vivazza ihr Programm „Lieber Macho: Musik von Gentlemen der Alten Schule“  
**Carl Nielsen - Serenata in Vano**  
**Leos Janacek - Mladi**  
**Nino Rota - Nonetto**  
 Diese kraftvollen und bunten Komponisten erzählten in ihren Kompositionen von Galanterie, Jugend und Kameradschaft; allesamt wichtige Qualitäten eines wahren Gentleman der der alten Schule.  
**www.vivazza.com**  
 Tickets Konzert: 9 €Erwachsene / 5 €Ermäßig  
 Ticketreservierung: info@pamelacoats.com  
 Um 12:45 Uhr wird Fellinis „Roma“ (Besprechung im Index) gezeigt.

**MAKK**

Kunst und Design

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

**LOOK! MODEDESIGNER VON A BIS Z**

Die Sammlung des MAKK

19. September 2015 – 28. Februar 2016

makk.de



**WELTKUNST**

VON BUDDHA BIS PICASSO  
 DIE SAMMLUNG EDUARD VON DER HEYDT  
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MUSEUM RIETBERG ZÜRICH

**! JETZT KARTEN BESTELLEN FÜHRUNGEN BUCHEN**

29.9.2015 - 28.2.2016  
 weltkunst-ausstellung.de

**VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL**

# Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILM

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder in

## atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: 0211 - 566 34 96  
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

### Special Screenings

Do 05.11. um 21.15 Uhr  
Sa 21.11. um 16.30 Uhr

**Pedal the World**  
Wdh. am 08.11. um 13.00 Uhr  
**Steve Jobs – The Lost Interview**  
Wdh. am 22.11. um 15.00 Uhr

### Live aus der Metropolitan Opera New York

Sa 31.10. um 17.00 Uhr  
Sa 21.11. um 18.30 Uhr

**Tannhäuser**  
**Lulu**

### Bollywood

Sa 14.11. um 13.30 Uhr

**Prem Ratan Dhan Payo** (OmU)  
Wdh. am 21.11. um 13.30 Uhr

### Vorpremieren in OmU

Di 03.11. um 19.00 Uhr  
Di 10.11. um 19.00 Uhr

**El Club** (span. OmU)  
**Irrational Man** (engl. OmU)



## CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5  
Tel.: 0211 - 836 99 72  
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

### Vorpremieren in OmU

Mo 02.11. um 19.00 Uhr  
Mo 09.11. um 19.00 Uhr  
Mo 16.11. um 19.00 Uhr  
Mo 23.11. um 19.00 Uhr  
Mo 30.11. um 19.00 Uhr

**Die Schüler der Madame Anne** (frz. OmU)  
**Steve Jobs** (engl. OmU)  
**Youth - Ewige Jugend** (engl. OmU)  
**Wie auf Erden** (schwed. OmU)  
**Das brandneue Testament** (frz. OmU)

### Ballett live

Do 08.11. um 16.00 Uhr  
Do 12.11. um 20.15 Uhr

**Jewels** live aus dem Bolschoi Theater  
**Four Ballets** live aus der Royal Opera



## bambi\*

Klosterstr. 78  
Tel.: 0211 - 35 36 35  
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

### Premieren mit Gästen

Di 03.11. um 19.00 Uhr  
So 08.11. um 14.15 Uhr  
Di 10.11. um 19.00 Uhr  
Do 12.11. um 19.00 Uhr  
Fr 13.11. um 21.00 Uhr  
Do 19.11. um 19.00 Uhr

**Das Hotelzimmer** in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarsteller  
**Die Hälfte der Stadt** (mit Regisseur)  
**La Buena Vida** (mit anschl. Diskussion)  
**Democracy** (mit Regisseur)  
**Alki Alki** (mit Regisseur und Darsteller)  
**Herr von Bohlen** (mit Regisseur)

### Kinotag-NRW

So 15.11. um 21.30 Uhr

**Domian** (Wdh. am 22.11. ca. um 12.30 Uhr)

### Homochrom

Mo 09.11. um 21.15 Uhr

**Cut Snake**

### Komma!

Mo 16.11. ca. 19.15 Uhr  
Fr 20.11. um 19.00 Uhr  
Sa 28.11. um 19.00 Uhr

**Das Floss**

**Julia**

**Female Shortcuts** (Kurzfilm-Nacht)

### Kinderkino

So 01.11.  
So 08.11.  
Sa 14.11.  
So 15.11.  
So 22.11.  
So 29.11.

**Oscar, Rico und das Herzgebreche**  
**Ostwind 2**  
**Die Legende vom Weihnachtsstern**  
**About a Girl**  
**Die Legende vom Weihnachtsstern**  
**Morgen Findus wird's was geben**

**KinderKinoFest** vom 12.-18.11.

Programm siehe [www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de)



## METROPOL

Brunnenstr. 20  
Tel.: 0211 - 34 97 09  
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

### Vorpremiere

Mi 04.11. um 20.00 Uhr

**James Bond - Spectre** (exklusiv in OmU)

### Special Screenings

Di 03.11. um 17.00 Uhr  
Mo 16.11. um 19.00 Uhr  
Sa 21.11. um 13.00 Uhr  
Di 01.12. um 17.00 Uhr

**Blow Up** (OmU)  
**Das Urteil von Nürnberg**  
**Windjammer** (OmU)  
**Playtime** (OmU)

### Reisefilme

So 08.11. ca. 12.00 Uhr  
So 15.11. ca. 12.00 Uhr  
So 22.11. ca. 12.00 Uhr  
So 29.11. ca. 12.00 Uhr

**Irland**  
**Island**  
**Schottland**  
**Norwegen**



## Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4  
Tel.: 0211 - 557 18 31  
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

### Wenders-Retro

Mo 09.11. um 19.00 Uhr

**Jenseits der Wolken**

### Klassiker

So 29.11. ca. 11.45 Uhr

**Macbeth** von Roman Polanski

### Kinderkino

Sa 31.10.  
Sa 07.11.  
Sa 21.11.  
Sa 28.11.

**Ostwind 2**  
**Vilja und die Räuber**  
**Morgen Findus wird's was geben**  
**Shaun das Schaf**

**KinderKinoFest** vom 12.-18.11.

Programm siehe [www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de)



**Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos**  
Udo Heimansberg – Kalle Somnitz  
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 17 111 94  
Fax.: 0211 - 17 111 95  
Mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

### Sie können unsere Kinos auch mieten!

Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

**Schulvorstellungen** sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

Das volle Programm, unseren Newsletter und viele weitere

Internet auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) oder auf [www.biograph.de](http://www.biograph.de). Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

## DAS HOTELZIMMER

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang.

**Am Dienstag, den 3. November feiert der Film „Das Hotelzimmer“ seine Premiere. Neben beiden Hauptdarstellern, Godehard Giese und Mina Tander, kommt auch Regisseur Rudi Gaul ins Bambi-Kino.**



## DIE HÄLFTE DER STADT

Der Film erzählt die Geschichte des jüdischen Fotografen und Gemeindepolitikers Chaim Berman. Vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges engagiert er sich für ein friedliches Nebeneinander von Polen, Juden und Deutschen in seiner polnischen Heimatstadt, doch seine weltoffene Haltung wird ihm bald zum Verhängnis...

**Am Sonntag, den 8.11. ist der Regisseur Pawel Siczek zu Gast im Bambi.**



**DEMOCRACY** - Spätestens seit Edward Snowdens brisanten Enthüllungen steht fest, dass Daten zum Öl des 21. Jahrhunderts mutiert sind. In dem Dokumentarfilm „Democracy“ begleitet das Filmteam den jungen Grünen-Abgeordneten Jan Philipp Albrecht und schaut ihm bei den nervenaufreibenden Verhandlungen um die Entwicklung eines neuen Gesetzentwurfes zum Datenschutz über die Schulter. **Zur Premiere am 12.11. im Bambi ist der Regisseur David Bernet anwesend.**



**ALKI ALKI** - Mit „Dicke Mädchen“, „Ich fühl mich Disco“ und dem Märchenfilm „Reuber“ hat sich Axel Ranisch als Regisseur schräger, melancholischer Filme etabliert. In seinem vierten Film „Alki Alki“ über einen wenig erfolgreichen Architekten, dessen ständiger Begleiter Flasche ist. Egal ob im Büro bei einer Besprechung, im Bett mit seiner Frau Anika oder in den Bars und Clubs Berlins, Flasche ist immer dabei.

**Am 13.11. kommt Axel Ranisch ins Bambi und bringt seinen Hauptdarsteller Heiko Pinkowski mit.**



**HERR VON BOHLEN** - „Arbeit, das hätte mir gerade noch gefehlt!“ Mit solchen Sprüchen, seinem extravaganten Auftreten und seiner offen gelebten Homosexualität brachte **Krupp-Erbe Arndt von Bohlen und Halbach** das Deutschland der Nachkriegszeit gegen sich auf. Regisseur André Schäfer gelingt mit „Herr von Bohlen“ nicht nur ein Biopic dieses schwulen Paradiesvogels, sondern fängt auch die öffentliche Meinung und die Presselandschaft dieser Zeit ein. **Zur Premiere am 19.11. kommt Andre Schäfer ins Bambi.**



**POLNISCHER FILM ON TOUR** präsentiert zum vierten Mal eine Auswahl der fünf erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre, die auf internationalen Festivals und beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben.

**Wir zeigen alle Filme im Original mit deutschen Untertiteln jeweils um 19.00 Uhr im Bambi:**

Do 12.11. um 19.00 Uhr	<b>Ein Körnchen Wahrheit</b> (OmU)
Do 13.11. um 19.00 Uhr	<b>Body</b> (OmU)
Do 14.11. um 19.00 Uhr	<b>Götter</b> (OmU)
Do 15.11. um 19.00 Uhr	<b>Walesa - Der Mann aus Hoffnung</b> (OmU)
Do 16.11. um 19.00 Uhr	<b>Warschau 44</b> (OmU)



## Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

29.10.2015	<b>Body</b>
29.10.2015	<b>Im Sommer wohnt er unten</b>
29.10.2015	<b>Macbeth</b>
29.10.2015	<b>Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne</b>
29.10.2015	<b>Voll verzuckert</b>

05.11.2015	<b>Die Hälfte der Stadt</b>
05.11.2015	<b>Der Schüler der Madame Anne</b>
05.11.2015	<b>Dürrenmatt</b>
05.11.2015	<b>El Club</b>
05.11.2015	<b>Erich Mielke</b>
05.11.2015	<b>James Bond - Spectre</b> exklusiv in OmU

12.11.2015	<b>A Man can make a Difference</b>
12.11.2015	<b>Alki Alki</b>
12.11.2015	<b>Democracy</b>
12.11.2015	<b>Eisenstein in Guanajuato</b>

12.11.2015	<b>Irrational Man</b>
12.11.2015	<b>Steve Jobs</b>
12.11.2015	<b>Virgin Mountain</b>
12.11.2015	<b>When Marnie was there</b>

19.11.2015	<b>Domian - Interview mit dem Tod</b>
19.11.2015	<b>Familienbande</b>
19.11.2015	<b>HalloHallo</b>
19.11.2015	<b>Herr von Bohlen</b>
19.11.2015	<b>Mia Madre</b>
19.11.2015	<b>Paco de Lucía - Auf Tour</b>

26.11.2015	<b>Ephraim und das Lamm</b>
26.11.2015	<b>Ewige Jugend</b>
26.11.2015	<b>Hasret - Sensucht</b>
26.11.2015	<b>Love 3D</b>

**AM ENDE EIN FEST****Senioren-Komödie**

(Mita Tova/ The Farewell Party) Israel / Deutschland 2014 - 93 Min. -

Regie: Sharon Maymon und Tal Granit.

Mit Ze'ev Revach, Levana Finkelstein u.a.

Derzeit erheben sich immer mehr Stimmen gegen die sterbehilfersagenden Gesetzgebungen. Medizin und Wissenschaft ermöglichen den Tod um ein Vielfaches hinauszuzögern, oft gegen den Willen von Angehörigen oder der Betroffenen selbst. Diese starke, israelisch-deutsche Koproduktion plädiert klar für Entscheidungsfreiheit, wenn man den Zeitpunkt für gekommen hält. Ein ruhiger Film über würdevolles Sterben, zugleich aber auch eine erwärmende Lobpreisung an das Leben.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**45 YEARS****Berlinale 2015**

Großbritannien 2014 - 93 Min. - Berlinale

2015 - Regie: Andrew Haigh.

Mit Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James, Dolly Wells u.a.

Charlotte Rampling und Tom Courtenay, beide Filmikonen ihrer Generation, verkörpern ein altes Ehepaar, das kurz vor dem bevorstehenden 45. Hochzeitstag von einem längst vergangenen Ereignis eingeholt wird, welches die Beziehung bis in ihre Grundfesten erschüttert und ein gänzlich neues Licht auf den gesamten Bund wirft. Für ihr exzellentes Spiel wurden beide Hauptdarsteller zu Recht mit dem Silbernen Bären der Berliner Filmfestspiele gewürdigt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**AWAKE –****DAS LEBEN DES YOGANANDA****Biopic**

(Awake – The Life of Yogananda) - 87 Min. -

OmU - Doku von Paola die Florio und

Lisa Leeman. Mitwirkende: Ravi Shankar, Krishna Das, George Harrison u.a.

„Awake - Das Leben des Yogananda“ ist eine ungewöhnliche Biografie über den Hindu Meister Paramahansa Yogananda, der in den 1920er Jahre Yoga und Meditation in den Westen brachte und den spirituellen Klassiker „Autobiografie eines Yogi“ schrieb, der das Standardwerk für Suchende von George Harrison bis zu Steve Jobs wurde.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**BLOW UP****Filmseminar**

Großbritannien 1967 - 111 Min. - OmU -

Regie: Michelangelo Antonioni.

Mit David Hemmings, Sarah Miles, Vanessa Redgrave u.a.

Der Film erzählt in den Farben und Bildern der Pop-Art eine eigentümliche Kriminalgeschichte. In einem Londoner Park macht der junge Starfotograf Thomas heimlich Aufnahmen von einem Liebespaar. Die Frau bemerkt das und versucht mit allen Mitteln, in den Besitz des Films zu gelangen. Das macht Thomas neugierig. Bei der Vergrößerung der Fotos entdeckt er im Schatten der Büsche die Konturen eines menschlichen Körpers und einen Pistolenlauf. Sollte er Zeuge eines Verbrechens geworden sein? Mit diesem Thriller zeichnete Antonioni ein bis heute unvergessenes Portrait der „Beat-Generation“.

Nur am 3.11. um 17 Uhr im Metropol

**BOZA****Dokumente**

Tunesien 2014 - 55 Min. - OmU -

Dokumentation von Walid Fellah

Boza ist ein Wort in der westafrikanischen Sprache Bambara und bedeutet Sieg. Boza rufen, wie im Film zu sehen ist, auch Migrant\_innen aus Ländern südlich der Sahara, wenn sie es nach oft jahrelangen vergeblichen Versuchen endlich geschafft haben, die militärisch bewachte europäische Außengrenze in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla zu überwinden. Bei Versuchen, diese Grenzen zu stürmen, gibt es immer wieder Schwerverletzte und Tote, wie die Kameruner Trésor, der heute anwesend ist, und Geraud Potago bezeugen können, die auf diesem Weg nach Europa gekommen sind. Der tunesische Filmemacher Walid Fellah begleitete sie mit seiner Kamera.

Nur am 14.11. um 12 Uhr im Metropol mit anschließendem Gespräch, Eintritt frei, Veranstalter: SJD – Die Falken Düsseldorf

**BROADWAY THERAPY****American Independent**

(She's funny that way) USA 2014 - 93 Min. -

Regie: Peter Bogdanovich.

Mit Imogen Poots, Owen Wilson,

Jennifer Aniston, Kathryn Hahn, Rhys Ifans

„Die letzte Vorstellung“ (1971) gilt als einer der einflussreichsten amerikanischen Filme, markierte seinerzeit einen Höhepunkt des New Hollywood Cinema und brachte zudem Kinolegende Jeff Bridges groß raus. Sein gefeierter Regisseur Peter Bogdanovich hat sich noch längst nicht in den Ruhestand zurückgezogen. Mit dieser neuen Screwball-Komödie meldet er sich zurück und entfacht eine schwindelerregende Bredouille, in die ein hübsches Es-

cort-Girl gerät, nachdem ihr ein nonchalanter Kunde ein großartiges Geschenk mit ungewohnten Nachwirkungen macht.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**EVEREST****Eröffnungsfilm Venedig 2015**

USA 2015 - 122 Min. - OmU - 2D Version -

Regie: Baltasar Kormákur. Mit Jason Clarke,

Josh Brolin, John Hawkes, Robin Wright u.a.

Mit „Everest“ eröffnete eine große Hollywood-Produktion die diesjährigen Filmfestspiele in Venedig. Regisseur ist der eher für kleine anspruchsvolle Filme bekannte isländische Regisseur Baltasar Kormákur (101 Reykjavik), der hier 65 Mio. Dollar auf der großen Leinwand verpulvern durfte. Vielleicht war es sein intensives Drama „The Deep“ über einen Fischer, dessen Boot vor Island kenterte, des ihn für den dramatischen Überlebensfilm empfahl.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**FAMILIENFEST****Junges Deutsches Kino**

Deutschland 2015 - 89 Min. -

Regie: Lars Kraume.

Mit Günther Maria Halmer,

Hannelore Elsner, Jördis Triebel u.a.

Am Geburtstag des patriarchalischen Familienoberhaupts kommt Verborgenes ans Licht, bisher Unausgesprochenes wird ausgesprochen und alte Wunden werden wieder aufgerissen. Zuerst lockerflockig, mündet die Feier in einem tränenreichen Desaster.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

Alle Programm-  
informationen unter  
[www.nrw-kinotag.de](http://www.nrw-kinotag.de)

**NRW Kinotag 2015**  
**15. November**

Volles Programm in ganz NRW  
mit Filmen aus NRW

Förderer

Medienpartner

MOVIEBETA

biograph

Film und Medien  
Stiftung NRW

filmjournal

choices

trailer

Veranstalter

KINO GESELLSCHAFT KÖLN



**FEMALE SHORT CUTS XII**

**kom!ma Kurzfilmmacht**  
 Das dreieinhalbstündige Programm vereint Erzählkino und Experimentalfilm, Animation und Dokumentation und trägt damit der Vielfalt der Kurzfilmszene Rechnung. Die Veranstaltung, die Kunst und Unterhaltung verbindet, füllt eine Lücke im umfangreichen Düsseldorfer Kinoprogramm. Denn sie gibt deutschen wie ausländischen Filmemacherinnen ein wichtiges Forum.  
 Die bunte Mischung aus Filmen, die unterhaltend sind und doch zum Nachdenken anregen, hat in den vergangenen Jahren eine breite Resonanz und ein begeistertes Publikum gefunden – und dies über die Stadtgrenzen hinaus.  
 Einlass ab 19.15 Uhr, Eintritt: EUR 10,-/ 8,- Kartenvorbestellung: kom!ma (0211/ 31 49 10)  
 Weitere Infos unter:  
[www.female-short-cuts.de](http://www.female-short-cuts.de)  
**Am 28.11. im Bambi**

**DAS FLOSS!**

**kom!ma/homochrom**  
 Deutschland 2015 - 86 Min. -  
 Regie: Julia C. Kaiser. Mit Julia Becker, Till Butterbach, Anna König, Jakob Renger  
 Das Leben von Katha könnte kaum besser laufen: in ein paar Tagen wird sie ihre Langzeitpartnerin Jana heiraten und der Vertrag mit dem Samenspender für ihr Kind ist auch schon fast unterschrieben. Aber dann entführt ihr Kindheitsfreund Charly die zukünftige Braut zu einem Junggesellenabschied mit den Jungs und Alkohol auf einem Floß. Allerdings hat Charly nicht nur enge Freunde, sondern auch den Samenspender Momo eingeladen, mit dem Katha überhaupt keinen so

engen Kontakt haben will. Und während sie sich mit der Situation versucht zu arrangieren, schlägt bei Janas Abschiedsparty mit Freundinnen ganz unerwünscht Janas Exfreundin auf...  
**Nur am 16.11. im Bambi**

**HOCKNEY**

**Biopic**  
 Großbritannien, USA 2014 - 114 Min. -  
 Dokumentarfilm von Randall Wright.  
 So lichtdurchflutet und farbenfroh wie seine Werke ist auch der Film über den britischen Künstler David Hockney: Das Biopic von Randall Wright entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Dargestellten. So gibt es eine überwältigende Fülle authentischen Materials inklusive vieler Bilder aus seinem Privatleben.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**ICH UND KAMINSKI**

**Neues deutsches Kino**  
 Deutschland, Belgien 2015 - 120 Min. -  
 Regie: Wolfgang Becker. Mit Daniel Brühl, Jesper Christensen, Jördis Triebel u.a.  
 Wolfgang Beckers („Good Bye, Lenin“ 2003) neuer Film ist ein satirisches Roadmovie, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniel Kehlmann. Im Mittelpunkt steht das anregende Duell zweier Hochstapler: Der eine ein ehrgeiziger, man möchte fast sagen skrupelloser Journalist, der andere ein vermeintlich blinder und notorisch übelgelaunter Maler. Das ungleiche Gespann durchlebt eine strapazierende Reise voller Schwierigkeiten und Verwicklungen.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED**

**Dokumente**  
 Schweiz, Deutschland, Großbritannien 2015 - 86 Min. - Dokumentarfilm von Stefan Schwieter. Mit Bill Drummond u.a.  
 Welche Bedeutung hat Musik, wenn man ihr die Reproduzierbarkeit nimmt? Gibt es sie dann überhaupt? Bill Drummond war und ist auf der Suche nach dem Geist der Musik. Nach freiwillig beendeter Karriere leitet der Altpunk nun einen Chor namens „The 17“. Stefan Schwieter („Heimatklänge“) dokumentiert in seinem Film Drummonds außergewöhnliches Projekt.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**IRLAND**

**Reisefilm**  
 Deutschland 2013 - 90 Min. -  
 Produktion: MGS – the filmcompany.  
 Für manche ein gewöhnliches Land in Europa, für viele der Inbegriff perfekter Urlaubstage. Wild, rau, sicherlich kein Zielgebiet für bedingungslose Sonnenanbeter und doch mit einer solch magischen Anziehungskraft ausgestattet, dass allein 2010 rund 370.000 Deutsche auf die grüne Insel reisten ... Tendenz steigend! Diesem Trend folgend, packte das Filmteam von mgs-thefilmcompany die Koffer und reiste von April bis Juli über 10.000 km kreuz und quer durch Irland, um die Faszination dieses Landstriches mit hoch auflösenden Kameras einzufangen. Ob nun Ring of Kerry, Rock of Cashel, Dublin, Clonmacnoise oder Giants Causeway – diese Präsentation zeigt

Ihnen die schönsten und interessantesten Punkte auf der grünen Insel.  
**Nur am 8.11. im Metropol**

**ISLAND**

**Reisefilm**  
 Deutschland 2013 - 90 Min. -  
 Produktion: MGS – the filmcompany.  
 Dieser Islandfilm richtet sich an all diejenigen, die die schönsten Wochen im Jahr in diesem unendlich beeindruckenden Stückchen Erde verbringen möchten. Der 90 min. FullHD Film wurde gewissenhaft über ein halbes Jahr produziert und vermittelt einen umfassenden Eindruck über dieses grandiose Land inklusive vieler Möglichkeiten die Reise aktiv zu gestalten.  
**Nur am 15.11. im Metropol**

**JENSEITS DER WOLKEN**

**Wim Wenders zum 70.**  
 (Al di là delle nuvole)  
 Frankreich/Deutschland/Italien 1995 - 112 Min. - Regie: Michelangelo Antonioni, Wim Wenders. Mit Chiara Caselli, Fanny Ardant, Vincent Perez, Irène Jacob  
 „Jenseits der Wolken“ besteht aus vier Episoden nach Skizzen aus Michelangelo Antonionis Buch „Bowling am Tiber“. Jede der Episoden ist eine selbständige Liebesgeschichte und jede erzählt von einer anderen inneren Hemmung, die sich sexuellem Vergnügen entgegenstellt. Wim Wenders assistierte dem großen Michelangelo Antonioni bei seinem Spätwerk. Antonioni war im Alter von 82 Jahren nach einem Schlaganfall teilweise gelähmt und kaum in der Lage zu sprechen.  
**Am 9.11. um 19 Uhr im Souterrain**

**KINO ON DEMAND:**

DIE FILMKUNSTKINOS BIETEN FILME FÜR ZU HAUSE UNTER

[www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice, der bereits erfolgreich getestet wurde. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zum Kinoprogramm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können“, sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. „Wir Programmkinos haben lange davon gelebt, ältere Filme zu zeigen. Retrospektiven funktionieren aber heute im Kino kaum noch. Nun können wir über unsere Webseite Lieblingsfilme und Retrospektiven anbieten.“

Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. **Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.**

Im November zeigen wir **Shame** mit Michael Fassbender, der zur Zeit als **Macbeth** begeistert. Als Vorbereitung zu **Wie auf Erden** gibt es noch einmal den Erfolgsfilm **Wie im Himmel** zu sehen. Zum Start von Woody Allens **Irrational Man** passt ganz wunderbar sein Meisterwerk **Match Point**. Der isländische Filmemacher Dagur Kári kommt mit **Virgin Mountain** im November in die Kinos, ergänzend dazu zeigen wir noch einmal seinen früheren **Dark Horse**. Wegen der großen Beliebtheit bleibt **Wild Tales** im Programm und neu dabei sind die Doku **10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?** vom **Taste the Waste**-Regisseur Valentin Thurn.

**10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?**

Deutschland 2015 - 103 Min. -  
Regie: Valentin Thurn.

Valentin Thurn, der mit dem 2011 erschienenen Dokumentarstreifen „Taste the Waste“ eine heftige Debatte über den massiven Konsum und die Mengen an weggeworfenen Lebensmitteln auslöste, widmet sich hier der dringenden Frage der Welternährung und zeigt das Ungleichgewicht von Ressourcenverteilung, sowie deren Nutzung auf.

**DARK HORSE**

Dänemark/Island 2005 - 109 Min. - s/w -  
Regie: Dagur Kári. Mit Jakob Cedergren, Tilly Scott Pedersen, Nicolas Bro, Morten Suurballe, Nicolaj Kopernikus u.a.

„Dark Horse“ ist eine lebenswürdige, intelligente Komödie über einen etwas verantwortungslosen aber charmanten jungen Künstler, Daniel, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, für andere Leute Liebeserklärungen an Wände zu sprühen. Offiziell hat er damit in den letzten vier Jahren sieben Kronen verdient, was ihn beim Finanzamt einigermaßen verdächtig macht. Da er sich allerdings im Umgang mit der Polizei und seinem Vermieter ebenso sorglos zeigt, gerät sein Leben langsam aus der Bahn.

**MATCH POINT**

USA 2005 - 123 Min. - Regie: Woody Allen.  
Mit Jonathan Rhys-Meyers, Scarlett Johansson, Emily Mortimer, Brian Cox, Matthew Goode u.a.

Hatte Woody Allen in dem thematisch ähnlich gelagerten „Verbrechen und andere Kleinigkeiten“ noch mehrere Geschichten am Ende zusammenlaufen lassen, so arbeitet er in „Match Point“ auf mehreren

Ebenen gleichzeitig. Der Film beginnt als sezierendes Portrait der Highsociety, kippt dann in eine Liebestragödie um und endet schließlich in einem aufwühlenden Thriller. Ein Film, der nicht nur deutlich macht, dass Glück nur ein Moment, mitnichten aber ein Zustand ist, sondern auch, dass es sich beim Glück um eine Frage der Perspektive handelt.

**SHAME**

Großbritannien/USA 2011 - *Coppa Volpi*  
„Bester Hauptdarsteller“ *Venedig 2011* -  
100 Min. - Regie: Steve McQueen.

Mit Michael Fassbender, Carey Mulligan  
In seiner eindringlichen Psychostudie „Shame“ über Beziehungsunfähigkeit und Einsamkeit zeigt Videokünstler Steve McQueen beunruhigend, wie sich ein Mensch, gefangen in seiner Sexualität, haltlos verliert. Brillant verkörpert der deutsch-irische Schauspieler Michael Fassbender dabei einen New Yorker Großstadthelden, der ständig nach der schnellen Befriedigung giert.

**WIE IM HIMMEL**

(*Sa som i himmelen*) Schweden 2004 -  
125 Min. - Regie: Kay Pollak.

Mit Michael Nyqvist, Frida Hallgren,  
Lennart Jähkel, Helen Sjöholm u.a.  
Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus will sich nach einem Kollaps von der Welt zurückziehen und kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Dort tritt er die Stelle als Kantor an und findet über seine Leidenschaft zur Musik auch zu den Menschen zurück. Kay Pollaks erster Film seit 18 Jahren ist ein bewegendes Drama darüber, wie man mit Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet.

**WILD TALES**

(*Relatos Salvajes*) Argentinien, Spanien  
2014 - 122 Min. - Wettbewerb Cannes  
2014 - Regie: Damián Szifron.

Mit Ricardo Darín, Dario Grandinetti,  
Oscar Martínez, Leonardo Sbaraglia,  
Erica Rivas, Rita Cortese u.a.  
Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt – ein Setting, welches der argentinische Regisseur und Drehbuchautor Damián Szifron in sechs genialen Episoden auf den Punkt inszeniert. Was in jeder Anfangssituation als Banalität ihren Anfang nimmt, führt zur maximalen Eskalation der Geschichte, wahnwitzig, unvorhersehbar und mit hohem Unterhaltungsfaktor.

**JULIA**

*kom!ma zum Transgender-Tag der Erinnerung am 20.11.*

BRD/Litauen 2013 - 89 Min. -

Dokumentarfilm von J. Jackie Baier.

Die Hauptfigur des Films ist die transsexuelle Prostituierte Julia K. Sie hat ihr Heimatland Litauen nach dem Abitur und einem abgeschlossenen Kunststudium verlassen, um in Berlin als Straßenhure zu leben. Was ist das für ein Leben? Welche Begleitumstände kennzeichnen dieses Leben als Outlaw? Was bedeutet es für Julia - Leidenschaft, Aufruhr, Selbsterdeckung, Wut? Der Film wird anlässlich des Transgender-Tag der Erinnerung gezeigt. Dieser Tag ist dem Gedenken an diejenigen gewidmet, die aufgrund von Hass oder Vorurteilen gegenüber transsexuellen, transgender und intersexuellen Menschen ermordet wurden. Er wird seit dem Jahr 1999 jährlich am 20. November begangen.

Nur am 20.11. um 19 Uhr im Bambi

**KNIGHT OF CUPS**

Berlinale 2015

USA 2015 - 118 Min. -

Regie: Terrence Malick. Mit Christian Bale,  
Cate Blanchett, Natalie Portman,  
Antonio Banderas u.a.

In „Knight of Cups“ bleibt Ausnahmeregisseur Terrence Malick seiner Linie treu und präsentiert einen neuen, mit ominösen Phrasen durchsetzten Bilderreigen, der ähnlich wie seine Vorgänger gleichermaßen Beifall und Divergenzen in den Zuschauerreihen evozieren dürfte

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**MACBETH**

Klassiker

Großbritannien / USA 1971 - 140 Min. -

Regie: Roman Polanski. Mit Jon Finch,

Francesca Annis, Martin Shaw u.a.

Verrat, Mord, Machtgier und unheimliche Erscheinungen pflastern Macbeths Weg vom siegreichen Schlachtenführer zum Herrscher Englands. Sein grausiges Ende und der Selbstmord von Lady Macbeth bilden den schockierenden Schlussakkord eines unvergesslichen Films. Wir zeigen den Film anlässlich der Neuverfilmung.

Nur am 29.11. im Souterrain

**MAGIE DER MOORE**

Dokumente

Deutschland 2015 - 90 Min. -

Dokumentarfilm von Jan Haft.

Mit spektakulären Aufnahmen bringt uns dieser Film die einzigartige Flora und Fauna der Moore näher. Fünf Jahre Drehzeit brauchte den renommierten Naturfilmer Jan Haft für diesen Film: Das Ergebnis lohnt sich! Als Erzähler und Kommentator fungiert Axel Milberg.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**MALALA –****IHR RECHT AUF BILDUNG**

Biopic

(*He named me Malala*) USA 2015 - 87 Min. -  
Dokumentation, Regie: Davis Guggenheim.

Mit Malala Yousafzai, Ziauddin Yousafzai  
Die Geschichte der 15 Jährigen Malala, die aufgrund ihres Engagement für Schulbildung Zielscheibe der Taliban wurde, ging um die ganze Welt. Wie durch ein Wunder überlebte sie den brutalen Anschlag. Und stärkte sie nur darin, sich aktiver für ihr Ziel einzusetzen. Filmemacher Davis Guggenheim zeich-

net das bewegende Portrait einer jungen Frau, die sich nicht einschüchtern lässt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**MARIANNES HEIMKEHR –  
DIE JÜDIN, DER BEAMTE UND  
DAS DORF**

Dokumente

Deutschland 2003 - 45 Min. -

Produktion: WDR - Dokumentation von  
Gert Monheim und Stefan Röttger.

Marianne Stern-Winter hat als Einzige ihrer Familie die Deportation über den Düsseldorfer Schlachthof ins Ghetto Riga überlebt. 1945 kehrt sie in ihren Heimatort zurück. In ihrem Elternhaus wohnen Fremde, das letzte Hab und Gut von Familie Winter war öffentlich an die „Volksgenossen“ versteigert worden. In ihrer Not wendet sich Marianne an denselben Finanzbeamten, der den Besitz ihrer Eltern zuvor „arisiert“ hat. Nun ist er zuständig für die Entschädigung der wenigen Überlebenden...

Anschließend: Diskussion mit Filmautor Gert Monheim und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen (Kurator der Ausstellung Betrifft 'Aktion 3': Deutsche ververten jüdische Nachbarn)

Veranstalter:

Erinnerungs- und Lernort „Alter Schlachthof“ der Hochschule Düsseldorf (HSD)  
Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus / Neonazismus (FORENA)

Am 17.11. um 19 Uhr im Metropol,

Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

**DER MARSIANER**

Science Fiction

USA 2015 - 144 Min. - Regie: Ridley Scott.

Mit Matt Damon, Jessica Chastain,

Kristen Wiig, Kate Mara u.a.

Meisterregisseur Ridley Scott konnte für seinen neuen Film, der auf dem Bestseller „Der Marsianer“ von Andy Weir basiert, ein hochkarätiges Starensemble gewinnen. Ein actionreiches Abenteuer bei dem auch der Anspruch nicht zu kurz kommt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**MEDITERRANEA**

Eine Welt Filmtage

USA, Deutschland, Frankreich, Italien,

Großbritannien 2015 - 111 Min. - OmU -

Regie: Jonas Carpignano.

Mit Koudos Seihon, Alassane Sy u.a.

Täglich hört man Berichte von Flüchtlingen, die den gefährlichen Überseeweg nehmen, um aus afrikanischen Krisengebieten nach Europa übersetzen. Dieses hochaktuelle italienische Drama erzählt von zwei Flüchtlingen, denen die Reise geglückt ist und die versuchen, sich in Italien ein neues Leben aufzubauen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**NORWEGEN**

Reisefilm

Deutschland 2013 - 90 Min. -

Produktion: MGS – the filmcompany.

Ein Land der Superlative. Über 2.500 km lang, hinweg durch unterschiedlichste sowie extremste Klimazonen, nicht enden wollende Sonne im Sommer und in der Winterzeit eingetaucht in das undurchdringliche Schwarz der finsternen Nacht. Eine Landschaftsstruktur geprägt durch urzeitliche Gletscherströme, deren epocale Hinterlassenschaften sich heute in unzähligen türkisfarbenen Fjorden widerspiegeln.

Nur am 29.11. im Metropolitan

**PEDAL THE WORLD**

**Fahrradfilm**  
*D 2015 - 80 Min. - Doku von Felix Starck*  
 Mit diversen Kameras ist Felix Starck 2013 zu einer Fahrradweltreise der besonderen Art aufgebrochen. Innerhalb eines Jahres ist er rund um die Welt geradelt und hat dabei die unterschiedlichsten Länder der Welt bereist.  
**Nur am 5. + 8.11. im Atelier-Kino**

**A PERFECT DAY**

**Spanische Komödie**  
*Spanien 2015 - 106 Min. - Regie Fernando León de Aranoa.*  
 Mit Benicio del Toro, Tim Robbins u.a.  
 In seinem neuesten Film entdeckt der Regisseur Fernando León de Aranoa („Montags in der Sonne“) das Komische im zutiefst verstörenden Alltag kurz vor Ende des Bosnienkrieges 1995. Benicio del Toro als Mamburó und Tim Robbins als „B“ arbeiten für eine humanitäre Hilfsorganisation. Sie erleben alles andere als einen perfekten Tag, als sie gerufen werden, um eine stark übergewichtige Leiche aus einem Brunnen zu entfernen...  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

**PICKNICK MIT BÄREN**

**Senioren-Kino**  
*(A Walk in the Woods) USA 2015 - 98 Min. - Regie: Ken Kwapis. Mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson u.a.*  
 Ein unterhaltsamer, waghalsiger Trip angereichert mit slapstickhafter Komik und phantastischen Landschaftsbildern, der den beiden Altmeistern Robert Redford und Nick Nolte die Gnade der Freundschaft eröffnet.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

**PREM RATAN DHAN PAYO**

**Bollywood**  
*Indien 2015 - ca. 165 Min. - hindi mit engl. UT - Regie: Sooraj Barjatya.*  
 Mit Salman Khan, Sonam Kapoor, Neil Nitin Mukesh, Armaan Kohli u.a.  
 In der indischen Komödie tauscht ein König seinen Platz mit einem ihm sehr ähnelnden Untertanen, um das Leben als normaler Bürger auszuprobieren.  
**Am 14. + 21.11. im Atelier**

**ROMA**

**Klassiker**  
*Italien/Frankreich 1971 - 119 Min. - Regie: Federico Fellini.*  
 Mit Marcello Mastroianni, Anna Magnani, Peter Gonzales, Fiona Florence u.a.  
 Fellinis Portrait seiner Stadt Rom. Vielleicht zusammen mit „Amarcord“ sein persönlichster Film. Das Rom seiner Träume und seiner Erinnerungen, atemberaubend nachgebaut und idealisiert in Cinecittà - und das echte Rom der Gegenwart 1971. Ein Film, den man nur mit einem (oder zwei) Glas Rotwein sehen sollte. Und danach Pasta beim Italiener. Filmkunst auf höchstem Niveau!  
**Am 22.11. um 12.45 Uhr im Atelier**

**THE PROGRAM - UM JEDEN PREIS**

**Fahrradfilm**  
*Frankreich/Großbritannien 2015 - 103 Min. - Regie: Stephen Frears. Mit Ben Foster, Chris O Dowd, Lee Pace, Dustin Hoffman*  
 Schweißtreibend sind hier nicht nur allein die exzellent gefilmten Radrennszenen der Tour de France, sondern auch die Aufdeckung des gigantischen Netzwerks aus Lügen um den

Radrennprofi Lance Armstrong durch den hartnäckigen Journalisten David Walsh. Ein Film über die Ausmaße skrupellosen Ehrgeizes, die Stilisierung vermeintlicher Helden und den häufig dahinterliegenden, unbequemen Wahrheiten.

**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

**SCHOTTLAND**

**Reisefilme**  
*Deutschland 2014 - 90 Min. - Produktion: MGS – the filmcompany.*  
 SCHOTTLAND - Historie, Highlands und Hochprozentiges. Das Land der MacGregors und MacLeods bildet den nördlichen Abschluss der britischen Insel und ist ein Landesteil des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Es war von jeher ein Spielball politischer Ränkespiele, die in erster Linie von der großen Mutter England sowie Frankreich in den letzten Jahrhunderten betrieben wurden.  
**Nur am 22.11. im Metropol**

**SCHWEDISCHER FILMCLUB**

Der Schwedische Filmclub in Regie der Schwedischen Gesellschaft in Düsseldorf e.V. zeigt vier Mal im Jahr aktuelle schwedische Filme in Originalfassung mit englischen Untertiteln. Alle die Interesse haben, sind herzlich willkommen!  
**Am 11.11. um 19 Uhr im Bambi**

**SICARIO**

**Drogen-Krimi**  
*USA 2015 - 121 Min. - Regie: Dennis Villeneuve. Mit Emily Blunt, Josh Brolin, Benicio Del Toro, Jon Bernthal*  
 Einen besonders finsternen Blick auf Gewalt, Korruption und die fragwürdigen Machenschaften der Geheimdienste wirft Denis Villeneuve mit seinem stilistisch brillanten, vielschichtigen Thriller „Sicario“.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

**DER STAAT GEGEN**

**FRITZ BAUER**  
**Biopic**  
*Deutschland 2015 - 105 Min. - Publikumspreis Filmfest Locarno 2015 - Regie: Lars Kraume. Mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg u.a.*



Ein Film, der die Hintergründe zur Gefangennahme Adolf Eichmanns näher beleuchtet. In der Hauptrolle des beispiellos inszenierten Justizthrillers, darf man einen beachtlich aufspielenden Burghart Klaußner als couragierten Visionär Fritz Bauer bewundern, der damals nahezu im Alleingang die Schienen zum Prozess legte, welcher weltweites Aufsehen und ethische Kontroversen erzeugte.  
**Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

**05.- 06.12.2015 Dortmund**  
**11.- 12.06.2016 Düsseldorf**

**www.apassionata.com**

Tickethotline:  
**01806 – 73 33 33**  
 20 Cent/Min, Mobilfunkpreise max. 60 Cent/Min

## STEVE JOBS – THE LOST INTERVIEW

### Dokumente

USA 1995 - 67 Min. -

Dokumentarfilm von Paul Sen.

Der Erfolg des charismatischen Apple-Gründers Steve Jobs, seine Visionen und seine Persönlichkeit sind Gegenstand dieses Interviewfilms, dessen ursprüngliche Fassung lange Zeit verschwunden war.

Wir zeigen den Film anlässlich des Starts von Danny Boyles Bio-Pic „Steve Jobs“ mit Michael Fassbender.

Ab 15.11. im Atelier

## THE TRIBE

### Gehörlosen-Film

(Plemya) Ukraine 2014 - 130 Min. -

Gebärdensprache ohne Untertitel -

Filmfestival Rotterdam 2015 - Regie & Buch:

Miroslav Slaboshpitsky. Mit Grigoriy

Fesenko, Yana Novikova, Rosa Babiy u.a.

Direkt und schonungslos beschreibt der ukrainische Filmemacher Miroslav Slaboshpitsky eine Welt, in der Moral und Liebe keinen Platz haben und verzichtet dabei vollkommen auf das gesprochene Wort.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im November zeigt das UNI-Kino am 17.11. „Steve Jobs“.

Besuchen Sie unsere Website [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) oder [kultur.hhu.de](http://kultur.hhu.de) unter dem Link „Film des Monats“.

## UNSER LETZTER SOMMER

### Kriegsdrama

Deutschland, Polen 2015 - 100 Min. -

dt./poln. Mit dt. Untertiteln -

Regie: Michal Rogalski. Mit Jonas Nay,

Filip Piotrowicz, Urszula Bogucka u.a.

In seinem Kinofilmdebüt erzählt Dokumentarfilmregisseur Michal Rogalski von der Schön- und Unbekümmertheit der ersten Liebe. Dies vor dem wenig unbekümmerten Hintergrund des zweiten Weltkrieges.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## DAS URTEIL VON NÜRNBERG

### Klassiker

(The Judgement of Nuremberg) USA 1963 -

183 Min. zzgl. Pause - s/w - digital -

Regie & Produktion: Stanley Kramer.

Mit Burt Lancaster, Maximilian Schell,

Spencer Tracy, Richard Widmark,

Marlene Dietrich, Judy Garland u.a.

Nicht die großen Naziführer stehen hier vor Gericht sondern die Mitläufer: Juristen, Wissenschaftler, Ärzte. Maximilian Schell erhielt für seine Rolle den Oscar, schauspielerische Glanzleistungen aber auch von allen anderen in Stanley Kramers Meisterwerk in der ungekürzten Fassung!

Nur am 16.11. im Metropol

## DER VATER MEINER BESTEN FREUNDIN

### Neues französisches Kino

(Un moment d'égarement) Frankreich 2015 -

106 Min. - Regie: Jean-François Richet.

Mit Vincent Cassel, François Cluzet,

Lola Le Lann, Alice Isaaz u.a.



Endlich Urlaub! Louna und Marie wollen am Strand von Korsika Jungs aufreißern und nächtelang feiern gehen. Einziges Problem: Ihre Väter sind mit von der Partie. Während Lounas Vater Antoine nur strenge Vorschriften macht, sieht Maries Dad alles ganz locker.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## VICTORIA

### Neues Deutsches Kino

Deutschland 2015 - 140 Min. - Deutscher

Filmpreis 2015 - Regie: Sebastian Schippert.

Mit Laia Costa, Frederick Lau, Franz

Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff u.a.

Hiermit ist Sebastian Schippert ein fulminantes Ausnahmewerk sondergleichen gelungen, eine atemlose Achterbahnfahrt, die dem Puls Berlins und der Rastlosigkeit dieser Großstadt womöglich näher kommt, als jemals ein Film zuvor.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## WINDJAMMER

### Klassiker präsentiert in CINERAMA DIGITAL

USA 1958 - 142 Min. - Digital - aufgenommen

in Cinemiracle, präsentiert von

Cinerama Inc. - Regie: Louis Rochemont III

und Bill Coleran. u.a.

„Windjammer“ war der seinerzeit erfolgreichste Cinerama-Film in Deutschland. Alleine in der Gruga-Halle in Essen hatte er über 650.000 Zuschauer und wurde auf eine 37 Meter breite tiefgekrümmte Cinerama-Bildwand projiziert. Im Film zu sehen die letzten Aufnahmen des deutschen Segelschulschiffes „Pamir“!

Nur am 21.11. im Metropol

## WOCHENENDEN

### IN DER NORMANDIE

(Week-ends) Frankreich 2014 - 90 Min. -

OmU - Regie: Anne Villacèque.

Mit Karin Viard, Noémie Lvovsky,

Jacques Gamblin, Ulrich Tukur u.a.



Zwei befreundete Ehepaare kennen sich seit ihrer Jugendzeit, haben benachbarte Ferienhäuser am Meer und verbringen hier regelmäßig das Wochenende. Ihr Leben scheint in geregelten Bahnen zu laufen, doch plötzlich trennt sich eines der Paare. Anspruchsvolle Dramödie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

## KINDERKINO

## RICO, OSKAR

### UND DAS HERZGEBRECHE

Deutschland 2015 - 95 Min. - o.A. -

Regie: Wolfgang Groos. Mit Anton Petzold,

Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.

Rico und Oskar verbringen viel Zeit miteinander und sind immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Spannende Fortführung der Erlebnisse der beiden Freunde.

Am 31.10. im Bambi

## OSTWIND 2

Deutschland 2015 - 108 Min. - o.A. -

Regie: Katja von Garnier. Mit Hanna Binke,

Amber Bongard, Jannis Niewöhner,

Marvin Linke, Cornelia Froboess,

Tilo Prückner, Jürgen Vogel u.a.

Mika verbringt ihre Sommerferien auf dem Reiterhof ihrer Oma. Der Reiterhof steht wegen eines konkurrierenden Unternehmens vor dem Ruin: Die moderne Einrichtung droht nach und nach sämtliche Reitschüler abzuwerben. Ihre Teilnahme an einem Turnier könnte das Gut retten. Und so beginnt sie, mit ihrem Pferd Ostwind zu trainieren, um an einem Wettbewerb teilnehmen zu können. Nur mit einem Sieg kann sie den Bankrott des Hofes abwenden.

Am 31.10. im Souterrain, am 8.11. im Bambi

## VILJA UND DIE RÄUBER

(Me Rosvolat) Finnland 2015 - 84 Min. - o.A.

Regie: Marjut Komulainen. Mit Timo Aula,

Emilia Hakkarainen, Arto Heikkilä u.a.

Seit Astrid Lindgren erfreuen sich Kinderbücher aus nordischen Gefilden auch in Deutschland großer Popularität, zuletzt etwa die Geschichten der finnischen Autorin Siri Kolu. Deren Kinderbuch „Vilja und die Räuber“ verfilmte nun Marjut Komulainen als amüsanten, anarchischen Abenteuerfilm, den Erwachsene vielleicht etwas antiautoritär finden mögen, Kinder aber lieben werden.

Am 7.11. im Souterrain

## DIE LEGENDE VOM

### WEIHNACHTSSTERN

(Reisen til julestjernen) Norwegen 2012 - 80

Min. - o.A. - Regie: Nils Gaup.

Mit Vilde Zeiner, Anders Baasmo

Christiansen, Agnes Kittelsen u.a.

Die 14-jährige Sonja erfährt durch Zufall, dass Prinzessin Goldhaar vor langer Zeit von einer bösen Hexe verflucht wurde und darauf für immer im dunklen Wald verschwand. Der verbitterte König hat inzwischen jede Hoffnung aufgeben, seine Tochter jemals wieder zu sehen. Da beschließt Sonja, sich auf die Suche nach dem Weihnachtsstern zu machen. Mit seiner Adaption eines populären norwegischen Weihnachtstheaterstücks bedient Nils Gaup, Oscar-nominiert für „Pathfinder“, Liebhaber klassischer Märchenfilme ebenso wie Anhänger der „Narnia“-Saga.

Am 14.11. & 22.11. im Bambi

## ABOUT A GIRL

Deutschland 2014 - 105 Min. - Ab 12 -

Regie: Mark Monheim.

Mit Jasna Fritzi Bauer, Heike Makatsch,

Aurel Manthei, Simon Schwarz u.a.

Wenn erwachsene Filmemacher von den Leiden von Teenagern erzählen, ist das immer etwas heikel. Den richtigen Tonfall zu treffen, sich aber nicht anzubiedern ist nicht leicht. Mit Ironie und Melancholie, Gefühl und vielen Filmideen charakterisieren Mark

Monheim und sein Co-Autor Martin Rehbock in ihrer Dramödie „About a Girl“ ihre 15-jährige Hauptfigur. Sehr gefallen wird der sympathische Film dabei vor allem Teenagern.

Am 15.11. im Bambi

## MORGEN, FINDUS, WIRD'S

### WAS GEBEN

(Tomtemaskinen) Deutschland / Schweden

/ Dänemark 2005 - 74 Min. - Zeichentrick -

ohne Altersbeschränkung -

Regie: Jörgen Lerdam, Anders Sørensen.

Pettersson verspricht seinem Kater Findus, dass ihm der Weihnachtsmann am Heiligabend die Geschenke bringt. Um sein Versprechen zu halten baut er für Findus eine Weihnachtsmannmaschine. Denn eigentlich glaubt Pettersson selbst nicht an den Weihnachtsmann. Als er jedoch an Heiligabend am Auslöser seiner Konstruktion zieht, geschieht etwas unglaublich Magisches.

Am 22.11. Souterrain, am 29.11. Bambi

## SHAUN DAS SCHAF –

### DER FILM

(Shaun the Sheep Movie) Großbritannien

2015 - 85 Min. - o.A. - Animationsfilm von

Mark Burton, Richard Starzak.



Gelangweilt vom Alltag des Hoflebens will Shaun das Schaf einen Tag ausbrechen und löst Chaos aus: Sein Bauer landet mit Gedächtnisverlust in der Stadt und macht dort Karriere als Starfriseur mit Schafschere. Zusammen mit seinen Freunden und Hund Bitzer macht sich Shaun auf den Weg, um ihn zurückzuholen. Der Wechsel von den kurzen TV-Episoden zum Spielfilm ist perfekt gelungen: Der liebenswerte Wuschelkopf hat mit „Shaun das Schaf – Der Film“ auch die Kinoleinwand im Sturm erobert.

Am 28.11. Souterrain

## playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos

Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf

Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95

e-mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

Website: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

### Das Programm der Düsseldorfer

#### Filmkunstkinos erhalten Sie:

- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!

Preise ab 150 €

(Kindergeburtstag ab 100 €).

Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kolowski  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

# Kinoprogramm November



DIE GROSSE ILLUSION



DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN



DER MIETER

Jean Gabin –  
Tragischer Held par excellence  
Beat the Silence  
Filmfest Düsseldorf  
Düsseldorf im Kaleidoskop



MR. KAPLAN



GRANDBROTHERS – LIVE!



**SO 01** 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**DU HAUT EN BAS**  
G. W. Pabst · F·D 1933

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LA BANDERA**  
KOMPANIE DER VERLORENEN  
Julien Duvivier · F 1935

**MO 02** Düsseldorf im Kaleidoskop  
19:30 **PROGRAMM 1**  
Filme aus Düsseldorf

**DI 03** Filmklassiker am Nachmittag  
15:00 **LOCKVOGEL**  
Hans Steinhoff · D 1934

18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE**  
Julien Duvivier · F 1936

20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**NORTH BY NORTHWEST**  
DER UNSICHTBARE DRITTE  
Alfred Hitchcock · USA 1959 · mit Einführung

**MI 04** 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LES BAS-FONDS · NACHTASYL**  
Jean Renoir · F 1936

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER**  
Julien Duvivier · F 1937

**DO 05** Stationen der Filmgeschichte  
17:30 **NORTH BY NORTHWEST**  
DER UNSICHTBARE DRITTE  
Alfred Hitchcock · USA 1959

20:00 Japanischer Filmclub  
**KOI NO TSUMI · GUILTY OF ROMANCE**  
Sion Sono · J 2011

**FR 06** 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**DU HAUT EN BAS**  
G. W. Pabst · F·D 1933

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE**  
Julien Duvivier · F 1936

**SA 07** TheaterFilmFest  
19:00 **LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR**  
SCHIFFBRUCH MIT  
VERRÜCKTER HOFFNUNG  
Ariane Mnouchkine · F 2014

**SO 08** 16:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LES BAS-FONDS · NACHTASYL**  
Jean Renoir · F 1936

18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
**LA BANDERA**  
KOMPANIE DER VERLORENEN  
Julien Duvivier · F 1935

20:00 Japanischer Filmclub  
**KOI NO TSUMI · GUILTY OF ROMANCE**  
Sion Sono · J 2011

**MO 09** Düsseldorf im Kaleidoskop  
20:30 **PROGRAMM 2**  
Filme aus Düsseldorf

**DI 10** Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
17:00 **THE OTHERS**  
Alejandro Amenábar · E·F·I·USA 2001

20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND  
HER LOVER · DER KOCH, DER DIEB,  
SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER**  
Peter Greenaway · GB·F·NL 1989 · mit Einführung

**MI 11** Stationen der Filmgeschichte  
17:30 **THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND  
HER LOVER · DER KOCH, DER DIEB,  
SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER**  
Peter Greenaway · GB·F·NL 1989

20:00 Spanischer Filmclub  
**SEÑOR KAPLAN · MR. KAPLAN**  
Álvaro Brechner · D·UR 2014

**DO 12** Beat the Silence  
20:00 **GRANDBROTHERS – LIVE!**  
EMAK BAKIA Man Ray · F 1926  
BALLET MÉCANIQUE Fernand Léger, Dudley Murphy

**FR 13** Beat the Silence  
20:00 **STAUB UND KRATZER**  
Veranstaltungsreihe mit Kurz-Stummfilmen

**SA 14** Beat the Silence  
20:00 **EIN SECHSTEL DER ERDE**  
Dziga Vertov · UdSSR 1926

22:15 Beat the Silence  
**NOSFERATU –  
EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**  
F. W. Murnau · D 1922

**SO 15** Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
18:00 **PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER**  
Julien Duvivier · F 1937

20:00 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
**THE OTHERS**  
Alejandro Amenábar · E·F·I·USA 2001

**Keine Vorstellung am 16.11.**

**DI 17** Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
17:00 **THE FLY · DIE FLIEGE**  
David Cronenberg · CAN·USA 1986

20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**LE LOCATAIRE · DER MIETER**  
Roman Polanski · F 1976 · mit Einführung

**MI 18** Spanischer Filmclub  
 18:00 **SEÑOR KAPLAN · MR. KAPLAN**  
 Álvaro Brechner · D-UR 2014

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 20:00 **LA GRANDE ILLUSION**  
 DIE GROSSE ILLUSION  
 Jean Renoir · F 1937

**DO 19** Stationen der Filmgeschichte  
 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 18:15 **QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL**  
 Marcel Carné · F 1938

Italienischer Filmclub  
 20:00 **NON CI È STATO REGALATO NIENTE**  
 GESCHENKT WURDE UNS NICHTS  
 Eric Esser · D-I 2014

**FR 20** Psychoanalyse & Film  
 19:00 **THE TWO FACES OF JANUARY**  
 DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS  
 Hossein Amini · GB-USA-F 2014  
 Mit Einführung und Diskussion

**SA 21** Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 18:00 **LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH**  
 Jean Renoir · F 1938  
 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 20:00 **LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN**  
 Marcel Carné · F 1939

**SO 22** Italienischer Filmclub  
 16:30 **NON CI È STATO REGALATO NIENTE**  
 GESCHENKT WURDE UNS NICHTS  
 Eric Esser · D-I 2014

Stationen der Filmgeschichte  
 17:45 **LE LOCATAIRE · DER MIETER**  
 Roman Polanski · F 1976

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
 20:00 **THE FLY · DIE FLIEGE**  
 David Cronenberg · CAN-USA 1986

**Keine Vorstellung am 23.11.**

**DI 24** Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
 17:00 **REAR WINDOW · DAS FENSTER ZUM HOF**  
 Alfred Hitchcock · USA 1954

Stationen der Filmgeschichte  
 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 20:00 **QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL**  
 Marcel Carné · F 1938 · mit Einführung

**MI 25** Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 17:45 **LA GRANDE ILLUSION**  
 DIE GROSSE ILLUSION  
 Jean Renoir · F 1937

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 20:00 **LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN**  
 Marcel Carné · F 1939

**DO 26** Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
 17:45 **REAR WINDOW · DAS FENSTER ZUM HOF**  
 Alfred Hitchcock · USA 1954

Französischer Filmclub  
 20:00 **DE ROUILLE ET D'OS · DER GESCHMACK**  
 VON ROST UND KNOCHEN  
 Jacques Audiard · F-B 2012 · mit Einführung

**FR 27** Filmfest Düsseldorf  
 18:30 **JURY- UND PUBLIKUMSPREIS**  
 Finalabend des 13. Filmfestes der  
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**SA 28** 42nd Street Düsseldorf: „Mondo Mainstream“  
 20:30 **BLIND TERROR**  
 STIEFEL, DIE DEN TOD BEDEUTEN  
 Richard Fleischer · GB 1971 · mit Einführung  
 22:30 **THE OMEGA MAN · DER OMEGA-MANN**  
 Boris Sagal · USA 1971

**SO 29** Psychoanalyse & Film  
 15:30 **THE TWO FACES OF JANUARY**  
 DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS  
 Hossein Amini · GB-USA-F 2014

Französischer Filmclub  
 17:30 **DE ROUILLE ET D'OS · DER GESCHMACK**  
 VON ROST UND KNOCHEN  
 Jacques Audiard · F-B 2012

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence  
 20:00 **LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH**  
 Jean Renoir · F 1938

**Keine Vorstellung am 30.11.**

Sie möchten regelmäßig den Newsletter  
 der Black Box erhalten? Anmeldung unter:  
[florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX –**  
 Kino im Filmmuseum  
 der Landeshauptstadt Düsseldorf  
 Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
 Telefon 02 11.899 22 32  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt Kino\*:**  
 7,00 € / ermäßigt 5,00 €  
 mit Black-Box-Pass 4,00 €  
 \*ausgenommen Sonderveranstaltungen

/FilmmuseumDuesseldorf  
 /filmmuseum\_due



## JEAN GABIN – „TRAGISCHER HELD PAR EXCELLENCE“

**Filmreihe vom 1. bis 25. November**

Jean Gabin: Arbeiter, Soldat, Ganove, „Kerl aus dem Volk“. In diesen Rollen verkörpert er stets den melancholisch Suchenden, den verzweifelt Kämpfenden. Seine Figuren gieren nach Liebe oder Freundschaft und suchen die Freiheit.

„Er ist der Held all derer, die keine Chance haben und in einer feindlichen Umwelt mühsam um selbstverständliche Dinge kämpfen. Selten sieht man ihn auf der Siegerseite, dennoch rührt er viele Herzen, denn man findet sich in ihm wieder“, äußert 1937 Charles Spaak, Drehbuchautor von LA GRANDE ILLUSION. Sein erstaunlich modernes Schauspiel, das sich in sparsamer Gestik und Mimik, einem äußerst minimalistischen Stil begründet, macht ihn nach André Bazin zum „tragischen Helden par excellence“ und zu einem der wichtigsten Charakterdarsteller des französischen Vorkriegskinos. Die Filme von Marcel Carné, Julien Duvivier und Jean Renoir verleihen ihm das Image des hoffnungslosen Kämpfers. Die bittere Tragik entspringt immer auch einem intensiven Liebesglück, das jedoch nie von langer Dauer ist und unausweichlich in die Katastrophe führt.

Die Filmreihe umfasst neun zentrale Werke aus Jean Gabins Frühphase ab 1930 und endet mit seinem zeitweiligen Rückzug aus dem Leinwandbetrieb: Im von deutschen Truppen besetztem Frankreich verweigert er sich ab 1940 dem Filmgeschäft.

**In Kooperation mit dem Institut Français Düsseldorf und Filmforum - Freundeskreis des Filmmuseums.**

### DU HAUT EN BAS

F/D 1933 · 79' · OmU · 35mm · ab 18  
Regie: G. W. Pabst, mit Jean Gabin,  
Janine Crispin, Micheline Bernard u.a.  
**So 1.11. 18:00 | Fr 6.11. 18:00**

### LA BANDERA · KOMPANIE DER VERLORENEN

F 1935 · 102' · OmU · digital · ab 18  
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,  
Annabella, Robert Le Vigan, Raymond Aimos u.a.  
**So 1.11. 20:00 | So 8.11. 18:00**

### LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE

F 1936 · 94' · OmU · 35mm · FSK 16  
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,  
Charles Vanel, Raymond Aimos u.a.  
**Di 3.11. 18:00 | Fr 6.11. 20:00**

### LES BAS-FONDS · NACHTASYL

F 1936 · 95' · OmU · digital · ab 18  
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,  
Louis Jouvet, Suzy Prim u.a.  
**Mi 4.11. 18:00 | So 8.11. 16:00**

### PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER

F 1937 · 90' · DF · 35mm · FSK 12  
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,  
Gabriel Gabrio, Saturnin Fabre u.a.  
**Mi 4.11. 20:00 | So 15.11. 18:00**

### LA GRANDE ILLUSION · DIE GROSSE ILLUSION

F 1937 · 107' · OmU · digital · FSK 12  
Regie: Jean Renoir, mit Erich von Stroheim,  
Jean Gabin, Pierre Fresnay u.a.  
**Mi 18.11. 20:00 | Mi 25.11. 17:45**

### QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL

F 1938 · 89' · OmU · digital · FSK 12  
Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,  
Michèle Morgan, Michel Simon u.a.  
**Do 19.11. 18:15 | Di 24.11. 20:00**

### LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH

F 1938 · 100' · DF · 35mm · FSK 12  
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,  
Simone Simon, Julien Carette u.a.  
**Sa 21.11. 18:00 | So 29.11. 20:00**

### LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN

F 1939 · 86' · OmU · digital · FSK 12  
Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,  
Jules Berry, Arletty u.a.  
**Sa 21.11. 20:00 | Mi 25.11. 20:00**

**WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.**

# BEAT THE SILENCE

**Festival 12.11. bis 14.11.**

Das Festival „Beat the Silence - stummfilm, musik, experimente“ präsentiert zeitgemäße Stummfilmvertonungen aus unterschiedlichen Genres zwischen Pop, Clubkultur und elektronischer Musik. Neben Filmklassikern vom Anfang des 20. Jahrhunderts stehen auch aktuelle Formen visueller Kunst in Verbindung mit Sound auf dem Programm: Nosferatu trifft DJ, Vertov trifft Post-Rock, Man Ray trifft VJ.

## GRANDBROTHERS – LIVE:

**EMAK BAKIA**

F 1926 · 17' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Man Ray

**BALLET MÉCANIQUE**

F 1924 · 15' · ohne ZT · 35mm · ab 18 · Regie: Fernand Léger, Dudley Murphy

**Do 12.11. 20:00**

## STAUB UND KRATZER – KURZFILMPROGRAMM

STAUB UND KRATZER ist eine seit 2007 bestehende Veranstaltungsreihe mit Kurzstummfilmen, die von internationalen und lokalen Musikern neu vertont werden. Das aktuelle Programm umfasst Werke des französischen Film-Pioniers Georges Méliès, Variété-Auftritte, experimentelle Trickfilme von Walter Ruttmann, Puppentrick-Animationen von Władysław Starewicz, Cartoons und einen Western. Zwei der gezeigten Filme werden live begleitet

**Fr 13.11. 20:00**

## DIE GEBURTSSTUNDE DES KINOS

Führung durch das Filmmuseum

**Sa 14.11. 13:30**

## KINO OHNE BILDER

„Vinylpredigt“ mit Haru Specks

**Sa 14.11. 18:00**

## EIN SECHSTEL DER ERDE

UdSSR 1926 · 73' · deutsche Zwischentitel · digital · FSK 0 · Regie: Dziga Vertov

**Sa 14.11. 20:00**

## NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

D 1922 · 95' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digitalDCP · FSK 12  
Regie: F. W. Murnau, mit Max Schreck, Alexander Granach u.a.

**Sa 14.11. 20:00**

Zu den Vorstellungen des Festivals „Beat the Silence“ können Sie auch Karten im Vorverkauf an der Kinokasse erwerben.

[www.beatthesilence.de](http://www.beatthesilence.de)

# THEATERFILMFEST

**Sa 7.11. 19:00**

## LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR SCHIFFBRUCH MIT VERRÜCKTER HOFFNUNG

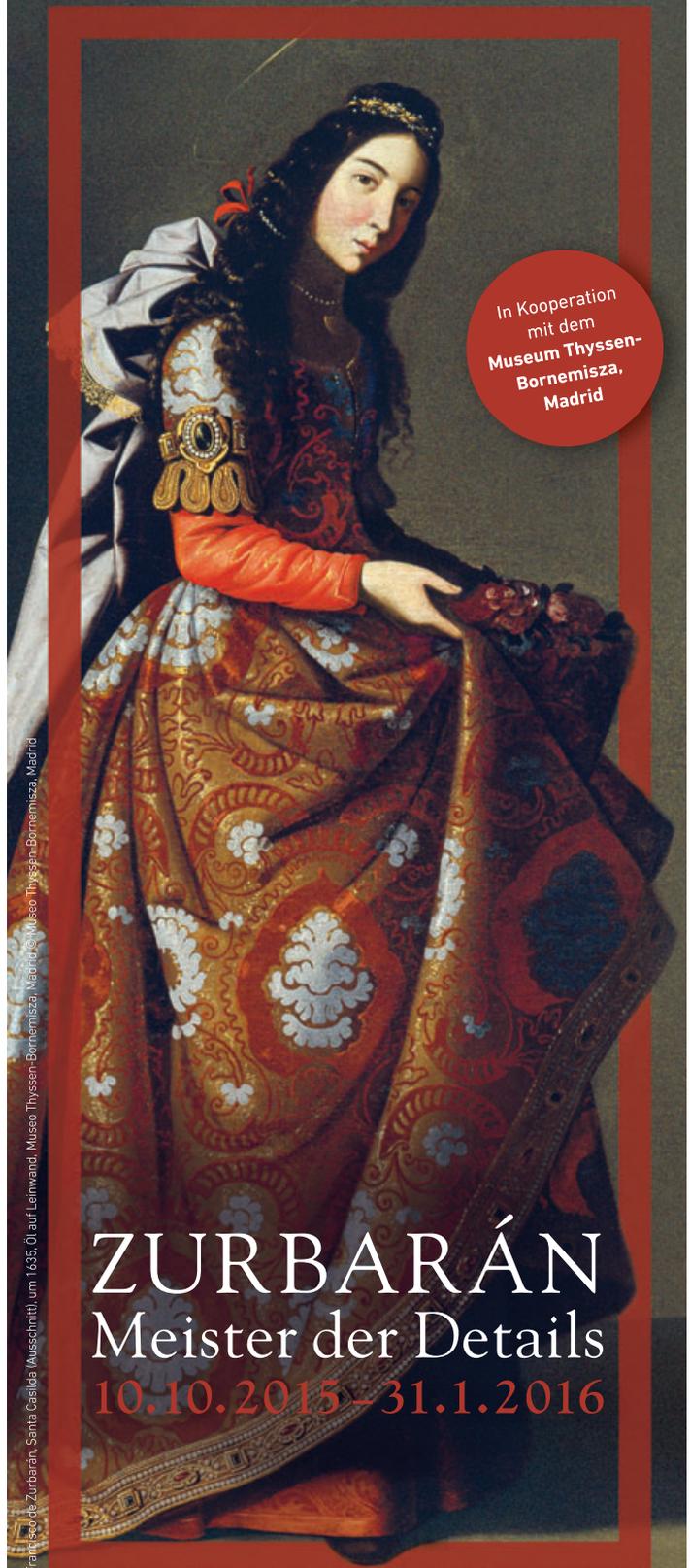
F 2014 · 183' · OmeU · digital · ab 18

Regie: Ariane Mnouchkine, mit Maixence Bauduin, Galatée Bellugi u.a.

Am Vorabend des Ersten Weltkriegs dreht eine Laien-truppe auf dem Dachboden eines Vergnügungslokals einen Stummfilm, der von einer gewagten Schiffsreise nach Feuerland erzählt. Dort soll die Utopie einer gerechten Gesellschaft Wirklichkeit werden. Fulminanter Theaterfilm von Ariane Mnouchkine und ihrem berühmten Théâtre du Soleil nach einer tiefgründigen politischen Fabel über eine aus den Fugen geratene Welt von Jules Verne.

Die Abenteuer der Gestrandeten, die 1895 Cardiff verlassen haben und sich im winterlichen Feuerland wiederfinden, werden – so erzählt es die Handlung des Theaterfilms – im Jahr 1914 verfilmt, als das Kino noch in den Kinderschuhen steckt. Unabhängig von dem großen Filmmagnaten Pathé dreht ein kleines Team von Film-enthusiasten einen Stummfilm in einem zum Filmstudio umfunktionierten Ausflugslokal namens „Fol Espoir“ an den Ufern der Marne.

Das TheaterFilmFest hatte im letzten Jahr seinen Auftakt bei uns im Filmmuseum und findet abwechselnd in den Städten Düsseldorf und Dortmund statt. Der in diesem Jahr in Dortmund im „Kino im U“ mit dem Publikumspreis gekürte Kurzfilm wird am 7.11. im Vorprogramm der Black Box vorgeführt. Im Anschluss daran wird der diesjährige Eröffnungsfilm des TheaterFilmFestes LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIRE als Düsseldorf-Premiere gezeigt. //

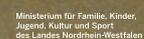


In Kooperation  
mit dem  
Museum Thyssen-  
Bornemisza,  
Madrid

# ZURBARÁN

## Meister der Details

10.10.2015 – 31.1.2016



info@frauenberatungsstelle.de  
www.frauenberatungsstelle.de

## frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

**Neue Adresse** Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf  
Telefon (0211) 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**  
Montag und Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 14 Uhr

## Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

### Workshops und Veranstaltungen

- **Rassismuskritische Beratungsarbeit mit lesbischen und bisexuellen Frauen und lesbischen Trans\*Personen**  
Lesbische, bisexuelle Frauen und Trans\*Personen mit einer Migrationsgeschichte bzw. Schwarze Lesben, Bisexuelle und Trans\*Personen erleben massive Alltagsdiskriminierungen. Wie gehen sie mit damit um? Welche Barrieren erschweren ihren Weg zu den bestehenden Beratungsstellen? An diesem Abend werden wir mögliche Handlungsstrategien erarbeiten. Der Workshop richtet sich an Berater\_innen, Aktivist\_innen und Interessierte.  
Do 19.11., 18.30-21.30 Uhr • Referentin: Saideh Saadat Lendle, *Lesbenberatung Berlin – LesMigraS* • Kostenfrei, Anmeldung erforderlich!
- **5. Forensische Nacht**  
Auch in diesem Jahr wird die erfolgreiche Benefizveranstaltung des Rotary Club Düsseldorf-Kaiserpfalz in Zusammenarbeit mit dem Institut der Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Düsseldorf zu Gunsten der Frauenberatungsstelle Düsseldorf stattfinden.  
Sa 21.11., 19 Uhr • Ort: Hörsaal 13A der MNR-Klinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf  
Weitere Infos: 0211/686854 oder www.frauenberatungsstelle.de
- **Regenbogenfamilienglück – endlich zu dritt! Doch wo bleiben wir als Paar?**  
Neben den beglückenden Erfahrungen, eine Familie zu werden, müssen grundlegende Veränderungen im Alltag und in der Partnerschaft bewältigt werden. Dieser Workshop lädt lesbische Elternpaare unabhängig vom Alter ihrer Kinder ein, sich als (Liebes-)Paar zu begegnen und die Ausdrucksformen ihrer Liebe zu finden. Kurze inhaltliche Impulse und Übungen lassen Ihre Schätze als Paar bewusst und sichtbar werden.  
Sa 21.11., 13.30-18. Uhr • Referentin: Konni Jansen • Kosten: 10-20 €, Anmeldung erforderlich! • Falls Kinderbetreuung erwünscht, bitte mit Altersangabe
- **25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**  
Weitere Infos: 0211/686854 oder www.frauenberatungsstelle.de

### Gruppen

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**  
Mi 4.11., Mi 2.12., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**  
Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme...  
Mi 11.11., Mi 25.11., 19 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**  
Jeden 3. Do im Monat, 19 Uhr • Nächster Treff: Do 19.11.
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**  
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwul/trans\* Eltern  
Sa 28.11., 15-18 Uhr • Ort: Spieloase • Infos: rfamdu@gmail.com  
Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de  
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.  
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

### BESTIE MENSCH

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“  
*LA BÊTE HUMAINE*  
F 1938 · 100' · DF · 35mm · FSK 16  
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin, Simone Simon, Julien Carette u.a.  
Nach Émile Zolas berühmtem Roman schuf Jean Renoir einen Film, der durch die Echtheit des Milieus und das eindrucksvolle Spiel Gabins besticht: ein in seine Lokomotive verliebter Eisenbahner.

Sa 21.11. 18:00 | So 29.11. 20:00

### BLIND TERROR · STIEFEL, DIE DEN TOD BEDEUTEN

42nd Street Düsseldorf:  
„Mondo Mainstream“  
GB 1971 · 89' · DF · 35mm · FSK 18  
Regie: Richard Fleischer, mit Mia Farrow, Dorothy Alison, Robin Bailey u.a.  
„Fleischers harte Variante von WARTE, BIS ES DUNKEL IST, mit einer exzellenten Mia Farrow als Blinde, welche vom Mörder ihrer Familie gejagt wird und somit die Hölle auf Erden erlebt, ist ein kleines Meisterwerk des fieseren Terrorfilms und sollte unbedingt in der Dunkelheit des Kinosaals erfahren werden!“  
MARC EWERT

Sa 28.11. ab 20:30 Uhr

### DU HAUT EN BAS

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“  
F/D 1933 · 79' · OmU · 35mm · ab 18  
Regie: G. W. Pabst, mit Jean Gabin, Janine Crispin, Micheline Bernard u.a.  
DU HAUT EN BAS ist eine Kuriosität von Jean Gabin und eine missachtete Rarität von G. W. Pabst zugleich – von Pabst quasi auf der Durchreise von Deutschland in die USA inszeniert: eine „Wiener Komödie“ auf französisch, mit einigen schönen Milieu-Szenen und famosen Auftritten, u.a. von Michel Simon und Peter Lorre.

So 1.11. 18:00 | Fr 6.11. 18:00

### DÜSSELDORF IM KALEIDOSKOP

Eine Veranstaltungsreihe der Heinrich-Heine-Universität  
Im Medium Film manifestieren sich seit mehr als 100 Jahren Zeugnisse städtischen Wandels. Doch inwiefern vermögen es filmische Aufnahmen, der Identität einer Stadt habhaft zu werden? Gemeinhin zeugen Imagefilme von dem Bemühen, die Stadt mehr als stolzen Protagonisten denn als bloß profane Kulisse zu etablieren. Amateurfilme und Milieustudien hingegen brechen mit präventivem Gestus und offenbaren mehr Nahbarkeit. Wie laufen diese Perspektiven in der filmischen Repräsentation Düsseldorfs zusammen? Welche Schnittpunkte, Korrespondenzen oder Gegenpunkte zeigen sich in der filmischen Wahrnehmung und Darstellung unserer Stadt? Aus dem Fundus filmischer Aufnahmen des 20. Jahrhunderts haben Studenten der Heinrich-Heine-Universität ein zweiteiliges Programm kuratiert, das Einblicke in die Vielschichtigkeit der filmischen Identität Düsseldorfs geben soll.

Programm 1: Mo 2.11. 19:30

Programm 2: Mo 9.11. 21:00

### DAS FENSTER ZUM HOF

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
*REAR WINDOW*  
USA 1954 · 112' · OF (24.11.) DF (26.11.) · digitalDCP · FSK 12  
Regie: Alfred Hitchcock, mit James Stewart, Grace Kelly, Raymond Burr u.a.



Hitchcocks Versuch über die unersättliche Gier der Augen, über die Wonnen und den Alldruck des Voyeurismus in Form eines spannenden Thrillers. Nach einem Unfall ist ein Sensationsfotograf an den Rollstuhl gefesselt. Neben den gelegentlichen Besuchen seiner Verlobten bleibt ihm nur der Blick aus dem Fenster in einen Hinterhof als alltägliche Beschäftigung.

Di 24.11. 17:00 | Do 26.11. 17:45

### DIE FLIEGE

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
*THE FLY*  
CAN/USA 1986 · 92' · OmU · digital1080p · FSK 18  
Regie: David Cronenberg, mit Jeff Goldblum, Geena Davis, John Getz u.a.



Ein Systemverarbeitungsexperte macht sich selbst zum Versuchsobjekt für seine Erfindung, mit der er Gegenstände durch computergesteuerte Programme auflösen und transportieren kann. Dabei wird sein Körper aus Versehen mit der Molekularstruktur einer Fliege vermischt, sodass er sich in ein monströses Insektenwesen verwandelt.

Di 17.11. 17:00 | So 22.11. 20:00

### GESCHENKT WURDE UNS NICHTS

Italienischer Filmclub  
*NON CI È STATO REGALATO NIENTE*  
D/I 2014 · 58' · OmU · digital1080p · FSK 12  
Regie: Eric Esser, mit Anita „Laila“ Malavasi, Pierina „Iva“ Bonilauri, Gina „Sonia“ Moncigoli u.a.  
Ein Porträt von Annita Malavasi, die 1943 mit 22 Jahren als Partisanin „Leila“ gegen die deutsche Besatzung durch die Nationalsozialisten kämpfte und eine der wenigen weiblichen Kommandanten des italienischen Widerstands war. Sie und zwei Genossinnen erzählen von ihrer Zeit in der Resistenza und deren Bedeutung für eine lebenslange Emanzipation.

Einführung am 19.11.: Joachim Manzin (Manzin Übersetzungen)

Do 19.11. 20:00 | So 22.11. 16:30

**DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN**

**Französischer Filmclub**  
**DE ROUILLE ET D'OS**  
 F/B 2012 · 127' · OmU · digitalDCP · FSK 12  
 Regie: Jacques Audiard,  
 mit Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts,  
 Armand Verdure u.a.



Bei einem Unfall verliert die selbstbewusste, attraktive Stéphanie ihre Beine und damit auch ihren Lebensmut. Durch die Begegnung mit dem mittellosen Ali, der nur für den Augenblick zu leben scheint und ihr weder Mitgefühl noch Mitleid entgegenbringt, bekommen beide eine Chance, wieder zu sich selbst zu finden.

„Selten wurde im Kino mit so brutaler Schönheit gezeigt, wie zwei Menschen das Lieben lernen.“ **DIE ZEIT**

**Einführung am 26.11.: Friederike Felbeck (Filmwissenschaftlerin, Regisseurin)**

**Do 26.11. 20:00 | So 29.11. 17:30**

**GRANDBROTHERS – LIVE!**

**Beat the Silence - Eröffnung**



Das Duo Grandbrothers (Wuppertal) vereint musikalisch die (analoge) Klassik und die (digitale) Gegenwart. Inspiriert von Künstlern wie John Cage bildet Erol Sarp am Flügel den Ausgangspunkt ihrer Musik, die mittels einer von Lukas Vogel eigens entwickelten Apparatur bearbeitet und durch einen Computer live gesteuert wird.

Im ersten Teil wird die Band durch live erzeugte Visuals der Gruppe Warped Type begleitet. Im zweiten Teil folgt die Vertonung zweier surrealistischer Avantgardefilm-Klassiker:

**EMAK BAKIA**

F 1926 · 17' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Man Ray  
 Man Rays Ziel war eine ciné poème, eine visuelle Poesie. Sie entsteht aus faszinierenden Collagen von Straßenszenen, Landschaftsaufnahmen, geometrischen Formen und Animationen; gespielt mit zeitverzögerten Überblendungen und überraschenden Rhythmuswechseln.

**BALLET MÉCANIQUE**

F 1924 · 15' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Fernand Léger, Dudley Murphy  
 BALLET MÉCANIQUE entwickelt seine Logik aus der Verschmelzung von Natürlichem und Künstlichem, aus der Kontrastierung von Mensch und Maschine. Automatisierte Motoren, sich wiederholende Kreise und Dreiecke tanzen im Duett mit leblosen Beinprothesen.  
**Eintritt: 10,00 € · mit Black-Box-Pass 7,00 €**

**Do 12.11. 20:00**

**DIE GROSSE ILLUSION**

**Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“**  
**LA GRANDE ILLUSION**  
 F 1937 · 107' · OmU · digitalDCP · FSK 12  
 Regie: Jean Renoir, mit Erich von Stroheim,  
 Jean Gabin, Pierre Fresnay u.a.



Das wichtigste Werk Jean Renoirs, angesiedelt im Ersten Weltkrieg, appelliert an die Versöhnung zwischen Freund und Feind, trägt pazifistische Züge und will den Glauben an Gleichheit und Brüderlichkeit wecken. Jean Gabin spielt einen Offizier aus der Arbeiterklasse.

**Mi 18.11. 20:00 | Mi 25.11. 17:45**

**GUILTY OF ROMANCE**

**Japanischer Filmclub**  
**KOI NO TSUMI**  
 J 2011 · 144' · OmU · digital1080p · FSK 18  
 Regie: Sion Sono, mit Miki Mizuno,  
 Makoto Togashi, Megumi Kagurazaka u.a.



„Als hätte der junge David Lynch in Japan eine Neuverfilmung von Buñuels BELLE DE JOUR gedreht.“ **JÖRG BUTTGEREIT**

Sobald sich Izumis Ehemann morgens verabschiedet, um als Schriftsteller Liebesromane für frustrierte Hausfrauen zu ersinnen, spürt Izumi eine drückende Leere. Eine Foto-Session, von der sie sich erhofft, ihrer Langeweile zu entfliehen entpuppt sich bald als Porno-Dreh. Izumi entdeckt die Lust am Verbotenen und findet sich auf der Suche nach sexuellen Abenteuern in einem berühmten Rotlichtviertel Tokios wieder... Sion Sono ist ein Meister des ungestümen Filmschaffens und gilt derzeit als aufregendster Regisseur Japans. GUILTY OF ROMANCE ist Teil seiner vielbeachteten „Hass-Trilogie“ (LOVE EXPOSURE, COLD FISH).

**Do 5.11. 20:00 | So 8.11. 20:00**

**HAFEN IM NEBEL**

**Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“**  
**QUAI DES BRUMES**  
 F 1938 · 89' · OmU · digital1080p · FSK 12  
 Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,  
 Michèle Morgan, Michel Simon u.a.



Im Milieu des Hafens von Le Havre ist Jean Gabin als Deserteur auf der Flucht vor der Polizei und begegnet einem Mädchen, in das er sich verliebt. Ein kleines Wunder im Angesicht seiner aussichtslosen Lage. Gano-ven stören jedoch die Idylle und scheinen sie zu zerstören.

**Do 19.11. 18:15 | Di 24.11. 20:00**

»Ein frischer, wilder und komischer Film. Eine der schönsten Überraschungen der diesjährigen Berlinale!«  
 »Lebenspralles, verspieltes Kino!«  
 »Ein Film in betörenden Farben...«

**EISENSTEIN IN GUANAJUATO**  
 EIN FILM VON **PETER GREENAWAY**  
**Ab 12. November im Kino**  
[www.eisenstein-film.de](http://www.eisenstein-film.de)

**#weisheit . tapferkeit . mäßigung**  
**#gerechtigkeit**  
**Sozialzeit 2015/16**  
**# Entdecke das Göttliche an dir**

**Woody Allen**  
**Geliebte Aphrodite** (Mighty Aphrodite)  
**Premiere am Samstag, 07.11.15, 20:00 h**

Sa, 07.11.15	20:00 h	Fr, 10.12.15	20:00 h
So, 08.11.15	18:00 h	Do, 31.12.15	19:00 h
Fr, 20.11.15	20:00 h	So, 10.01.16	14:00 h
Mo, 30.11.15	20:00 h	Sa, 13.02.16	20:00 h
Mi, 02.12.15	20:00 h	Di, 16.02.16	20:00 h

**www.rlt-neuss.de**  
**Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33**  
 Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

**IM DUNKEL VON ALGIER**

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“  
PÉPÉ LE MOKO  
F 1937 · 90' · DF · 35mm · FSK 12  
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,  
Gabriel Gabrio, Saturnin Fabre u.a.



In der berühmten Kasbah von Algier, einem Schlupfwinkel für Gangster, fällt Pépé der Polizei in die Hände. Warum gerät er auf die schiefe Bahn? Durch eigene Schuld, oder sind es die gesellschaftlichen Verhältnisse?  
**Mi 4.11. 20:00 | So 15.11. 18:00**

**DER KOCH, DER DIEB, SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER**

Stationen der Filmgeschichte  
THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND HER LOVER  
GB/F/NL 1989 · 119' · 35mm · DF · FSK 18  
Regie: Peter Greenaway,  
mit Richard Bohringer, Michael Gambon,  
Helen Mirren, Alan Howard, Tim Roth u.a.  
Ein tyrannischer Gangster besucht mit seinem Gefolge ein exklusives Restaurant für opulente Festgelage. Als seine Frau eine Affäre mit einem Buchhändler beginnt, entspinnt sich eine eigenwillig stilisierte und schockierende Rachetragödie.  
**Einführung am 10.11.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmvereins)**  
**Di 10.11. 20:00 | Mi 11.11. 17:30**

**KOMPANIE DER VERLORENEN**

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“  
LA BANDERA  
F 1935 · 102' · OmU · digitalDCP · ab 18  
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,  
Annabella, Robert Le Vigan u.a.



Um der Verfolgung durch die Polizei zu entgehen, tritt ein Mordverdächtiger in die Fremdenlegion in Nordafrika ein. Während eines lebensgefährlichen Auftrags mitten im Kriegsgeschehen kommt es zu einer dramatischen Auseinandersetzung mit einem anderen Legionär, der sich über Gebühr für die Vergangenheit des Flüchtlings interessiert.  
**So 1.11. 20:00 | So 8.11. 18:00**

**LOCKVOGEL**

Filmklassiker am Nachmittag  
D 1934 · 99' · DF · 35mm · ab 18  
Regie: Hans Steinhoff, mit Viktor de Kowa,  
Jessie Vihrog, Hilde Weissner u.a.  
Ein Draufgänger und Weiberheld erhält von seinem Vater, ein Juwelier, den Auftrag, eine wertvolle Smaragdkette von Istanbul mit dem Schiff nach Marseille zu transportieren. Das ihn beobachtende Verbrecherpärchen setzt eine verführerische Frau auf ihn an. Viktor verliebt sich in den „Lockvogel“.  
**Di 3.11. 15:00**

**DER MIETER**

Stationen der Filmgeschichte  
LE LOCATAIRE  
F 1976 · 120' · DF · 35mm · FSK 18  
Regie: Roman Polanski, mit Roman Polanski,  
Isabelle Adjani, Melvyn Douglas u.a.



Anhand der Verwirrung eines schüchternen Mieters in Paris, dessen Vormieterin sich aus der Wohnung stürzte, erzählt Polanski in unverkennbarer filmischer Handschrift von halluzinatorischer Wirklichkeitsentfremdung und irrationalem Schrecken – dabei stets verstörend und heiter zugleich.  
**Einführung am 17.11.: Florian Deterding (Kinoleitung)**  
**Di 17.11. 20:00 | So 22.11. 17:45**

**MR. KAPLAN**

Spanischer Filmclub  
SEÑOR KAPLAN  
D/UR 2014 · 98' · OmU · digitalDCP · FSK 0  
Regie: Álvaro Brechner,  
mit Héctor Noguera, Nestor Guzzini,  
Rolf Becker u.a.  
Jacob Kaplan ist 70 Jahre alt, lebt in Montevideo und hat noch immer keine Heldentat vollbracht. Wenig unterscheidet ihn von seinen alten Freunden in der jüdischen Gemeinde, die einen sonnen-verwöhnten, aber schrecklich gewöhnlichen Lebensabend verbringen. Als das Gerücht kursiert, ein deutscher Nazi halte sich seit Jahren an der Küste Uruguays versteckt, klopft die Gelegenheit an, endlich eine Heldentat zu vollbringen.  
**Mi 11.11. 20:00 | Mi 18.11. 18:00**

**NACHTASYL**

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“  
LES BAS-FONDS  
F 1936 · 95' · OmU · digital · ab 18  
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,  
Louis Jouvet, Suzy Prim u.a.



In einer Art Pension für Clochards treffen gestrandete Menschen und seltsame Käuze aufeinander. Einige finden die Liebe, andere den Tod. Jean Renoirs bedingungslose Solidarität mit den Ausgestoßenen verleiht dem Film einen nahezu „sozialistischen“ Charakter.  
**Mi 4.11. 18:00 | So 8.11. 16:00**

**NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**

Beat the Silence  
D 1922 · 95' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digitalDCP · FSK 12  
Regie: F. W. Murnau, mit Max Schreck,  
Alexander Granach,  
Gustav von Wangenheim u.a.  
Thomas Hutter, Sekretär eines Immobilienmaklers in Wisborg, führt eine Dienstreise zum Grafen Orlok nach Transsylvanien. Das Überwirkliche, das dort auf ihn wartet, ist voller Verheißungen, und am Himmel des von Nosferatu beherrschten Landes steht in rie-

sigem, flackernden Lettern das Wort „Liebe“ geschrieben. Aber Nosferatu, der Vampir, wird keine Liebe, er wird Pest und Tod nach Wisborg bringen...

DJ Penelope holte mit ihrer monatlichen Veranstaltungsreihe „Royal Beat Club“ einst den Dubstep nach Düsseldorf und stellt bis heute die erste Adresse dar, wenn es um die neuesten Spielarten elektronischer Tanzmusik geht. In Kooperation mit der Gruppe stummfilm:dj wagt sie ein neues Experiment und begleitet mit Hilfe ihrer umfangreichen Vinylsammlung NOSFERATU an den Plattentellern.  
**Eintritt: 6,00 € · mit Black-Box-Pass 4,00 €**  
**Sa 14.11. 22:15 Uhr**

**DER OMEGA-MANN**

42nd Street Düsseldorf:  
„Mondo Mainstream“  
THE OMEGA MAN  
USA 1971 · 98' · DF · 35mm · FSK 16  
Regie: Boris Sagal, mit Charlton Heston,  
Anthony Zerbe, Rosalind Cash u.a.  
„Charlton Heston ist der letzte Mensch auf



Erden. Aber er ist nicht allein... Vampir-ähnliche Mutanten trachten ihm nach dem Leben! Der erschreckende Gedanke, dass Waffenlobbyist Charlton Heston der letzte Mensch auf Erden ist, lässt Boris Sagals Sci-Fi-Kulthit fast schon in einem ganz anderen Licht erscheinen! Heston jedenfalls fühlt sich pudelwohl mit der Knarre im Anschlag, stellt sich aber in der Tat als perfekte Besetzung heraus: ein vereinsamter harter Knochen, abgestumpft von der Gewalt, von der Vergangenheit gezeichnet.“ MARC EWERT

**Einführung: Marc Ewert (Mondo Bizarr)**  
**Mit Eintrittskarte des ersten Films ist die zweite Vorstellung kostenfrei.**  
**In der Pause werden Gummiblimdschleichen gereicht.**  
**Sa 28.11. ab 22:30 Uhr**

**THE OTHERS**

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität  
E/F/USA 2001 · 101' · OmU · digital1080p · FSK 12  
Regie: Alejandro Amenábar,  
mit Nicole Kidman, Alakina Mann,  
James Bentley u.a.



Zwei Kinder, die unter einer Sonnenlichtallergie leiden und mit ihrer Mutter abgeschieden auf einer Insel im Ärmelkanal leben, ziehen sich immer mehr in ihre Fantasie zurück und nehmen Kontakt zu Wesen auf, die in einem verlassenen Zimmer ihres Hauses wohnen. Der nachhaltig irritierende Thriller lotet die Genre-Möglichkeiten aus und überzeugt mit verhaltener Inszenierung.  
**Di 10.11. 17:00 | So 15.11. 20:00**

**SCHIFFBRUCH MIT VERRÜCKTER HOFFNUNG**

TheaterFilmFest  
LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR  
F 2014 · 183' · OmU · digital · ab 18  
Regie: Ariane Mnouchkine,  
mit Maïxence Baudoïn, Galatée Bellugi,  
Duccio Bellugi-Vannuccini u.a.  
Am Vorabend des Ersten Weltkriegs dreht eine Laientruppe auf dem Dachboden eines Vergnügenslokals einen Stummfilm, der von einer gewagten Schiffsreise nach Feuerland erzählt. Dort soll die Utopie einer gerechten Gesellschaft Wirklichkeit werden. Fulminanter Theaterfilm von Ariane Mnouchkine und ihrem berühmten Théâtre du Soleil nach einer tiefgründigen politischen Fabel über eine aus den Fugen geratene Welt von Jules Verne.  
Die Abenteuer der Gestrandeten, die 1895 Cardiff verlassen haben und sich im winterlichen Feuerland wiederfinden, werden – so erzählt es die Handlung des Theaterfilms – im Jahr 1914 verfilmt, als das Kino noch in den Kinderschuhen steckt. Unabhängig von dem großen Filmmagnaten Pathé dreht ein kleines Team von Filmenthusiasten einen Stummfilm in einem zum Filmstudio umfunktionierten Ausflugslokal namens „Fol Espoir“ an den Ufern der Marne.  
Das TheaterFilmFest hatte im letzten Jahr seinen Auftakt bei uns im Filmmuseum und findet abwechselnd in den Städten Düsseldorf und Dortmund statt. Der in diesem Jahr in Dortmund im „Kino im U“ mit dem Publikumspreis gekürte Kurzfilm wird am 7.11. im Vorprogramm der Black Box vorgeführt. Im Anschluss daran wird der diesjährige Eröffnungsfilm des TheaterFilmFestes LES NAUFRAGÉS DU FOLESPOIRE als Düsseldorf-Premiere gezeigt.  
**Sa 7.11. 19:00**

**EIN SECHSTEL DER ERDE**

Beat the Silence  
UdSSR 1926 · 73' · deutsche Zwischentitel · digital · FSK 0  
Regie: Dziga Vertov  
Der poetische Reisefilm EIN SECHSTEL DER ERDE (1926) leitete zusammen mit DAS ELFTE JAHR (1928) jene produktive Phase im Werk Dziga Vertovs ein, die ein Jahr später im kanonischen Film DER MANN MIT DER KAMERA (1929) gipfeln sollte. EIN SECHSTEL DER ERDE ist eine filmische Hymne auf die Sowjetunion und ihre Menschen, zugleich ein wichtiges Beispiel des „bolschewistischen Kinos“. In sechs Teilen widmet sich der Film zunächst der kapitalistischen Welt, dann den Arbeitern und den Bauern der verschiedenen sowjetischen Nationalitäten, dem Export, dem staatlichen Handel und schließlich der Überwindung der alten ökonomischen Strukturen. Wertow erzählt von den „Segnungen“ der Oktoberrevolution, indem er auf einer dokumentarischen Wahrheit beharrt, die gleichwohl in der zielgerichteten Montage den politischen Interessen angepasst ist. Die wunderbar tragende Musik von We Stood Like Kings (Belgien) wandert auf den Pfaden zwischen klassischer Musik und instrumentalem Post-Rock. Zwischen Ólafur Arnalds und Sigur Rós, zwischen Godspeed You! Black Emperor und Explosions in the Sky, wird die Musik vor allem durch das Klavierspiel von Pianistin Judith Hoorens bestimmt.  
**Eintritt: 6,00 € · mit Black-Box-Pass 4,00 €**  
**Sa 14.11. 20:00**

**STAUB UND KRATZER**

*Beat the Silence*

STAUB UND KRATZER ist eine seit 2007 bestehende Veranstaltungsreihe mit Kurzstummfilmen, die von internationalen und lokalen Musikern neu vertont werden. Das aktuelle Programm umfasst Werke des französischen Film-Pioniers Georges Méliès, Variété-Auftritte, experimentelle Trickfilme von Walter Ruttmann, Puppentrick-Animationen von Wladyslaw Starewicz, Cartoons und einen Western. Zwei der gezeigten Filme werden live begleitet:

Aika (Krasnojarsk) wird den russischen Trickfilm **DIE RACHE DES KAMERAMANNES** (1912) auf ihrer Bratsche live begleiten. Sie studierte Musik am staatlichen Konservatorium in Nowosibirsk (Russland) und ist Studentin der Anton-Rubinstein-Musikakademie.

Das Duo Guts Pie Earshot („Dance Punk'n Bass Dub Tech“ aus Berlin) wird die Filmmontage **IM SCHATTEN DER MASCHINE** (1928) von Albrecht Viktor Blum live vertonen.

**Eintritt: 8,00 € - mit Black-Box-Pass 5,00 €**

**Fr 13.11. 20:00**

**DER TAG BRICHT AN**

*Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“*  
**LE JOUR SE LÈVE**

F 1939 · 86' · OmU · digital1080p · FSK 12

Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin, Jules Berry, Arletty u.a.



Zwei vom Leben nicht gerade Begünstigte, ein Blumenmädchen und ein Metallarbeiter, glauben durch die Liebe ihre Vergangenheit überwinden zu können. Doch Francois wird aus Liebe zum Mörder. Eingeschlossen und verloren kämpft er eine Nacht lang gegen die Polizei.

**Sa 21.11. 20:00 | Mi 25.11. 20:00**

**DER UNSICHTBARE DRITTE**

*Stationen der Filmgeschichte*

**NORTH BY NORTHWEST**

USA 1959 · 136' · DF · digital1080p · FSK 12

Regie: Alfred Hitchcock, mit Cary Grant, Eva Maria Saint, James Mason u.a.



Ein brillantes Kinostück mit spannungsvollem Suspense, verblüffenden Wendungen und spielerischen Überraschungen. Hitchcock vereint auf virtuose Weise alle Qualitäten des Thrillers, des Abenteuerkinos und der Kriminalkomödie.

**Einführung am 3.11.: Birgit Michel (Filmuseum Düsseldorf)**

**Di 3.11. 20:00 | Do 5.11. 17:30**

**ZÜNFTIGE BANDE**

*Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“*  
**LA BELLE ÉQUIPE**

F 1936 · 94' · OmU · 35mm · FSK 16

Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin, Charles Vanel, Raymond Aimos u.a.



Eine Gruppe Arbeitsloser gewinnt das große Los und gründet in einem Pariser Vorort gemeinsam ein Ausflugsrestaurant. Aber ihr Zusammenhalt steht auf der Kippe: Wegen eines Straßenmädchens verfeinden sie sich, und die Gemeinschaft droht zu zerbrechen.

**Di 3.11. 18:00 | Fr 6.11. 20:00**

**DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS**

*Psychoanalyse & Film*

**THE TWO FACES OF JANUARY**

GB/USA/F 2014 · 96' · DF · digitalDCP · FSK 12

Regie: Hossein Amini, mit Oscar Isaac, Viggo Mortensen, Kirsten Dunst u.a.



Die Begegnung eines kleinen Trickbetrügers mit einem Hochstapler und seiner Frau führt durch einen tragischen Unfall zu einer abenteuerlichen Flucht zu dritt. Dabei verfängt sich die Hilfsbereitschaft des einen in den Intrigen des anderen.

„DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS erhält sich das prekäre Gleichgewicht aus Schönheit, Spannung und Melancholie bis zum Schluss. Ein Film, der so atmosphärisch wie herausragend ist, bis zum letzten Bild.“

DER SPIEGEL

**Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress) am 20.11.**

**Fr 20.11. 19:00 | So 29.11. 15:30**

**Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf**

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

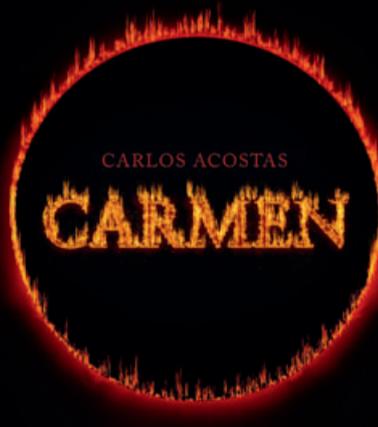
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des FilmMuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

**Redaktion:** Florian Deterding  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



THE ROYAL BALLET



VIER AUFREGENDE BALLETTAUFFÜHRUNGEN AN EINEM UNVERGESSLICHEN ABEND

EIN GEMISCHTES PROGRAMM KURZER WERKE MIT DEM NEUEN BALLETT VON CARLOS ACOSTA

LIAM SCARLETT  
**VISCERA**

JEROME ROBBINS  
**AFTERNOON OF A FAUN**

GEORGE BALANCHINE  
**TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX**

WELTPREMIERE  
CARLOS ACOSTA  
**CARMEN**

IN DEN HAUPTROLLEN  
CARLOS ACOSTA | FEDERICO BONELLI | NATALIA OSPOVA | STEVEN MCRAE  
LAURA MORERA | MARIANELA NUÑEZ | RYOICHI HIRANO | SARAH

www.roh.kino.de Arts Alliance

Bildrecht: W&A (ROH, 2015)

**Die außergewöhnliche Ballettgala live auf der großen Kinoleinwand!**

Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf



Mehr Infos und Tickets unter [www.UCI-KINOWELT.de](http://www.UCI-KINOWELT.de) oder über die UCI App.

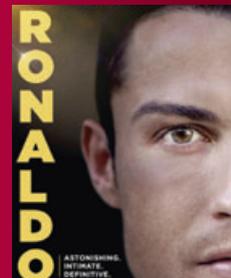
**Außerdem im Programm:**

**WORLD CHAMPIONSHIP FINAL LEAGUE OF LEGENDS**  
Am 31.10 ab 12 Uhr

Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf



**RONALDO**  
Am 9. 11 um 20 Uhr  
Liveübertragung und Doku in den UCI KINOWELTen Düsseldorf und Neuss



BAMBI 	BLACKBOX 	KINO SÜD 	SOUTERRAIN 
<b>DO 12. NOV</b>			
09.30 <b>LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE</b> 72 Min./ ab 5 Jahre		09.00 <b>DER KLEINE RABE SOCKE 2</b> 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>LOLA AUF DER ERBSE</b> 90 Min./ ab 8 Jahre
10.00 <b>THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION</b> 93 Min./ ab 8 Jahre		11.00 <b>FÜNF FREUNDE 4</b> 98 Min./ ab 6 Jahre	
	11.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre		
<b>FR 13. NOV</b>			
09.30 <b>DAS MÄDCHEN WADJDA</b> 97 Min./ ab 10 Jahre	09.00 <b>DER KLEINE MEDICUS</b> 78 Min./ ab 7 Jahre		09.00 <b>MISTER TWISTER</b> 80 Min./ ab 7 Jahre
10.00 <b>DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER</b> 88 Min./ ab 8 Jahre	11.00 <b>PIPPI LANGSTRUMPF</b> 94 Min./ ab 6 Jahre	10.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre	
	13.00 <b>FLUSSFAHRT MIT HUHN</b> 103 Min./ ab 6 Jahre		
<b>SA 14. NOV</b>			
13.00 <b>SHAUN DAS SCHAF – DER FILM</b> 85 Min./ ab 7 Jahre	11.00 <b>PIPPI LANGSTRUMPF</b> 94 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>WIR KINDER AUS BULLERBÜ</b> 87 Min./ ab 5 Jahre	13.00 <b>DER KLEINE RABE SOCKE 2</b> 72 Min./ ab 5 Jahre
15.00 <b>GESPENSTERJÄGER</b> 99 Min./ ab 8 Jahre	14.30 <b>DAS MÄDCHEN WADJDA</b> 97 Min./ ab 10 Jahre	16.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre	15.00 <b>DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER</b> 88 Min./ ab 8 Jahre
<b>SO 15. NOV</b>			
13.00 <b>LOLA AUF DER ERBSE</b> 90 Min./ ab 8 Jahre	14.00 <b>WIR KINDER AUS BULLERBÜ</b> 87 Min./ ab 5 Jahre	14.00 <b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> 111 Min./ ab 6 Jahre	13.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre
15.00 <b>MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA</b> 60 Min./ ab 5 Jahre	16.00 <b>WINNETOUS SOHN</b> 91 Min./ ab 8 Jahre	16.00 <b>DAS HAUS DER KROKODILE</b> 91 Min./ ab 10 Jahre	15.00 <b>DER JUNGE UND DIE WELT</b> 80 Min./ ab 10 Jahre
<b>MO 16. NOV</b>			
09.30 <b>MISTER TWISTER</b> 80 Min./ ab 7 Jahre	09.00 <b>»MEHR ALS ZEICHENTRICK«</b> 90 Min./ ab 6 Jahre	09.00 <b>LOLA AUF DER ERBSE</b> 90 Min./ ab 8 Jahre	09.00 <b>LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE</b> 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00 <b>OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...</b> 86 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> 111 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>VORSTADTKROKODILE 2</b> 86 Min./ ab 10 Jahre	
	13.00 <b>DER JUNGE UND DIE WELT</b> 80 Min./ ab 10 Jahre		
<b>DI 17. NOV</b>			
09.30 <b>BIENE MAJA – DER KINOFILM</b> 88 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>»MEHR ALS ZEICHENTRICK«</b> 90 Min./ ab 6 Jahre	09.00 <b>LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE</b> 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>FLUSSFAHRT MIT HUHN</b> 103 Min./ ab 6 Jahre
10.00 <b>THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION</b> 93 Min./ ab 8 Jahre	11.00 <b>DAS MÄDCHEN WADJDA</b> 97 Min./ ab 10 Jahre	11.00 <b>FÜNF FREUNDE 4</b> 98 Min./ ab 10 Jahre	
	13.00 <b>DER KLEINE MEDICUS</b> 78 Min./ ab 7 Jahre		
<b>MI 18. NOV</b>			
09.30 <b>DER KLEINE MEDICUS</b> 78 Min./ ab 7 Jahre	09.00 <b>LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE</b> 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>WIR KINDER AUS BULLERBÜ</b> 87 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>BIENE MAJA – DER KINOFILM</b> 88 Min./ ab 5 Jahre
10.00 <b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> 111 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>FLUSSFAHRT MIT HUHN</b> 103 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>DAS HAUS DER KROKODILE</b> 91 Min./ ab 10 Jahre	
	15.00 <b>DER JUNGE UND DIE WELT</b> 80 Min./ ab 10 Jahre		

UCI 	UFA 1 	UFA 2 	UFA 3 
<b>DO 12. NOV</b>			
09.30	09.00 <b>SHAUN DAS SCHAF – DER FILM</b> 85 Min./ ab 7 Jahre	09.00 <b>GESPENSTERJÄGER</b> 99 Min./ ab 8 Jahre	
10.00	10.00 <b>OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...</b> 86 Min./ ab 6 Jahre	10.00 <b>WINNETOUS SOHN</b> 91 Min./ ab 8 Jahre	10.00 <b>DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER</b> 88 Min./ ab 8 Jahre
11.00	11.00 <b>MISTER TWISTER</b> 80 Min./ ab 7 Jahre	11.00 <b>VORSTADTKROKODILE 2</b> 86 Min./ ab 10 Jahre	
<b>FR 13. NOV</b>			
09.30	09.00 <b>MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA</b> 60 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>LOLA AUF DER ERBSE</b> 90 Min./ ab 8 Jahre	
10.00	10.00 <b>BIENE MAJA – DER KINOFILM</b> 88 Min./ ab 5 Jahre	10.00 <b>SHANA – THE WOLF'S MUSIC</b> 98 Min./ ab 10 Jahre	10.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre
11.00	11.00 <b>PIPPI LANGSTRUMPF</b> 94 Min./ ab 6 Jahre	11.00 <b>FÜNF FREUNDE 4</b> 98 Min./ ab 10 Jahre	
<b>SA 14. NOV</b>			
14.00	<b>HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP</b> 94 Min./ ab 8 Jahre		
16.00	<b>BIENE MAJA – DER KINOFILM</b> 88 Min./ ab 5 Jahre		
<b>SO 15. NOV</b>			
14.00	<b>OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...</b> 86 Min./ ab 6 Jahre		
16.00	<b>SHAUN DAS SCHAF – DER FILM</b> 85 Min./ ab 7 Jahre		
<b>MO 16. NOV</b>			
09.00	<b>BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU</b> 102 Min./ ab 9 Jahre	09.00 <b>MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA</b> 60 Min./ ab 5 Jahre	09.00 <b>THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION</b> 93 Min./ ab 8 Jahre
10.00	<b>SHAUN DAS SCHAF – DER FILM</b> 85 Min./ ab 7 Jahre	10.00 <b>DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN</b> 60 Min./ ab 3 Jahre	10.00 <b>BLINDER PASSAGIER</b> 90 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 <b>DAS HAUS DER KROKODILE</b> 91 Min./ ab 10 Jahre	11.00 <b>HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP</b> 94 Min./ ab 8 Jahre	10.00 <b>FÜNF FREUNDE 4</b> 98 Min./ ab 10 Jahre
<b>DI 17. NOV</b>			
09.00	<b>VORSTADTKROKODILE 2</b> 86 Min./ ab 10 Jahre	09.00 <b>DAS MÄDCHEN WADJDA</b> 97 Min./ ab 10 Jahre	09.00 <b>DER KLEINE RABE SOCKE 2</b> 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00	<b>GESPENSTERJÄGER</b> 99 Min./ ab 8 Jahre	10.00 <b>ROTKÄPPCHEN, DACKEL UND DER WOLF</b> 60 Min./ ab 5 Jahre	10.00 <b>DER KLEINE MEDICUS</b> 78 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 <b>HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP</b> 94 Min./ ab 8 Jahre	11.00 <b>BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU</b> 102 Min./ ab 9 Jahre	10.00 <b>DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN</b> 60 Min./ ab 3 Jahre
<b>MI 18. NOV</b>			
09.00	<b>OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...</b> 86 Min./ ab 6 Jahre	09.00 <b>PIPPI LANGSTRUMPF</b> 94 Min./ ab 6 Jahre	09.00 <b>DER KLEINE RABE SOCKE 2</b> 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00	<b>FÜNF FREUNDE 4</b> 98 Min./ ab 10 Jahre	10.00 <b>RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE</b> 95 Min./ ab 9 Jahre	10.00 <b>MISTER TWISTER</b> 80 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 <b>BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU</b> 102 Min./ ab 9 Jahre	11.00 <b>OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ...</b> 86 Min./ ab 6 Jahre	10.00 <b>MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA</b> 60 Min./ ab 5 Jahre



Anmeldungen ab dem 19. Oktober  
Mo – Fr von 09.00 – 16.00 Uhr  
unter: 0211-274043108 oder  
[www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de)



**Red Hot Chili Peppers**  
Kulturfabrik Krefeld  
Di 3.11.



**Norma Winestone**  
Jazz Schmiede  
Fr 6.11.



**Don Cabron**  
Haus der Jugend  
Di 10.11.

**1.11. Dave Matthews Band**

Man fragte sich ja lange, wo all die Deadheads hingehen, wenn niemand mehr auf der Bühne greatful sein will. Aber die Dave Matthews Band offeriert Ersatz. Das mag man langweilig finden, aber es gibt Leute, die brauchen so etwas. // *Philipshalle*

**1.11. Olli Schulz**

Der gebürtige Hamburger und Wahlberliner ist ein begnadeter Erzähler und ebensolcher Singer/Songwriter. Seine Weltbetrachtungen sind ebenso skurril wie sensationell. Er hat die Augen eines Kindes und das Herz eines Triebtäters gepaart mit der Seele eines Hundes. Er beschließt heute das New Fall Festival (www.new-fall-festival.de) und setzt dem abwechslungsreichen Programm gleichzeitig die Krone auf. // *Capitol*

**3.11. Red Hot Chili Peppers**

Rocksongs im Dudelsacksound, das klingt wie unmöglich und geht nicht zusammen. Geht aber doch. Bei diesen Kiltträgern. // *Krefeld, Kulturfabrik*

**4.11. Sleaford Mods**

Das was vom Punk übrig blieb vernünftig aufzubereiten, ist eine Kunst, die in diesen Tagen eigentlich nur gelingen kann, wenn man sich elektronisch aufstellt oder rappt. Diese Combo aus Nottingham hat sich entschieden, den Post-Punk mit ein bisschen HipHop zu mixen. Das Ergebnis kann Leben verändern. // *Zakk*

**5.11. Nine Treasures**

Folk-Metal aus der Mongolei kriegt man auch nicht alle Tage um die Ohren. Aber wenn man sich erst einmal an die mongolischen Texte und die asiatischen Instrumente gewöhnt hat, stellt man fest, dass die Welten, die angeblich zwischen den Kulturen liegen, gar nicht so groß sind. // *KIT, Mannesmannufer*

**5.11. Leverkusener Jazztage**

Heute startet im miefigen Nachbarort das bekannt berüchtigte Aufeinandertreffen von Jazz (eher weniger), Rock (ein bisschen mehr) und Chanson (erstaunlich viel). Der Start ist mit den Konzerten von **Jan Delay** und **Three Fall** natürlich ausverkauft, aber für die nächsten Tage sind noch hier und da Tickets zu ergattern. Es lohnt. Schließlich kommen Stars wie **Zaz** (6.11.), **Melody Gardot** (7.11.) oder **Steve Gadd** (9.11.) und **Philipp Poisel** (14.11.). // *Leverkusener-Jazztage.de*

**6.11. Chogori**

Mit analoger Elektronik kenne sich die drei von Chogori aus. Die Düsseldorferverbinden zeitgenössische Klaviermusik mit Electronicsounds und starten so eine Reise durch Raum und Zeit. // *Theatermuseum*

**6.11. Michael Wollny**

„Nachtfahrten“ nennt Wollny sein aktuelles Album und belegt damit, dass sich im Kosmos der 88 Tasten immer noch neue Wege finden lassen. // *Schumann Saal*

**6.11. Skoda Allstar Band**

Vorne steht heute Norma Winestone, eine Sängerin, die nicht nur ihr englisches Heimatpublikum zu Begeisterungstürmen bewegte. // *Jazz Schmiede*

**6.11. Flash Preuszen**

Die besten rheinischen Musiker aus den besten rheinischen Bands haben sich zu einer unschlagbaren Mischung zusammengetan und präsentieren heute nicht nur das mitreißende Material ihrer Debüt-CD „Entresol“, sondern auch sonst noch so allerlei Einfallsreiches (auch am 5. Dezember im Hildener Area 51). // *Essen, Unperfekthaus*

**7.11. Felix Meyer**

Ein Chansonier, der sein drittes Album schlicht und einfach „Menschen des 21. Jahrhunderts“ nannte, steht für eine gewisse Verstiegenheit. Die macht ihn aber gerade interessant und hebt ihn heraus aus all den anderen Sängern, die noch suchen. Felix Meyer findet. Ihm dabei zuzusehen und zuzuhören, ist ein Erlebnis. // *FFT Jutta*

**9.11. Midge Ure**

Er ist die Stimme, die die 80er Jahre erträglich gemacht hat. Er hat aus Ultravox-Songs Klassiker geformt, und seine Soloeskapaden sind ohnehin legendär. // *Savoy*

**10.11. Bob Dylan**

Immer noch kein Literaturnobelpreis, obwohl His Bobness doch nun schon seit über einem Jahrzehnt immer wieder als heißer Kandidat gilt. Wird er wohl auch bleiben, und ganz ehrlich, wer braucht diese skandinavischen Preise schon. Bob Dylan bestimmt nicht. Der hat seine Art, sein Werk, seinen immer noch riesigen Willen. Wofür da noch einen Preis? // *Halle am Südpark*

**10.11. Meets & Beats**

Heute kommen die neun Musiker von Don Cabron zum Plausch und treffen auf die Punk'n'Roll-Ska-Combo Sinnfrei. // *Haus der Jugend*

**12.11. Voices-Festival**

Bis zum 15. November noch treten in Düsseldorf's freundlicher Nachbarschaft sehr besondere Acts an den Bühnenrand. Heute macht Tom Gaebel mit seinem Orchester den Start, und man darf sich auf wunderbaren Singing der Sinatra/Tom Jones-Klasse freuen. // *Ratingen, Stadttheater*

**12.11. Fettes Brot**

Die wortgewandten Herren, die zeigen, dass Hip und Hop nicht zwingend für doof stehen, die vielmehr beweisen, wie fein man mit Sprache umgehen kann, wenn man kapiert hat, dass Sprachrhythmus mehr bedeutet als nur irgendwo einen Reim einzusetzen und sich den im Zweifelsfall noch schön gerade zu biegen. // *Halle am Südpark*

**13.11. Jeff Herr Corporation**

Wenn man das deutsche Publikum mischt mit Musikern, die in Luxemburg leben, aber unüberhörbar französischen Einschlag haben, dann ist das die Garantie für ein musikalisches Abenteuer mit Euro-Erlebniszert. // *Jazz Schmiede*

**13.11. Klaus Hoffmann**

Deutschlands charmantester Liedermann auf Sehnsucht-Tour (auch morgen). // *Savoy*

**13.11. Jazz Voices**

Im Rahmen des Ratinger Voices-Festival stehen heute die Frauenstimmen im Vordergrund. Susan Weinert kommt mit ihrem Fjord Trio und Filippa Gojo mit ihrem Quartett. // *Ratingen, Stadttheater*

**14.11. Dritte Wahl**

Sich Dritte Wahl zu nennen und damit schon im Namen das Understatement zu verankern, ist kein risikoloses Unterfangen. Aber diese drei Rostocker Punks haben schon zu seligen DDR-Zeiten damit angefangen, die herrschende Musikklasse zu unterwandern. Inzwischen haben sie ihr Tun mit Klasse veredelt und treffen heute auf die Punk-Kollegen von Loaded und Emscherkurve 77. // *Zakk*



CD . DVD . LP . etc  
SCHADOW ARKADEN 1.OG  
DÜSSELDORF



Die Toten Hosen & das SO der Robert Schumann Hochschule - Willkommen in Deutschland  
Merke: die Freiheit der Kunst ist die Freiheit der Menschen. Ein gutes Projekt der Hosen.



Joanna Newsom - Divers  
Episch, mystisch und voller Emotionen - die ultimative Songwriterin der Harfe ist zurück.



Fat Freddy's Drop - Bays  
Neuseelands Reggae-Groover rollen mit fetten Beats den Teppich der guten Laune aus.



Guy Garvey - Courting the Squall  
Der Gitarrist und Sänger von Elbow gut gelaunt und voller Kreativität auf Solopfadern.

A&O MEDIEN STORE  
Schadow Arkaden 1.OG  
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,  
Tel 0211-8606049  
info@aundo-medien.de  
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr  
www.aundo-medien.de

**NOVEMBER**

Di., 03. November 2015, 20.00 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**Igor Levit** Klavier  
Beethoven:  
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79  
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26  
Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2 Nr. 1  
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53



Foto: Gregor Hohenberg

Di., 10. November 2015, 20.00 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**The Big Chris Barber Band**  
Jazz, Blues & Dixieland

So., 15. November 2015, 20.00 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**Fazil Say** Klavier  
**Orchestre National de Belgique**  
**Andrey Boreyko**  
Say: Klavierkonzert Nr. 3 op. 11  
„Silence of Anatolia“  
Ravel: Klavierkonzert G-Dur  
Rimsky-Korsakow: Scheherazade



Foto: Marco Borggieri

Mi., 18. November 2015, 20 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**David Garrett** Violine  
**London Philharmonic Orchestra**  
**Christoph Eschenbach**  
Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77 &  
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Fr., 27. November 2015, 20.00 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**Albrecht Mayer** Oboe  
**Orchestre de Chambre de Lausanne**  
**Joshua Weilerstein**  
Prokofjew: Symphonie Nr. 1 „Classique“  
Hoffmeister: Oboenkonzert C-Dur  
Mozart: Andante C-Dur KV 315  
Beethoven: Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60



Foto: Mal Hennek

**Kommende Highlights**

Mi., 02. Dezember 2015, 20 Uhr Tonhalle Düsseldorf  
**Hélène Grimaud** Klavier  
**Kammerorchester  
des Bayerischen Rundfunks**  
Werke von Barber, Bach, Mozart & Haydn

Do., 31. Dezember 2015, 19.00 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf  
**Beethovens Neunte**  
**Silvesterkonzert**



**Mötley Crüe**  
Dome  
Sa 14.11.



**Helen Schneider**  
Stadttheater Ratingen  
Sa 14.11.



**The Subways**  
Zakk  
So 29.11.

**14.11. Mötley Crüe/Alice Cooper**  
Einst hätte jeder dieser Acts allein eine große Halle vollgemacht. Jetzt müssen sich die Rocksenioren gegenseitig aufs Fahrrad helfen. Wer's braucht. // **Dome**

**14.11. Omer Klein Trio**  
„Fearless Friday“ heißt das aktuelle Album, das der in Düsseldorf lebende Ausnahme-pianist an einem Samstag vorstellt. // **Jazz Schmiede**



**Konzert des Monats**

**14.11. Shifty Henry**

Achtung: Ab 19 Uhr steht beim traditionellen Just-4-Fun-Festival Shifty Henry auf der Bühne, eine knackige Krefelder Band, der ich mal vorzusingen die Ehre hatte. Die Jungs spielen glasharten Rock mit den feinsten Krachern, die in der Rockgeschichte je geschrieben wurden. Weiterhin im Angebot: Die zauberhafte Hanna und natürlich die Gastgeber des Abends: Hörsturz. // **Haus der Jugend**

**14.11. Vocal Night**  
Im Rahmen des Voices-Festivals treten heute der von den Popolskis bekannte Andreas Schleicher mit seinem Orchester an, bevor die New Amsterdam Voices das Publikum verzaubern. Als krönender Höhepunkt gilt dann ein Auftritt von Helen Schneider, die ihr Programm „Collective Memory“ nennt. // **Ratingen Stadttheater**

**15.11. Sebastian Gahler & Friends**  
Düsseldorfs wohl quirligster Pianist sorgt heute wieder einmal fürs Ausloten aktueller Jazztrends. // **KIT, Mannesmannufer**

**15.11. The Whiskey Foundation**  
Man glaubt den Jungs nicht gleich, dass sie aus dem Münchner Raum stammen, weil ihre Musik so herrlich nach Wüste und staubiger Nachtbar klingen. Dazu eine Stimme, die daran erinnert, dass Jim Morrison nie wirklich gestorben ist. // **Pitcher, Oberbilker Allee 29**

**17.11. Sea + Air**  
Ein Ehepaar, das die deutsch-griechische Freundschaft nicht nur lebt, sondern aus der Spannung der Gegensätze auch noch zusätzliche Energie bezieht. // **FFT Kammerspiele**

**17.11. Motörhead**  
Man mag es kaum sagen, aber angesichts des Gesundheitszustands von Lemmy gilt für jedes Konzert: This Could Be The Last Time. // **Mitzibitzihalle**

**18.11. Downpilot**  
Aus Seattle stammt Paul Hiraga, der heute solo antritt und zeigen wird, dass man schöne Songs durch Engagement noch schöner machen kann. Manchmal klingt er ein bisschen wie Jackson Browne, dann aber auch wieder sehr modern. Sollte man nicht verpassen, wenn man sich mal wieder etwas Intensives gönnen möchte. // **Kassette, Flügelstraße 58**

**19.11. Light in Bablo**  
Aus der Türkei stammt diese Band, die einen musikalischen Brückenschlag wagt. Sie bieten das Beste, das die Welt des Nahen Ostens zu bieten hat. // **KIT, Mannesmannufer**

**20.11. Therapy?**  
Ein Dutzend Alben haben die Nordiren seit Ende der Neunziger unter die Leute gebracht, und auf jeder Platte haben sie ein bisschen besser bewiesen, dass sie diese einzigartige Mischung beherrschen aus eingängigen Hooklines und bratharten Riffs. // **Haus der Jugend**

**23.11. Ferris MC**  
Wenn schon Rap, dann so wie bei diesem Deichkind-Protagonisten. // **Zakk**

**26.11. Newcomercontest**  
Im Rahmen des traditionellen 3Tagerennens gibt es nicht nur jede Menge Konzerte in den Klubs der Stadt, es kommen auch jene zum Zuge, die gerade frisch aus dem Musik-Ei geschlüpft sind. Wer wissen will, wie Düsseldorf morgen klingt, muss heute hinhören. // **Zakk**

**27.11. The Visitor meets Ponds kater**  
Zwei Welten stoßen aufeinander. Die eine drehte sich bisher oft um Krautrockiges, während die andere sich dem deutschen Liedgut in der Gitarrenbandversion widmete. Nicht immer gradlinig, aber stets ein Garant für musikalische Spannung. // **Kassette, Flügelstraße 58**

**27.11. Northern Skin**  
Vorne steht eine Frau aus Münster. Esther-Marija Stemmer leitet ihre kleine Band durch die wilde Welt, die sich zwischen Jazz und Pop auf tut. // **Jazz Schmiede**

**27.11. Hilton Peace Project**  
Sänger Dr. Luv und Perkussionist Valerie Kohlmetz beweisen, dass zwischen Jazz und Funk ein weites Feld mit ganz viel Gelegenheit zur engagierten Improvisation liegt. // **KIT, Mannesmannufer**

**28.11. Electronic Night**  
Alles zwischen Kling und Klang. Strommusik der aktuellen Ausnahmeklasse. Mit dabei sind die Kölner Experten von Hall & Rauch und die Kollegen von Camp Inc.. Dazu zeigen diverse DJs und VJs, was sie so drauf haben. // **Zakk**

**28.11. WDR Big Band**  
Heute hat sich die Großcombo Fay Claassen zur Frontfrau erkoren. Die niederländische Sängerin darf sich austoben im „Dutch Songbook“, bekommt aber auch frische Arrangements ihrer Lieblingssongs auf den Leib geschneidert. // **Jazz Schmiede**

**29.11. The Subways**  
Straight from England kommen diese Drei mit ordentlichem Indierock nach Flingern. Garantiert sind alle Megahits und jede Menge Kraft aus dröhnenden Gitarren und extralauten Drums. // **Zakk**

**Angedroht!**

- 8.12. Fehlfarben, Zakk
- 15.12. Vonda Shepard, Savoy
- 18.12. Sham 69, The Tube
- 19.12. Porno Al Forno, Stahlwerk

# EINE WELT – WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF

## PROGRAMM NOVEMBER 2015

**04. November | Konzert** | 20 Uhr  
Henkelsaal | Ratinger Straße 25

**ROCK GEGEN HUNGER** 3. COMPANY-BAND-CONTEST

**05. November | Film** | 20 Uhr  
Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4

**KOI NO TSUMI** GUILTY OF ROMANCE

**10. November | Vortrag** | 19.30 – 21 Uhr  
VHS am Hbf | Bertha-von-Suttner-Platz 1 – Saal 1

**PANAMA – UNBEKANNTES TROPENPARADIES ZWISCHEN  
SÜD- UND NORDAMERIKA**

**10. November | Film** | 19 Uhr  
Bambi Filmkino | Klosterstraße 8

**LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN** KOHLEABBAU IN KOLUMBIEN

**11. November | Film** | 20 Uhr  
Black Box Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4

**SEÑOR KAPLAN** MR. KAPLAN

**16. November | Lesung** | 19 – 21.15 Uhr  
ZAKK | Fichtenstraße 40

**ZUM TÖTEN BEREIT** WARUM DEUTSCHE JUGENDLICHE  
IN DEN DSCHIHAD ZIEHEN

**19. November | Film** | 20 Uhr  
Black Box Kino im Filmmuseum | Schulstraße 4

**NON CI È STATO REGALATO NIENTE** GESCHENKT WURDE  
UNS NICHTS

Mit freundlicher Unterstützung durch  
Eine-Welt-Beirat Düsseldorf | Musikbeirat Düsseldorf  
Bezirksvertretung 01 | Stadtwerte Düsseldorf



**Schirmherrschaft**  
Thomas Geisel | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Pfarrerin Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf  
Siegrid Wolf | Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

 **EINE WELT FORUM  
DÜSSELDORF** e.V.

# 31. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2015

Theater | Filme | Vorträge  
Diskussionen | Konzerte | Lesungen  
Ausstellungen | Festival | ...

**20. November | Sonstige** | 18.45 – 20.45 Uhr  
Klosterstraße 49a | Essen

**ZU GAST IM HINDU-TEMPEL ESSEN** RELIGIÖSE  
SITUATION UND LEBENSWELT TAMILISCHER HINDUS  
IN DEUTSCHLAND

**24. November | Diskussion** | 19 Uhr  
Haus der Kirche | Bastionstraße 6

**KEINER FLIEHT FREIWILLIG: OFFENHEIT UND  
GROSSZÜGIGKEIT FÜR MENSCHEN AUF DER FLUCHT**

**25. November | Vortrag** | 19.30 – 21 Uhr  
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Raum 307, 3.0G  
**DAS KÖNIGREICH BHUTAN**

**26. November | Vortrag** | 18 – 19.30 Uhr  
Evangelische Stadtakademie | Bastionsstraße 6  
**ISRAEL, GAZA UND DER ARABISCHE FRÜHLING**

**26. November | Film** | 20 Uhr  
Black Box Kino im Filmmuseum | Schulstraße 4  
**DE ROUILLE ET D'OS** DER GESCHMACK VON ROST  
UND KNOCHEN



WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

## Ausstellungen / Künstlerportrait



Harald Naegeli, O.T. (Blitz), 2015, Kreide, Aquarell auf Japanpapier, 16,5 x 10 cm, und Etude, 2014/15, Mischtechnik auf Japanpapier, 17,5 x 10,5 cm, © Harald Naegeli



### KUNST - ECKE

Talstr. 111 - Bilker Allee  
bis 8.11. Elsi Kyncl  
Arbeiten 1960 - 2010

### Kunstraum

Himmelgeister Str. 107E  
www.duesseldorf.de/kunstraum  
30.10.- 8.11. Marie Gerlach,  
Stefan Löffelhardt, Hannes Norberg  
13.11.- 22.11. Soya Arakawa,  
Hiraku Suzuki, Yuki Tawada

### Künstlerverein Malkasten

Jacobistr. 6 a -  
www.malkasten.org  
bis 22.11. HORST KEINING "Blurred Two"

### Galerie am Meer

Worringer Str. 57, www.w57.de  
29.10.- 27.11. Carsten Heisterkamp  
Vague Territories

### Galerie Rupert Pfab

Poststraße 3, www.galerie-pfab.com  
6.11.- 9.1. Markus Vater  
I imagine how You imagine I imagine You

### plan.d. producentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 -  
www.galerie-plan-d.de  
bis 8.11. „gezinkte Würfe“  
Uscha Urbainski, Heike Wurthmann

### rwi4

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf  
bis 13.11. Reiner Kaltenbach + Matthias Lass

### Galerie Hans Strelow

Luegplatz 3 - 0211/55 55 03  
bis 7.11. Jürgen Meyer -  
Die letzten 20 Jahre

### Galerie Peter Tedden

Bilker Str.6 - 0211/13 35 28  
23.10.- 25.11. Peter Rusam:  
Out and About

### Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82  
www.galerievoss.de  
bis 21.11. Claudia Rogge / PerSe

### Weltkunstzimmer

Ronsdorfer Str. 77a -  
www.weltkunstzimmer.de  
bis 8.11. 191°S Gruppenausstellung mit  
Giulia Bowinkel & Friedemann Banz //  
Irakli Bugiani // Jessica Centner // Angela  
Fette // Egor Galouzo // Alexander Gegia //  
Luka Kurashvili // Driss Ouadahi //  
Alexander Ernst Voigt

## MUSEEN

### Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis 8.11. Der Drache tanzt!  
KANGXI / CHINA CONTEMPORARY

### KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
bis 17.1.2016 KOMM  
KOMM ist eine Klangskulptur.  
Eine Gemeinschaftsarbeit der Klasse Prof.  
Daniele Buetti, Kunstakademie Münster

### Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
bis 8.11. Avatar und Atavismus.  
Outside der Avantgarde

### Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00  
bis Ende 2015 Tomás Saraceno - In orbit  
bis 24.1.2016 THE PROBLEM OF GOD

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04

7.11.- 6.3.2016 Agnes Martin.  
Eine Retrospektive

### Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23  
bis 8.11. DIE KUNST DER TÜRKEN.  
Modernisierung als Fiktion  
28.11.- 14.2.2016 Walter Swennen

### Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
verl. bis 21.2.2016 Olafur Eliasson.  
Werke aus der Sammlung Boros  
bis 21.2.2016 Carl Andre – 47 Roaring Forties

### Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100  
www.smkp.de  
bis 31.1.2016 ZURBARÁN  
Meister der Details  
30.10.- 30.1.2016 Spot on  
Inken Boje – „In guter Gesellschaft“

### Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 31.1.2016 „Ausstrahlung.  
Stichprobe Steinzeit, Bild und Ton“ –  
Birgit Jensen und Jörg Steinmann

### NRW-Forum Kultur und Wirtschaft

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 17.1. Ego Update.  
Die Zukunft der digitalen Identität

### Clemens Sels Museum Neuss

Am Obertor - 02131/90 41 41  
www.clemens-sels-museum-neuss.de/  
bis 10.1.2016 Rita Rohlfing:  
Das Virtuelle im Konkreten  
bis 31.1.2016 Jürgen Paatz – Papierarbeiten

### Stadtmuseum

Berger Allee 2  
www.duesseldorf.de/stadtmuseum  
bis 3.1.2016 Gesundheit in der Stadt

## GALERIEN

### Galerie Art Unit

Leopoldstrasse 52, 40211 Düsseldorf  
bis 3.1. Harald Naegeli  
für die Flüchtlingsinitiative „Stay!“

### Ballhaus im Nordpark

Kaiserswerther Str. 380  
31.10.-9.11. „Augenblick mal ... -  
Alltägliches, Sonderbares und Amüsantes“  
Sabine Märker, Ina Hermanns u.  
Monika Waller

### BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de  
29.10. -15.11. Filme im BBK Kunstforum

### The BOX Düsseldorf

Duisburger Str. 97 ,  
www.theboxduesseldorf.blogspot.de  
bis 18.12. „Eine Art Fan Kultur“

### Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de  
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-  
ten Kunstschaaffenden und Newcomern  
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

### HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10  
6.11. - 22.1.16 „Live is dreaming me“  
Maren Klemmer und Alexia Krauthäuser  
Arbeiten auf Papier

### Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138  
Nov./Dez.: B. Kali  
„Umwandlung“, Installation



## JUNGE NACHT 2015

28. November 2015 im Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf  
20.00 – 03.00 Uhr Eintritt 8,-

Die JUNGE NACHT feiert dieses Jahr ihr 10jähriges Jubiläum und präsentiert sich am 28. November jung wie eh und je. Was als Idee eines kleinen Studierendenteams begann, zählt heute zu den Veranstaltungshöhepunkten des Jahres und ist das größte Kunst- und Kulturevent für ein junges Publikum in Düsseldorf – wenn das kein Grund ist, den 10. Geburtstag groß zu feiern!

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die Ausstellung eines ganz besonderen Künstlers, um den herum die JUNGE NACHT ausgerichtet wird: Francisco de Zurbarán, dessen Bilder durch ihre Wirklichkeitsnähe bestechen. Die Textilien seiner Porträtierten werfen Falten, schlingen sich so um die Körper, dass man das Knistern der Stoffe beinahe hört.

Was die Besucher außerdem erwartet?

Ein spannendes Programm mit tollen Nachwuchskünstlern, unter anderem mit Tanz-Performance, Lesung und Sound Art – nicht zuletzt um zu beweisen: Kunst ist nicht still und verstaubt, Kunst ist auch laut und jung! Ein DJ-Set begleitet den Abend mit elektronischen Klängen, bevor es ab Mitternacht heißt: ab ins Untergeschoss des Museums zum Tanzen auf einem Dancefloor der anderen Art.

Der biograph verlost 3 x 2 Karten.

Senden Sie eine mail bis zum 20.11. an

verlosung@biograph.de - Stichwort: Junge Nacht



Langsame Linien

## HARALD NAEGELI

Porträtfoto: © Wolfgang Spiller, Düsseldorf

So kleinformatig die Bilder von Harald Naegeli auch sind und so sparsam sie angelegt sind, sie entfachen doch ein Feuerwerk an Lebhaftigkeit und Nuanciertheit. Mit ihrem farbigen Grund sind sie bisweilen Malerei, etwa bei der Werkgruppe der „Etuden“, in denen die von Hand gezogenen Raster mit den Farbpartien an Kirchenfenster erinnern. – Dabei geht es Naegeli immer um Zeichnung. Seine Linienführung wechselt zwischen freier Bewegung, Konturierung und gegenständlicher Notation. Das Zeichnen ist bedächtig und unruhig zugleich, feingliedrig sich verästelnd und insistierend repetitiv ... So vermittelt das reihende Stakkato von Strichen und Punkten zu Füßen der leeren Fläche als winzige queroblonge Landschaft eine unermessliche Weite, empfunden wie „Vorbei“-Szenen bei der Zugfahrt. Wie auch die Tierdarstellungen hat Naegeli sie aus der Anschauung gewonnen und im Lösen von der Skizze verdichtet und geklärt. Immer geht es Naegeli um Konkretes, auch dann, wenn er mit der impulsiven, ausgreifenden Geste arbeitet. Dies betrifft besonders die Werkgruppe der „Blitze“, bei denen sich eine senkrechte weiße Linie teilt, wieder bündelt und frei ausläuft. Auf dem schwarzen Grund, der an Schiefer erinnert, wirken die „Blitze“ wie prähistorische Höhlenzeichnungen oder doch wie Gräser, die sich ihren Weg bahnen und mit einem Mal eine aufrechte Figur erkennen lassen. Im plötzlichen Aufscheinen aber steckt die Flüchtigkeit des Vorübergehens und des Verblassens.

Harald Naegeli ist politisch mit Haut und Haaren, schon indem er die eigene Rolle – seine Verantwortung als Künstler – hinterfragt. Seit Jahrzehnten übt er Kritik an den Wirkweisen des Kapitalismus, und er plädiert dafür, dass Kunst für alle zugänglich sein müsse. Ihn interessiert die Idee, dass sie anonym sein könnte (also sich vom Namen als Label löst) und – radikal ortsbezogen – für jedermann zugänglich ist.

Er beobachtet zeichnend. Er zeichnet ununterbrochen in Skizzenbüchern, auch wenn er unterwegs ist, pendelnd zwischen

Zürich und Düsseldorf, das eine sein Erstwohnsitz, das andere die Stadt, in der er sich am meisten aufhält. Naegeli sagt, er sei ein Dadaist aus Zürich. Er wurde 1939 geboren, seine Mutter war Malerin, er selbst hat in Zürich und in Paris Kunst studiert. Bei den großen Sammlerfamilien in der Schweiz konnte er die bewunderten Meisterwerke der klassischen Moderne sehen, die dann vielleicht die Sprache seiner Sprühzeichnungen mitgeprägt haben: im Zusammenwirken von gegenständlicher Verknappung, Symbol und konstruktiver Spannung. Paul Klee, Hans Arp und Miró zählen zu seinen Favoriten, auch Schwitters: Die ersten Arbeiten, mit denen er nach seinem Studium bekannt wurde, waren Collagen – bevor er das sichere Terrain des konventionellen Bildträgers verlassen und den öffentlichen Raum als Wirkungsfeld erkannt hat, um die Bevölkerung aufzurütteln. Zunächst sprayte er in seiner Heimatstadt Textbotschaften, ehe er zwischen 1977 und 1979 hunderte Sprühfiguren auf Beton und Mauerwerk gesetzt hat. Er hatte eine Bildsprache gefunden, mit der er gegen die Kommerzialisierung von Wohnen, den Abriss von alter Bausubstanz, um mit Zweckbauten höhere Mieten kassieren zu können opponieren konnte. Unvorstellbar, wie Naegeli damals als Staatsfeind verfolgt wurde – und dadurch, als „Sprayer von Zürich“ ein Phantom, Berühmtheit erlangte –, bis er schließlich an der dänischen Grenze gefasst wurde. Nach einer Haftstrafe in der Schweiz zog Naegeli dorthin, wohin er schon zuvor geflohen war: nach Düsseldorf, eingeladen von Joseph Beuys.

Mit seinen Sprühzeichnungen hat Harald Naegeli Maßstäbe für einen friedlichen Protest und für das Graffiti als künstlerische Disziplin gesetzt. Aber seine Arbeiten sind in ihrer Handschriftlichkeit

nicht nur inhaltlich motiviert, sondern auch in Bezug auf die umgebende Architektur gesprayt. Sie strecken sich, plötzlich da, um Kanten, ragen an Säulen empor, könnten sich als ganzer Zyklus im Stadtraum wiederfinden – wie 1980/81 der „Kölner Totentanz“: „So entstand in schneller Folge ein getanzter Spuk auf Brandmauern,

Brückenpfeilern, Parkdecks und Straßennischen“ hat Louis Peters zur fotografischen Dokumentation von Hubert Maessen geschrieben. Naegeli „ist es gelungen, aus jeder kleinen Zeichnung ein Denkmal zu machen.“ (Kat. Köln 1982) 1986 folgt der „Totentanz der Fische“ längs des Rheins zur chemischen Verseuchung durch Sandoz. Das ikonografische Vokabular hat noch heute seine Gültigkeit. Das Auge, das Dreieck, der Fisch, der Totenschädel, der Knochenmann sind augenblicklich erkennbar und in ihrer Begrifflichkeit komplex und in ihrer Einfachheit schön. Zu ihrer Wirkung trägt die offensichtliche Geschwindigkeit bei, die Konzentration auf das Wesentliche, gesprayt in der Dämmerung oder frühmorgens. Das Lineare kennzeichnet – bei aller Schärfe – eine Bescheidenheit, der die Höflichkeit eines Gast innewohnt.

Dieses Zurückhaltende und Andeutende verbindet die Sprayfigur mit Harald Naegelis vielleicht wichtigster Zeichnungsgruppe, an der er seit 20 Jahren im Düsseldorfer Atelier arbeitet, der „Urwolke“. Die „Urwolken“-Bilder im Format 108 x 75 cm entstehen mit der Tuschfeder in größter Entschleunigung parallel über Jahre hinweg. Naegeli setzt einzelne Kringle und Punkte, die meditativer Rhythmus, Formwerdung und deren Auflösung auf dem weißen Papier zugleich sind. Zugleich versteht er alle Blätter dieser Serie als zusammengehörig und damit als Endloszeichnung – eine Utopie, sagt Naegeli, wie die Wolke selbst, die nicht zu fassen ist. // //TH

### Harald Naegeli

für die Flüchtlingsinitiative „Stay!“ bis 3. Januar in der Galerie Art Unit, Leopoldstraße 52, Tel. 13 95 22 39

# DIE TRIBUTE VON PANEM MOCKINGJAY

## TEIL 2

### HIGHLIGHTS IM HERBST



#### GROSSES FINALE!

Der zweite Teil von **DIE TRIBUTE VON PANEM – MOCKINGJAY** ab 19.11.15 im UFA-Palast.

Für die erste Spielwoche können schon ab 01.11.15 Tickets gesichert werden!



#### DOUBLE FEATURE MOCKINGJAY TEIL 1 + 2

im UFA-Palast: 21.11.15 | 15.00 Uhr

#### PREVIEW MOCKINGJAY TEIL 2

im UFA-Palast: 18.11.15 | 20.15 Uhr  
in der UFA-Lounge: 18.11.15 | 20.30 Uhr



## 1.11. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

18.00 Du haut en Bas  
20.00 Kompanie der Verlorenen

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Destille

20.00 Westcoast Jazz

#### Stephanuskirche

17.00 Grande Banda Metafisica:  
„Anmut sparet nicht noch Mühe“

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Capitol Theater

20.00 New Fall Festival: Olli Schulz & Band

#### Deutsche Oper am Rhein

15.00/19.30 Die Zauberflöte

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Der Hauptmann Köpenick  
18.00 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

#### Hotel Nikko

16.00 New Fall Festival: Andreas Dorau & Helge Malchow (Lesung)

#### Junges Schauspielhaus

15.30 Ins Theater mit ...  
Alexander Steindorf  
16.00 Rrr.Käppchen

#### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

#### Komödie Düsseldorf

14.30 Lotti und Lilya  
18.00 Mein perfekter Partner

#### Robert-Schumann-Saal

17.00 erstKlassik! mit Moderation:  
Aurny Quartett „Mit innigster Empfindung“

#### Tanzhaus NRW

20.00 New Fall Festival: Two Gallants,  
Support: Wellness

#### Theater an der Kö

18.00 Mutti

#### Theater am Schlachthof

15.00 Martin Maier-Bode & Sabine  
Wiegand: „Eine mutige kleine Hexe“  
19.00 Heinz Allein. Der Unterhalter

#### Theater an der Luegallee

18.00 Fünf Frauen und ein Mord

#### Theateratelier Takelgarn

15.00 Guido Hoehne:  
„Tiberius Schlabberrahn“  
19.00 „Mein Leben als Tod“

#### Theaterfabrik

20.00 Der Prozess Kafka

#### Tonhalle

16.00 New Fall Festival: Alligatoah &  
RheinBrass der RSH Düsseldorf

### UND...

#### Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

16.00 Alla Pfeffer: Ehrenlesung zum  
80. Geburtstag

#### Zakk

15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang  
mit Verkäufer\_innen der FiftyFifty



Theater am Schlachthof  
Heinz Allein. Der Unterhalter  
So 1.11. 19 Uhr

## 2.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

19.30 Programm 1

### Filmwerkstatt

20.00 Tjong Pow

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Terror  
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

#### Komödie Düsseldorf

20.00 Lotti und Lilya

#### Stadtheater. Ratingen

16.00 Das kleine Gespenst

#### Theateratelier Takelgarn

19.00 „Mein Leben als Tod“

#### Theatermuseum

19.00 Das Rote Sofa – Theater im  
Gespräch: „Kabarett in Ost und West“ –  
Martin Maier-Bode

### UND...

#### Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstraße 38

20.00 Vortrag: Die schöpferische Kraft  
der Musik

#### Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

18.00 Zwischen den Welten-Autoren zum  
Anfassen, „St. Petersburg mit Herz und  
Hand“ – Russischer Abend

#### Zakk

10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

Sie war jung.  
Sie ist zart.  
Sie schmeckt  
köstlich.

**DESTILLE**  
trinkt ohne Schnick

**GANKESSSEN**

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf  
[www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)

## 3.11. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

15.00 Lockvogel  
18.00 Zünftige Band  
20.00 Der unsichtbare Dritte

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

#### Kulturfabrik Krefeld

20.00 Red Hot Chili Pipers  
„Live at the Lake“-Tour

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Hauptmann Köpenick  
19.30 Der Kontrabass

#### Junges Schauspielhaus

11.00 Kreidekreis

#### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

#### Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

#### Robert-Schumann-Saal

20.00 Gitarrenfestival: „Saite an Saite“

#### Stadtheater. Ratingen

20.00 Ray Cooney: „Funny Money“

#### Theater an der Kö

20.00 Mutti

#### Theater an der Luegallee

20.00 Fünf Frauen und ein Mord

#### Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Wiegand:  
„Dat Rosi brennt durch“

#### Theaterkantine

20.00 Uerli Hürlimann. Wie schüchtern  
darf ein Mann sein?

#### Theatermuseum

16.00 Operntreff: Die Zirkusprinzessin

#### Tonhalle Düsseldorf

20.00 Igor Levit: Piano Solo

#### Zakk

19.30 Alexander Hacke liest Krach –  
Verzerrte Erinnerungen

### UND...

#### Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1

19.30 Vortrag & Gespräch: Werner Heinz  
(Ohn)mächtige Städte – in Zeiten der  
neoliberalen Globalisierung

#### Haus der Kirche, Bastionstr. 6

19.00 Josel von Rosheim und Luther.  
Die Geschichte einer Begegnung, die  
nie stattfand Prof. Dr. Christian Wiese,  
Theologe und Judaist, Frankfurt

#### Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung mit drei nominierten  
Autorinnen: Dana Grigorcea, Monique  
Schwiter und Ruth Schweikert in der  
Reihe Literatur der Nachbarn

#### Mayersche Droste, Königallee 18

20.15 Léa Linster im Gespräch über „Mein  
Weg zu den Sternen. Aus meinem Leben“.

# JAZZ SCHMIEDE!

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau  
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64  
Mehr Informationen: [www.jazz-schmiede.de](http://www.jazz-schmiede.de)

## Jazz Termine

### Rafael Krohn Quartett *New Faces*

SA 31.10. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-  
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

### Talago Buni *Klangkosmos Weltmusik*

MI 4.11. 20.30 UHR Eintritt 7,50/5,- erm.  
mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V.  
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

### International Škoda Allstar Band feat. Norma Winstone

FR 6.11. 20.30 UHR Eintritt 14,-/10,-

### Dombert's Urban Jazz

SA 7.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

### Jeff Herr Corporation *Vive le Jazz*

FR 13.11. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

### Omer Klein Trio

SA 14.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

### Omer Klein Trio *Zusatzkonzert*

MI 18.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

### Quiet Fire

FR 20.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

### Northern Skin *New Faces*

FR 27.11. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-  
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

### WDR Big Band *Big Band Soirée* feat. Fay Claassen: Dutch Songbook

SA 28.11. 20.30 UHR Eintritt 20,-/15,-

### The Good Ones *Klangkosmos Weltmusik*

MI 2.12. 20.30 UHR Eintritt 7,50/5,- erm.  
mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V.  
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

### Newropean Quartet

FR 4.12. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

### Jam Sessions *Eintritt frei*

DI 3., 10., 17. UND 24.11. 20.00 UHR

### On Stage *(Kleinkunst in der Schmiede)*

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

### Culture Club

SO 15.11. 19.00 UHR Eintritt 6,-

### Frizzles Improvisationstheater

DO 19.11. 20.00 UHR Eintritt 12,-/8,-



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



**4.11. Mittwoch****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

18.00 Nachtasyl  
20.00 Im Dunkel von Algier

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 Talago Buni

**Schlösser Quartier Bohème**  
18.30 Rock gegen Hunger 2015

**Zakk**  
20.30 Seaford Mods

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Die Comedian Harmonists  
19.30 Flüchtlingsgespräche

**Freizeitstätte Garath**  
20.00 Martin Zingsheim: „kopfkin“

**Junges Schauspielhaus**  
11.00 Kreidekreis

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Sebastian Krämer:  
„Lieder wider besseres Wissen“

**Komödie Düsseldorf**  
20.00 Mein perfekter Partner

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
18.00 Soirée zu: Geliebte Aphrodite  
(Mighty Aphrodite)

**Theater an der Kö**  
20.00 Mutti

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theateratelier Takelgarn**  
20.00 Michael Eller:  
„Ich geh' dann mal...zu weit“

**Theaterkantine**  
20.00 Uerli Hürlimann. Wie schüchtern darf ein Mann sein?

**Theatermuseum**  
19.00 Musiktheater im Labor: „Macht Liebe – Musik, Theater, Impro, Performance“

**Tonhalle Düsseldorf**  
20.00 Volker Pispers: „... bis Neulich“

**UND...**

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**  
11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines Reisebilder

**Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29**  
18.00 Gespräch: Prof. Benyamin Neuberger mit Hildegard Jakobs

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
18.00 Spanisch lernen – Leute treffen  
Das Sprachcafé Düsseldorf lädt zu einer spanischen Gesprächsrunde

**Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9**  
19.00 „Heinrich Heine und die Religion(en)“ Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Kruse

**Zakk**  
09.30 Mittwochsfrühstück  
19.00 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

**5.11. Donnerstag****FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
El Club / Dürrenmatt: Eine Liebesgeschichte / Erich Mielke - Meister der Angst / Die Hälfte der Stadt / Harry Me! The Royal Bitch of Buckingham / Das Hotelzimmer / Ritter Trenk /

Die Schüler der Madame Anne / Spectre  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
17.30 Der unsichtbare Dritte  
20.00 Guilty of Romance

**Filmwerkstatt**  
20.00 Ossos - Haut und Knochen

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Glasperlenspiel „Tag X“-Tour

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführung  
19.30 Die Entführung aus dem Serail

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Terror  
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

**Junges Schauspielhaus**  
19.00 Tschick

**KaBARett F L i N**  
20.00 Peter Vollmer:  
„Frauen verblühen - Männer verduften“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Katie Freudenschuss:  
„Bis Hollywood ist eh zu weit“

**Savoy Theater**  
20.00 Ralph Ruthe: „Shit Happens“  
Die Tour 2015

**Theater an der Kö**  
20.00 Mutti

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Die Rathauskantine:  
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theatermuseum**  
19.30 StT: „Glauben Sie vielleicht, dass der liebe Gott katholisch ist?“ - Das Liebeskonzil

**Zakk**  
20.00 Barbara Ruscher: Ekstase ist nur eine Phase

**UND...**

**Haus der Universität, Schadowplatz 14**  
19.00 Vortrag: „Die Verankerung der Kognition in der Bewegungsfähigkeit“

**Heine Haus, Bolkerstr. 53**  
19.30 Judith Holofernes. „Du bestellst vor dem falschen Baum“ – Autorenlesung und Gespräch in der Reihe Literatur.Sprache.Musik.

**Jazz-Schmiede**  
20.00 Philipp Blom: Vortrag und Diskussion:  
„Denkräume der Aufklärung“

**Zakk**  
17.00 Inklucity – Drinnen.Stadt.Draußen



**Filmwerkstatt**  
Ossos - Haut und Knochen  
Do 5.11. 20 Uhr



**Freizeitstätte Garath**  
Martin Zingsheim: „kopfkin“  
Mi. 4.11. 20 Uhr

**6.11. Freitag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
18.00 Du Haut en Bas  
20.00 Zünftige Bande

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 International Škoda Allstar Band  
feat. Norma Winstone

**Zakk**  
22.00 Frauenschwoof

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Der feurige Engel

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Königsallee  
19.30 Streichholzschateltheater

**FFT Kammerspiele**  
20.00 Gintersdorfer/Klaßen:  
„Exorzieren statt Exerzieren“

**Junges Schauspielhaus**  
11.00 Tschick

**KaBARett F L i N**  
20.00 Ensemble FLiN:  
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Werner Koczwar:  
„Einer flog übers Ordnungamt“

**Komödie Düsseldorf**  
16.00 Hänsel und Gretel  
20.00 Mein perfekter Partner

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Maxi Gstettenbauer „Maxipedia“

**PIANOVUM Klaviergalerie, Pionierstr. 12**  
19.30 Klavierkonzert mit Violina Petrychenko

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Die Leiden des jungen Werther

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Jazznight 2015 – Nachtfahrten – Solo, Duo, Trio

**Savoy Theater**  
20.00 Willy Astor:  
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Felix Janosa:  
„Giftschrank - Alles muss raus!“

**Spektakulum**

10.30 Achim Sonntag:  
„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“

**Theater an der Kö**  
20.00 Mutti

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Die Rathauskantine:  
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theateratelier Takelgarn**  
20.00 Akascht: „It's a long way to the top“

**Theaterkantine**  
20.00 Ein Abend mit Rosa.  
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

**Theatermuseum**  
20.00 PIT: Chogori live (Konzert)

**Wasserburg Haus Graven, Langenfeld**  
19.00 Kammerkonzert mit jungen Solisten  
der Musikakademie Minsk

**UND...**

**Anger Café, Gänsestr. 1**  
19.00 Christoph Schmitz: „Das Wiesenhaus“

**Zakk**  
18.00 Poesie & Wortgestöber  
19.00 Zwischenruf – Poetry Slam. feat.  
Poet Frederik Brumm

Capitol Theater  
Düsseldorf

**Q**

THOMAS HERMANN'S  
**QUATSCH COMEDY CLUB**

DIE LIVE SHOW  
**20.+21. NOVEMBER**  
**17.-19. DEZEMBER**

TICKETS: 0211-73440  
[www.capitoltheater.de](http://www.capitoltheater.de)



**Jazz Schmiede**  
International Škoda Allstar Band feat.  
Norma Winstone  
Fr 6.11. 20.30 Uhr



**Savoy Theater**  
Willy Astor:  
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“  
Fr 6.11. & Sa 7.11. 20 Uhr

#weisheit . tapferkeit . mäßigung  
**#gerechtigkeit**  
Spielzeit 2015/16  
# Der Apfel fällt manchmal weit vom Stamm

Gotthold Ephraim Lessing <sup>6+</sup>  
**Das doppelte Lottchen**  
Premiere am Freitag, 25.10.15, 15:00 h

So,	25.10.15	15:00 h
So,	29.11.15	15:00 h
So,	06.12.15	15:00 h
So,	27.12.15	14:00 h

**www.rlt-neuss.de**  
Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33  
Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

**7.11. Samstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

19.00 Schiffbruch mit verrückter Hoffnung

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**FFT Juta**

20.30 Felix Mayer & Erik Manouz

**Filmwerkstatt**

20.00 „Arf Arf“ im Sparta in der Kunstakademie Düsseldorf

**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 20**

19.00 Razzia, Fliehende Stürme, Radio Schizo

**Jazz Schmiede**

20.30 Dombert's Urban Jazz

**Kulturfabrik Krefeld**

22.00 90s Reloaded

**Stephanuskirche**

17.00 „Winterreise“ Liederzyklus von Franz Schubert

**Zakk**

23.00 Zakk on the Rocks

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**

21.30 Fresh Music Live: The Club Çamyuva Night

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Die Entführung aus dem Serail

**Düsseldorfer Marionettentheater**

15.00/20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Terror  
19.30 Felix Krull – Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

**FFT Kammerspiele**

20.00 Gintersdorfer/Klaßen:  
„Exorzieren statt Exerzieren“

**KaBARett F L i N**

20.00 Ensemble FLIN:  
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

**Kom(m)ädchen Düsseldorf**

20.00 Kom(m)ädchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

**Komödie Düsseldorf**

17.00 Lotti und Lilya  
20.00 Travestie in der Komödie

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Jürgen Becker  
„Der Künstler ist anwesend“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Gitarrenfestival: „Saite an Saite“

**Savoy Theater**  
20.00 Willy Astor:  
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Eva Eiselt:  
„Neurosen und andere Blumen“

**Tanzhaus NRW**  
19.00 Physical Introduction vor „Based on a true story“  
20.00 Christian Rizzo/L'Association Fragile:  
„Based on a true story“

**Theater an der Kö**  
17.00/20.00 Mutti

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Die Rathauskantine:  
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theateratelier Takelgarn**  
16.00 Neknerf Kasperltheater:  
„Kasper und ein Freund fürs Leben“  
20.00 Klaus Kohler:  
„Vorgespielte Höhepunkte“

**Theaterkantine**  
20.00 Ein Abend mit Rosa.  
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

**Theatermuseum**  
19.00 SiT: Das Gespenst von Canterville

**Tonhalle**  
11.00/15.00 Plutino  
„Alles Geschmackssache!“

**UND...**

**Bürgerhaus Reisholz**  
11.00 Schallplatten- und CD-Börse

**Destille**  
17.00 Blaue Stunde, Literaturtreff: Thema: Dunstkreis

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**  
15.00 „Auf Schmetterlingsflügel mit Blühenstaub gemalt“ – frühe Interpreten von Schumanns Dichterliebe; Karsten Lehl

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
11.00 Mitspielaktion: Lernen Sie die neuesten Spiele von HUCH! & friends kennen

MAX ERNST MUSEUM BRÜHL DES LVR

THE WORLD OF TIM BURTON

16.8.15 - 3.1.16

**biograph** impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph-online.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Thomas Hirsch,  
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,  
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,  
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Som-  
nitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
Wuppertal und Aachen) vertreten:

**choices trailer**  
**engels MOVIEBETA**

**biograph** online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet  
tagesaktuell, komplett, informativ.

**www.biograph.de**  
oder:  
**facebook.com/biographDuesseldorf**

**biograph** abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
ab Monat \_\_\_\_\_



**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**  
Tuesday's – Meets & Beats  
mit Don Cabron & Sinnfrei  
**Di 10.11. 19 Uhr**

**8.11. Sonntag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**

16.00 Nachtsyl  
18.00 Kompanie der Verlorenen  
20.00 Guilty of Romance

**ROCK POP JAZZ DISCO****Destille**

20.00 Westcoast Jazz

**Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1**  
15.00 Jazz trifft Klezmer

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Saor Patrol

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Bürgerhaus Reisholz**

15.00 Haste Töne: Markus Rohde & Band  
„Piraten, Wellen + Spinat“

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Der Opernbaukasten – Folge 1  
18.30 Ballett am Rhein – b.25

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

18.00 Die letzten Tage der Menschheit  
18.00 Vier Männer im Nebel

**Junges Schauspielhaus**

15.00 Ein Schaf fürs Leben

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Couch. Ein Heimatabend“

**Komödie Düsseldorf**

11.00 Deutschland – Ein Wintermärchen  
11.00/15.00 Hänsel und Gretel  
18.00 Mein perfekter Partner

**Rheinisches Landestheater Neuss**

15.00 1:0 für Robin Hood  
18.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

**Tanzhaus NRW**

19.00 Physical Introduction vor „Based on  
a true story“  
20.00 Christian Rizzo/L'Association Fragile:  
„Based on a true story“

**Theater am Schlachthof**

19.00 Die Rathauskantine:  
„13. Ausgabe des Neusser Kabarett“

**Theater an der Kö**

18.00 Mutti

**Theater an der Luegallee**

18.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theateratelier Takelgarn**

15.00 Klaus Kohler: „Der schwarze Zauber-  
rer und die weiße Frau“



**Heine Haus, Bolkerstr. 53**  
Autorenlesung und Gespräch:  
Cees Nooteboom. Zurbarán. Ausgewählte  
Gemälde 1625 - 1664.  
**Mi 11.11. 19.30 Uhr**

**Theaterfabrik**

20.00 Inglourious Improvisation

**Theatermuseum**

11.30/14.00/16.00 Kindertheater: St. Marti-  
nus oder Ich gehe mit meiner Laterne  
16.00 StT: „Ans Werk, mein Hirn!“ - Gründ-  
gens und Düsseldorf

**Tonhalle Düsseldorf**

18.00 Supernova – Erstes Deutsches  
Stromorchester

**Zakk**

11.00 Matinee: Kai Degenhardt & Rolf  
Becker – Franz-Josef Degenhardt  
20.00 Science Slam on Sunday

**UND...****An der Rheinterasse, Tonhallenufer**

11.00 Fischmarkt

**Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf****e.V., Münsterstraße 38**

16.30 Musikcafé: Von der Intuition zur  
Musik – Live/drei Sopranistinnen

**Destille**

16.30 Café Philosophie

**Gerresheimer Bahnhof, Heyestr. 194-196**

16.00 Mord- und Totschlag im Gerreshei-  
mer Bahnhof!, Spannungsaufbau Stephan  
Peters liest ca. 30 Min im Rahmen der  
dortigen Kunstausstellung.

**Haus der Universität, Schadowplatz 14**

18.00 Gedenkgang: Auf den Spuren der  
jüdischen Familie Neuberger und der  
Ereignisse der Pogromnacht von 1938

**St. Maria Empfängnis, Oststraße 42**

19.00 ökumenischer Gottesdienst  
An dem Gottesdienst nimmt Benny  
Neuberger, der jüngere Sohn von Ilse und  
Josef Neuberger, teil

**9.11. Montag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**

20.30 Programm 2

**Filmwerkstatt**

20.00 Saturday Night Fever

**UCI KINOWELT Düsseldorf**

20.00 Rolando - Live & Doku

**ROCK POP JAZZ DISCO****Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Johannes Oerding - Support: LEA  
„Alles brennt“-Herbsttour 2015

**Zakk**

19.00 Tango im Zakk

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

19.00 Opernwerkstatt

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Königsallee  
19.30 Flüchtlingsgespräche

**Junges Schauspielhaus**

11.00 Was das Nashorn sah, als es auf die  
andere Seite des Zauns schaute

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Mactin macths: „Die neue  
DokusoaplnfotainmentMixedandReality-  
Show“

**Komödie Düsseldorf**

20.00 Lotti und Lilya

**Theatermuseum**

11.00 Blauer Montag: Die Verwandlung

**UND...****Mönch und Uschi, Fritz Gressard****Platz 4-9, Hilden**

19.00 „Zart & Bitter“ blutrünstige und  
witzige Krimilesung mit Stephan Peters  
und Deborah Haarmeier

**FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST**

**KaBARETT FLIN**

Ka.B.A.R.ett F L i N  
am Staufensplatz  
Ludenbergerstr. 37  
40629 Düsseldorf  
www.kabarettflin.de

Genießen Sie  
herzerfrischende  
Kleinkunst in  
familiärer Atmosphäre.  
kontakt@kabarettflin.de

**10.11. Dienstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

17.00 The Oters  
20.00 Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber

**Filmwerkstatt**

20.00 24 Hour Party People

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

20.00 Vocal Jam Session

**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**

19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit Don Cabron & Sinnfrei

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

16.30 Opernhausführung

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Die Gerechten  
19.30 Quartet

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Ein Schaf fürs Leben

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Couch. Ein Heimatabend“

**Komödie Düsseldorf**

20.00 Mein perfekter Partner

**Kulturfabrik Krefeld**

19.00 „I love Stand-up“ - Open Mic  
Der erste Stand-up-Comedy-Open-Mic in Krefeld

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Joseph und seine Brüder

**Savoy Theater**

20.00 Erich von Däniken:  
„Unmögliche Wahrheiten“

**Theater an der Kö**

20.00 Mutti

**Theater an der Luegallee**

20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Marco Weissenberg:  
„Wunder aus dem Pappkarton“

**Theaterkantine**

20.00 Trattoria

**Tonhalle Düsseldorf**

10.00/11.30/14.00/16.00 Himmelblau  
„Kirsche Kugelrund“  
20.00 The Big Chris Barber Band

**UND...****Freizeitstätte Garath**

11.00 Kaffee & Kino

**Zakk**

18.00 Feministischer Lesekreis: Mutterrolle Vorwärts-Rückwärts?  
19.00 Stadtteiltreffen Flingern

**11.11. Mittwoch****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

17.30 Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber  
20.00 Mr. Kaplan

**Filmwerkstatt**

20.00 Pride

**ROCK POP JAZZ DISCO****Kulturfabrik Krefeld**

19.00 Pawel Popolski  
„Der wissen der Wenigste“

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Nicole Heesters & das Trio Amanti  
Della Musica:  
„Schäft ... ein Lied in allen Dingen“  
19.30 Die Verwandlung

**Freizeitstätte Garath**

20.00 Konrad Beikircher:  
„Bin völlig meiner Meinung“

**Junges Schauspielhaus**

19.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz & Hermann: „Früchte des Zorns“

**Komödie Düsseldorf**

20.00 Mein perfekter Partner

**Savoy Theater**

20.00 Daniel Sloss: „Really ...?!“

**Theater an der Kö**

20.00 Mutti

**Theater an der Luegallee**

20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Alain Frei:  
„Alle Menschen sind anders...gleich!“

**Theaterkantine**

20.00 Trattoria

**Tonhalle Düsseldorf**

10.00/11.30 Himmelblau  
„Kirsche Kugelrund“  
17.30 Ultraschall – Musik und Entspannung

**Zakk**

20.00 Dietmar Wischmeyer: Achtung Artgenosse!

**UND...****Heine Haus, Bolkerstr. 53**

19.30 Autorenlesung und Gespräch:  
Cees Nooteboom. Zurbarán. Ausgewählte Gemälde 1625 - 1664. Mit einem Text von Cees Nooteboom

**Maxhaus**

18.00 „Was kommt nach dem Tod? Über Nahtoderfahrungen, Seele, Leib, Auferstehung und Ewiges Leben“ mit Prof. Dr. Hans Kessler, 1657. mittwochgespräch

**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

**BESONDERER FILM TRIFFT SPANNENDE AKTION:****Das KinderKinoFest Düsseldorf wird 30 Jahre**

Im November feiert das **KinderKinoFest** 30. Jubiläum und viele Düsseldorfer Filmtheater und Jugend- und Freizeiteinrichtungen feiern mit! Gemäß des diesjährigen Mottos „**Mit 30 Filmen durch die Stadt**“ steht ganz Düsseldorf **vom 12. – 18. November** dank eines ausgezeichneten Filmprogramms und vielfältiger Mitmachaktionen im Zeichen des Films. Das KinderKinoFest richtet sich an Kinder und Jugendliche von 4-16 Jahren und bringt sowohl aktuelle Kinderfilme als auch kleinere Produktionen aus der ganzen Welt, preisgekrönte Festivalieblinge sowie Kinderfilmklassiker auf die Kinoleinwände der Landeshauptstadt.

Die neue Veranstaltungsreihe „**KiKiFe inklusiv**“ verbindet Filme, die die Themen Vielfalt und Toleranz aufgreifen mit Aktionen, die Begegnungen im Kino schaffen.

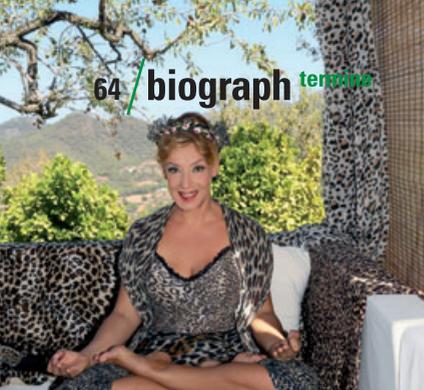
Egal ob mit der Schulklasse, der Kitagruppe oder der Familie, das Festprogramm bietet ausgewählte Filme und Aktionen für alle Zielgruppen. Insbesondere für die jüngsten Filmgäste sorgen altersgerechte Filme dafür, dass der erste Kinobesuch noch lange in guter Erinnerung bleibt. Filmgäste begleiten einige Vorstellungen und berichten im Anschluss über die Entstehung eines Drehbuchs, die Aufgaben der Regie oder die Herausforderungen des Schauspielberufes. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, lässt den Kinobesuch beim KinderKinoFest einmal mehr zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden.

Das Fest, das gemeinsam vom LVR-Zentrum für Medien und Bildung, dem Jugendamt und dem Filmmuseum der Stadt Düsseldorf organisiert wird, hatte allein im letzten Jahr über 10.000 kleine und große Gäste.

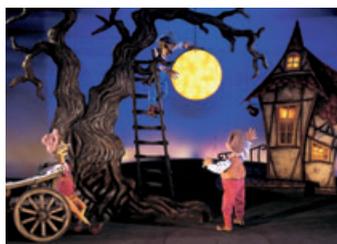
Interessierte Eltern, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche können sich ab dem 19. Oktober über die Hotline 0211/27404 3108 von Mo-Fr in der Zeit von 9.00-16.00 Uhr und im Internet unter [www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de) über das aktuelle Film- und Mitmachprogramm informieren und anmelden. Das Programmheft liegt zudem in den teilnehmenden Kinos und Kulturinstitutionen aus.

**Das Filmprogramm finden Sie in diesem Heft auf Seite 52.**





**Savoy Theater**  
Sissi Perlinger:  
„Ich bleib dann mal jung!“  
Do 12.11. 20 Uhr



**Düsseldorfer Marionettentheater**  
Der Mond  
ab 4.11. 20 Uhr



**Jazz Schmiede**  
Omer Klein Trio  
Sa 14.11. 20.30 Uhr



**Black Box**  
Staub und Kratzer  
Fr 13.11. 20 Uhr

## 12.11. Donnerstag

### FILM

#### Heute Bundesstart der Filme:

Ali Baba ve 7 Cüceler / Alki Alki / Chuck Norris und der Kommunismus / Democracy - Im Rausch der Daten / Eisenstein in Guanajuato / Erinnerungen an Marnie / God of Happiness / Irrational Man / A Man Can Make a Difference / My Name Is Salt / Prem Ratan Dhan Payo / Scouts vs. Zombies - Handbuch zur Zombie-Apokalypse / Steve Jobs / Die Trapp Familie - Ein Leben für die Musik / Virgin Mountain

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

#### Black Box

20.00 Granbrothers – Live!

*WIR VERLOSEN 1x2 KARTEN FÜR DAS UCI THE ROYAL BALLET: VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX / CARMEN*

Senden Sie eine mail bis zum 8. Nov. an [verlosung@biograph.de](mailto:verlosung@biograph.de)  
Stichwort: *Viscera*

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### FFT Juta

20.30 Villagers of Ioannina City

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

#### Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein – b.25

#### Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto

19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

#### Junges Schauspielhaus

10.00 Patricks Trick

#### KaBARETT F L i N

20.00 Hans Gerzlich:

„So kann ich nicht arbeiten!“

#### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

#### Komödie Düsseldorf

11.00 Hänsel und Grethel

20.00 Mein perfekter Partner

#### Kulturfabrik Krefeld

20.00 Marek Fis „Baustelle Europa - Ein Pole packt ein/aus!“

### Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Stephan Sulke:

„Ich hab dich bloß geliebt“

#### Savoy Theater

20.00 Sissi Perlinger:

„Ich bleib dann mal jung!“

#### Stadttheater Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

#### Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

#### Theater an der Kö

20.00 Mutti

#### Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

#### Theateratelier Takelgarn

20.00 Stand-up-Comedy:

„Au weia – de Zuch kütt“

#### Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

#### Tonhalle Düsseldorf

11.00/16.00 Sterntaler

„Schade, Schade, Schokolade“

#### Zeughaus Neuss

20.00 Telmo Pires: Fado in Concert

## BBK KUNSTFORUM

Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47  
[www.bbk-kunstforum.de](http://www.bbk-kunstforum.de)

### UND...

#### Bürgerhaus Reisholz

15.30 Kinderwerkstatt: Kaleidoskope

#### Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

19.00 Bewegtbildertheater: Martina Roth und Johannes Conen „ich bin ein Kontinent. Gertrud Kolmar – ein musikalisches Schauspiel“

#### Mayersche Droste, Königsallee 18

20.15 Petra Nadolny liest aus „Alles Neiß, Oder? Meine Geschichten aus dem Osten“ Benefizveranstaltung zugunsten von „ACTORS FOR CHILDREN - die Künstlerinitiative für Kinder“

#### Schloss Benrath, Kuppelsaal

20.00 Prof. Dr. Kurt Biedenkopf stellt seine Tagebücher vor

## 13.11. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

#### Black Box

20.00 Staub und Kratzer

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Freizeitstätte Garath

20.00 Joyful Voices – 20 jähriges Jubiläums Chorkonzert

#### Jazz Schmiede

20.30 Jeff Herr Corporation

#### Zakk

19.00 Wir können auch Anders: 50+ Party

23.00 Haut und Knochen

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

#### Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zirkusprinzessin

#### Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Comedian Harmonists

19.30 Am Boden

#### FFT Juta

20.00 Ariel Efraim Ashbel and Friends: „The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“

#### KaBARETT F L i N

20.00 Ensemble FLiN:

„Verfallsdatum abgelaufen“

#### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

#### Komödie Düsseldorf

16.00 Hänsel und Grethel

20.00 Mein perfekter Partner

#### Kulturfabrik Krefeld

20.00 Enissa Amani

#### Savoy Theater

20.00 Klaus Hoffmann:

„Sehnsucht Tour – mit Band“

#### Schaustall, Langenfeld

20.00 Jens Neutag:

„Das Deutschlandsyndrom“

#### Stadttheater Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

#### Tanzhaus NRW

20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch:

„Bronze by Gold“ mit Asasello Quartett & DJ Elephant Power

### Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

#### Theater an der Kö

20.00 Mutti

#### Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

#### Theateratelier Takelgarn

20.00 Aaron: „Schlaf! mit mir!“

#### Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

#### Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

#### Theatermuseum

19.30 SiT: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

#### Tonhalle Düsseldorf

09.30/11.00/16.00 Sterntaler

„Schade, Schade, Schokolade“

16.00 Plutino „Alles Geschmackssache!“

## Di. 17.11.15

### Stadtmuseum 19:00

### Zukunft braucht Geschichte

### Stadtgestalterische Diskussion über Düsseldorf

Info: [www.bda-duesseldorf.de](http://www.bda-duesseldorf.de)

### UND...

#### Maxhaus, Schulstraße 11

18.30 Text&Ton-Literaturdinner; Heine und die Frauen. Ein 4-Gänge-Menü mit literarisch-musikalischem Programm. Moderation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Göttinger

#### Schloss Burg, Schlossplatz 2, Solingen

20.00 „Schocks im Schloss!“ Horrorlesungen in Schloss Burg, u.a. mit Stephan Peters und Stefan Melneckuz.

#### Zakk

17.00 Vier gewinnt Rahmenprogramm: Intermediale Schreibwerkstatt „ID“ - Idee, Identität, Identifikation



**Junges Schauspielhaus**  
Prinzessin Turandot  
Sa 14.11. 15 Uhr



**Capitol Theater**  
Hans Klok – The New Houdini  
Do 12.11. 20 Uhr

## 15.11. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

18.00 Im Dunkel von Algerien  
20.00 The Others



**Tonhalle Düsseldorf**  
Orchestre National de Belgique & Andrey Boreyko & Fazil Say  
So 15.11. 20 Uhr

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Bürgerhaus Reisholz**  
11.00 Jazz-Frühstück: Woodhouse mit Gastsängerin Ellen Bliok

### Destille

20.00 Westcoast Jazz

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
15.00/20.00 Hans Klok – The New Houdini

### Deutsche Oper am Rhein

11.00 Symphoniker im Foyer  
15.00 Der feuriger Engel

### Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Terror  
18.00 März, ein Künstlerleben

### Jazz Schmiede

19.00 Culture Club

### Junges Schauspielhaus

15.00 Prinzessin Turandot

### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 „Deutschland gucken“

### Rheinisches Landestheater Neuss

11.00/15.00/17.15 Das doppelte Lottchen

### Robert-Schumann-Saal

17.00 Zweiklang! Wort und Musik: Friedrich von Thun Rezitation & Max Neissendörfer Trio

### Savoy Theater

19.00 Maren Kroymann & Band:  
„In my Sixties“

### Theater am Schlachthof

15.00 Kindertheater: Der magische Spiegel  
19.00 Jasper Sand: „SWING mit dem Feuer“

### Theater an der Kö

18.00 Mutti

### Theater an der Luegallee

18.00 Nachtradio

### Theateratelier Takelgarn

15.00 Puppenbühne Bauchkribbeln: „St. Martinus oder Ich geh‘ mit meiner Laterne“

### Theatermuseum

19.30 St: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

### Theaterfabrik

20.00 Der Prozess/Kafka

### Tonhalle Düsseldorf

20.00 Orchestre National de Belgique & Andrey Boreyko & Fazil Say

### Zakk

15.00 Comedy-Derby Festival Düsseldorf

### UND...

**Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstraße 38**

16.30 Musikcafé: Planet Soul – Live, vortragene Stück am Klavier mit Poesien

### Zakk

20.00 Poesieschlacht punktacht

## 16.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – The New Houdini

### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto  
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

### Junges Schauspielhaus

10.00 Prinzessin Turandot

### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

### Komödie Düsseldorf

20.00 Krimilesung  
20.00 Lotti und Lilya

### Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

### UND...

### VHS am HBF

19.00 „Zum Töten bereit - Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen“  
Lesung & Diskussion mit Lamya Kaddor

## SCHWANENSEE

### 23. Jan. 2016

**Samstag - 19.30 Uhr**

## TONHALLE

Klassisches Ballett, zeitgenössisch erzählt  
von Slavek Muchka. Musik: Tschairowsky  
Alle VVKstellen, Tonhalle 0211-8996123,  
Westticket.de 0211-274000  
[www.ballett-muchka.de](http://www.ballett-muchka.de)

## 14.11. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

20.00 Ein Sechstel der Erde  
22.15 Nosferatu – eine Symphonie des Grauens

### ROCK POP JAZZ DISCO

**JAB im Haus der Jugend; Lacombletstr. 10**  
19.00 Just 4 Fun Festival mit Shifty Henry, Hanna und HÖRSTURZ

### Jazz Schmiede

20.30 Omer Klein Trio

### Kulturfabrik Krefeld

21.00 30+ nichts für junges Gemüse

### Spektakulum

20.00 Amew + Damion Davis: Special  
Guests: Duff+ Marabu

### Zakk

19.30 Dritte Wahl & Emscherkurve 77 & Special Guest

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – The New Houdini

### Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung  
19.30 Ballett am Rhein – b.25

### Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Mond

### Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Hauptmann Köpenick  
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

### FFT Juta

20.00 Ariel Efraim Ashbel and Friends:  
„The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“

### Junges Schauspielhaus

15.00 Prinzessin Turandot

### KaBARett F L i N

20.00 Ensemble FLiN:  
„Verfallsdatum abgelaufen“

### Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

### Komödie Düsseldorf

14.00 Hänsel und Gretel  
20.00 Mein perfekter Partner

### Neanderkirche

19.00 Bachverein Düsseldorf & Klaus-Peter Riemer & Thorsten Pech:  
„Von Zeit und Ewigkeit“

### Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Bella Ciao! –  
Lieder für eine gerechte Welt

### Savoy Theater

20.00 Klaus Hoffmann:  
„Sehnsucht Tour – mit Band“

### Schaustall, Langenfeld

20.00 puzzled.: „Alles andere isst Lauch“

### Stadtheater. Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

### Tanzhaus NRW

19.00 Physical Introduction vor  
„Bronze by Gold“  
20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch:  
„Bronze by Gold“ mit Asasello Quartett & DJ Elephant Power

### Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

### Theater an der Kö

20.00 Mutti

### Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

### Theater Anderswo

19.00 Beate Sarrazin „Atempause“

### Theateratelier Takelgarn

16.00 Märchen-Clown-Theater:  
„Prinzessin Dodo macht was sie will“  
20.00 Harry Heib & Timo Bader:  
„Aber bitte mit Udo“

### Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

### Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

### Theatermuseum

14.00 Treffpunkt Theatermuseum: Glamourstadtbummel durch die Landesbau-grube mit Freifrau von Kö  
19.30 St: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

### Tonhalle Düsseldorf

09.30/11.00/16.00 Sterntaler  
„Schade, Schade, Schokolade“  
16.00 Sternschnuppen „Zwischen Reis-bällchen und Fortuna-Brötchen“

### UND...

### Bürgerhaus Reisholz

14.00 Trüdel- & Kindersachenmarkt

### Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

15.00 Buchpräsentation und Lesung mit Musik im Teesalon; Dr. Sabine Brenner-Wilczek: „Ja, die Weiber sind gefährlich!“  
Heine und die Frauen

### JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

08.00 Kindersachenbörse

**17.11. Dienstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

17.00 Die Fliege  
20.00 Der Mieter

**ROCK POP JAZZ DISCO****FFT Kammerspiele**

20.30 Sea + Air

**Jazz Schmiede**

20.00 Jam Session

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Le Nozze di Figaro

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Die Comedian Harmonists  
19.30 August Zirner & das Spardosen-Terzett Diganose: Jazz

**Freizeitstätte Garath**

15.00 Rosenfisch Figurenspiel:  
„Hörbel mit dem großen Hut“

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Prinzessin Turandot

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

**Komödie Düsseldorf**

20.00 Mein perfekter Partner

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Kunst gegen Bares

**Rheinisches Landestheater Neuss**

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

**Theater an der Luegallee**

20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Samir Kandil:  
„Der Sekretär des Zauberers“

**Theaterkantine**

20.00 Ein Abend mit Rosa.  
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

**UND...****Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

19.30 Jürgen Wilbert & Friedemann Spicker; elektronische Pausenzeichen: Stefan Jürke; „Der Leser hats gut: er kann sich seine Schriftsteller aussuchen“ Kurt Tucholsky -Streitbarer Literat und Aphoristiker

**Haus der Kirche, Bastionstr. 6**

19.00 Luthers Antisemitismus – eine Tragödie der Nähe? Prof. Dr. Dietz Bering, Literaturhistoriker, Köln

**Stadtmuseum**

19.00 Zukunft braucht Geschichte

**Zakk**

19.00 Rüdiger Nehberger – Querschnitt durch ein Abenteuerliches Leben

**Zentralbibliothek Düsseldorf**

18.00 Frisch gepresst - Norbert Scheuer liest „Die Sprache der Vögel“

**18.11. Mittwoch****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

18.00 Mr. Kaplan  
20.00 Die große Illusion

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Ronja Räubertochter  
16.30 Opernhausführung

**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Terror  
19.30 Die Verwandlung

**FFT Juta**

19.00 Progranauten: „regere“  
20.30 A Barrel of Monkeys: „feeding fears“

**Freizeitstätte Garath**

20.00 Travel Slam, VA Frank Lustig

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Prinzessin Turandot

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Andreas Martin Hofmeir:  
„Kein Aufwand - Teil 2“

**Komödie Düsseldorf**

11.00 Hänsel und Gretel  
20.00 Mein perfekter Partner

**Rheinisches Landestheater Neuss**

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

**Stadthalle Neuss**

20.00 Internationale Tanzwochen:  
„Martha Graham Dance Company“

**Theater an der Luegallee**

20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Jens Neutag:  
„Das Deutschland-Syndrom“

**17.11.2015****Lectorium Rosicrucianum,  
Roßstraße 34****18.00 EIN OFFENER RAUM**

Hier bietet sich die Möglichkeit zu Begegnung in aufgeschlossener Atmosphäre, zum Austausch über aktuelle Themen und zum Lesen und Stöbern in unserer Literatur bei Kaffee oder Tee.

**Stadthalle Neuss**

Internationale Tanzwochen:  
„Martha Graham Dance Company“  
**Mi 18.11. 20 Uhr**

**Theaterkantine**

20.00 Ein Abend mit Rosa.  
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

**Tonhalle Düsseldorf**

20.00 London Philharmonic Orchestra & Christoph Eschenbach & David Garrett

**Zakk**

20.00 Frischfleisch Comedy Spezial: Best of 2015

**UND...****Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)**

18.00 Lesung: Peter Wuillemet „Limericks und Sonetten“ & Nirmalendu Sarkar „Erzählungen von Rabindranath Tagore“ & munterbunte Märchenfee & Elke Seifert mit „zauberhaften Märchen und Gedichten“

**Café Startklar, Niederrheinstrasse 182**

19.00 Klaus Grabenhorst: „Ein Fest der Lyrik“ - Gedichte zu ekstatischen Gitarrenklängen

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines Reisebilder; Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges

**Maxhaus**

18.00 „Naturversessen oder naturvergesen? Katholische Theologie und Ökologie des Menschen“ mit Dr. Aurica Nutt, Köln 1658. mittwochgespräch

**Mayersche Droste, Königsallee 18**

20.15 Johannes Hinrich von Borstel präsentiert „Herzrasen kann man nicht mähen. Alles über unser wichtigstes Organ“

**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück  
18.00 Zwischenruf: Offenen Schreibwerkstatt

**19.11. Donnerstag****FILM****Heute Bundesstart der Filme:**

Delibal / The Diary of a Teenage Girl / Domian - Interview mit dem Tod / Familienbande / HalloHallo / Happy Welcome / Herr von Bohlen / Ich und Earl und das Mädchen / Mia madre / Riverbanks / Stonewall / Die Tribute von Panem - Mockingjay, Teil 2 / Umrika / Unter der Haut

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

18.15 Hafen im Nebel  
20.00 Geschenk wurde uns nichts

**Filmwerkstatt**

20.00 No Quarto da Vanda - In Vandas Zimmer

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Bürgerhaus Reisholz**

15.00 Rosenfisch Figurenspiel:  
„Hörbel mit dem großen Hut“  
20.00 Café KULT: Kriszti Kiss & Stefan Keim „Man steckt nicht drin“

**Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Ronja Räubertochter

**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Hauptmann von Köpenick  
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

**FFT Juta**

19.00 Showcase Szenische Forschung  
20.30 Progranauten: „regere“

**Freizeithaus West Ratingen**

20.00 Özcan Cosar: „Adam und Erdal“

**Jazz Schmiede**

20.00 Frizzles Improvisationstheater

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Ein Schaf fürs Leben  
19.00 Tschick

**KaBARett FLIN**

20.00 Frank Fischer:  
„Gewöhnlich sein kann jeder ...“

**THEATER IN 3D:  
HÖREN | SEHEN | FÜHLEN****Theater  
am Schlachthof**

[www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de), 02131-277499  
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss



**Theateratelier Takelgarn**  
Samir Kandil:  
„Der Sekretär des Zauberers“  
Di 17.11. 20 Uhr



**Theatermuseum**  
Play-it-again - Der Theatertag für  
Jugendliche und junge Erwachsene:  
The Kids are no Kids anymore  
Fr 20.11. 19.30 Uhr



**Theater an der Kö**  
Springmaus: „Bombastisch Romantisch“  
Do 19.11. & Fr 20.11. 20 Uhr



**Freizeithaus West Ratingen**  
Özcan Cosar: „Adam und Erdal“  
Do 19.11. 20 Uhr

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Anka Zink: „Zink EXTREM positiv“

**Komödie Düsseldorf**  
20.00 Mein perfekter Partner

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
09.00/11.00 1:0 für Robin Hood  
20.00 Der Prozess

**Savoy Theater**  
20.00 Dave Davis: „Afrodisiaka – Lachen  
ist der beste Medizinmann“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Looters e.V.: „Devil needs a name“

**Theater an der Kö**  
20.00 Springmaus:  
„Bombastisch Romantisch“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Nachtradio

**UND...**

**Caffe Blutrot, Tannenstr.21**  
20.00 Suppenlesung Spezial – Spielfilm  
für's Ohr: „Sherlock Holmes – Der Vampir  
von Sussex“

**Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1**  
19.00 Vortrag: Dr. Gil Yaron, Israel – „100  
Tage neue Koalition in Israel - Aktuelles  
Update zur Situation im Land und in der  
Region“

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Dr. Mark Benecke  
„Insekten auf Leichen“

**Zakk**  
17.00 Inklucity – Drinnen.Stadt.Draußen  
17.00 Vier gewinnt Rahmenprogramm: In-  
termediale Schreibwerkstatt „ID“ – Idee,  
Identität, Identifikation  
20.00 Nico Semsrott: Freude ist nur ein  
Mangel an Informationen - update 2.0

**20.11. Freitag**

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Die zwei Gesichter des Januars

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**  
20.00 Therapy? & Support & „Rockhouse-  
Revival“ - Party mit DJ Jay Kay

**Jazz Schmiede**  
20.30 Quiet Fire

**Zakk**  
22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub

**Tanzhaus NRW**  
11.00 BackBone/Alida Dors: „Built for it“

**Theater an der Kö**  
20.00 Springmaus:  
„Bombastisch Romantisch“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**  
20.00 Joachim Henn:  
„Hüsch und die Verwandten“

**Theatermuseum**  
19.30 Play-it-again - Der Theatertag für  
Jugendliche und junge Erwachsene:  
The Kids are no Kids anymore

**Tonhalle Düsseldorf**  
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer  
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer  
20.00 Startalk

**UND...**  
**cacaogalerie, Görresstraße 7**  
19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater und  
Klavierklänge

**Kulturfabrik Krefeld**  
19.00 Grenzgang: Rüdiger Nehberg „Quer-  
schnitt durch ein abenteuerliches Leben“

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
14.00 Greg kommt in die Buchhandlung!

**Zakk**  
18.00 Poesie & Wortgestöber

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – The New Houdini  
20.00 Quatsch Comedy Club

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Feuer bewahren – nicht Asche  
anbieten

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
16.00/20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Mephisto  
19.30 März, ein Künstlerleben

**FFT Juta**  
11.00 Kultur-Frühstück: Mit Wera Mahne  
19.00 Sächsische Schweiz: „Stellen Sie  
sich vor, wir wären in Bern“  
20.30 fringe ensemble: „Arbeitsschlachten“

**Junges Schauspielhaus**  
11.00 Tschick

**KaBARett FLiN**  
20.00 Hubert Burghardt:  
„Nachher will's keiner gewesen sein!“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Mark Britton: „Forever Jungs“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

**Savoy Theater**  
20.00 Georgette Dee sing:  
„Vom fliegenden Teppich“

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Revue der Langenfelder Spaß.Aben-  
de mit Margie Kinsky als Moderatorin

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 John Doyle: „Voll der Stress“



Es ist wieder so weit: Das **Filmfest Düsseldorf** öffnet im November seinen Vorhang. Seit seiner Premiere vor 12 Jahren steht es für unabhängige Film- und Nachwuchsförderung im Bereich des Kurzfilms. An mehreren Tagen öffnet die Universität Tür und Tor für die Zuschauer. Die beliebtesten Filme dieser Tage werden dann nochmals im Finale gezeigt. Die endgültige Abstimmung und Preisverleihung erfolgt am Abend in feierlichem Rahmen, gefolgt von einer exklusiven After-Show-Party.

Dabei wird das Festival von der Heinrich-Heine-Universität und dem Kulturamt Düsseldorf unterstützt und kooperiert mit dem Düsseldorfer Filmmuseum.

**27.11. 18.30 h Finalabend  
mit Jury- und Publikumspreis in der Black Box**

[www.filmfest-duesseldorf.de](http://www.filmfest-duesseldorf.de)

**NORBERT FERKINGHOF**  
Goldschmied und Dipl.-Designer

**ATELIER FÜR INDIVIDUELL  
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 · 40213 Düsseldorf  
Tel. (0211) 32 65 75  
[ferkinghof@hotmail.com](mailto:ferkinghof@hotmail.com)

**21.11. Samstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

18.00 Bestie Mensch  
20.00 Der Tag bricht an

**ROCK POP JAZZ DISCO****Destille**

20.00 Westcoast Jazz

**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**

18.30 The Porters, Hotel Energieball und Cashbar Club

**Jazz Schmiede**

20.30 FH Big Band Düsseldorf

**Kulturfabrik Krefeld**

22.30 Schlager total

**Schauplatz, Langenfeld**

11.30 JayDee Brassband

**Stephanuskirche**

19.30 TonArtOrchester Düsseldorf  
„Sinfoniekonzert“

**Zakk**

20.00 Cover Me Bad



**filmwerkstatt düsseldorf**

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini  
20.00 Quatsch Comedy Club

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein – b.25

**Düsseldorfer Marionettentheater**

15.00/20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Terror  
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

**FFT Juta**

19.00 fringe ensemble: „Arbeitsschlachten“  
20.30 artheater:  
„Das kalte Herz - Kein Märchen“

**FFT Kammerspiele**

20.30 Schneider Kacirek / John McEntire

**Freizeitstätte Garath**

20.00 Christian Ehring, Neues Programm

**Junges Schauspielhaus**

19.00 Es bringen

**KaBARett F L i N**

20.00 Kerim Pamuk:  
„Selfies für Blindschleichen“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 René Steinberg:  
„Gebt dem Unsinn das Kommando!“

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Sebastian Pufpaff „Auf Anfang“

**Robert-Schumann-Saal**

21.00 Max Mutzke & Mikis Handmade Ensemble

**Schloss Eller, Prinzensaal**

Konzerte Schloss Eller: Märchen & Kabarett:  
„... bis eines Tages - jetzt beginnt's – auf  
seinem Pferd erscheint: Der Prinz“  
**So 22.11. 17 Uhr**

**Savoy Theater**

20.00 Gayle Tufts: „Love“

**Spektakulum**

20.00 Carsten Höfer:  
„WeihnachtsVersteher“

**Tanzhaus NRW**

10.00 Physical Dramaturgy #2: „Me and  
the music“ Dramaturgieseminar u.a. mit  
Raphael Hillebrand, Takao Baba und  
Archie Burnett  
19.00 BackBone/Alida Dors: „Built for it“  
20.00 „Battle Room“ Hosted by House of  
Melody

**Theater an der Kö**

20.00 Margie Kinsky: „Ich bin so wild nach  
Deinem Erdbeerpudding“

**Theater an der Luegallee**

20.00 Nachtradio

**Theateratelier Takelgarn**

16.00 Diana Drechsler: „Zauber märchen“  
20.00 Olivier Sanrey: „Alle garstig“

**Theaterkantine**

19.30 Bleibt Liebe?

**Theatermuseum**

19.30 SiT: Show mit Rosen und Schwämmen

**UND...****Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

15.30 Simon Wahl; Gitarre: „Sounds SO  
good. What a great guitar player“ Tommy  
Emmanuel; „Wunderschöne Kompositionen,  
Du lässt die Gitarre singen“ Ulli  
Bögershausen; „Lovely playing, très bien  
Simon“ Pierre Bensuan

**Hafenmeisterei der Marina, Am Handels-  
hafen 30**

19.30 „...Es naht sich die Ferne; schon seh'  
ich das Land!“ Abschlussveranstaltung  
des 7. Düsseldorfer Lesefestes

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

15.00 „Ech weess nit, wat soll et bedüüde“  
Führung durch die Heine-Ausstellung  
„Romantik und Revolution“ in Original und  
Mundart; Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek  
und Monika Voss

**JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**

08.00 Kombibörse

**Mayersche Droste, Königsallee 18**

15.00 Thomas Bernhardt präsentiert sein  
Buch „Düsseldorf – einfach Spitze!“

**Ministerium, Haroldstraße 4**

17.00 „Gerufene Geister“ Eine Dunkel-  
Lesung mit Christiane Neudecker und  
Markus Hauke

**Zakk**

11.00 Sie wissen, wer du bist!

**22.11. Sonntag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

16.30 Geschnkt wurde uns nichts  
17.45 Der Mieter

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

18.30 Die Zirkusprinzessin

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

18.00 Die Comedian Harmonists  
18.00 Felix Krull – Episoden aus dem Leben  
eines Hochstaplers

**Ferdinand-Trimborn-Saal Ratingen**

18.00 Preisträgerkonzert – Gewinner des  
16. Ferdinand-Trimborn-Förderpreises

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Deutschland gucken“

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Sebastian Pufpaff „Auf Anfang“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

14.00 Bella Ciao! – Lieder für eine gerechte  
Welt  
15.00 1:0 für Robin Hood

**Robert-Schumann-Saal**

17.00 Zweiklang! Wort und Musik:  
Dietmar Bär & Die Musikwerkers

**Savoy Theater**

11.00 Kammerensemble Vivazza: „Lieber Ma-  
cho: Musik von Gentlemen der Alten Schule“  
16.00 Vince und Eric Reisen zu den Ster-  
nen: „Schlau Hoch 2“  
19.00 Vince Ebert: „Evolution“

**Schloss Eller, Prinzensaal**

17.00 Konzerte Schloss Eller: Märchen &  
Kabarett: „... bis eines Tages - jetzt beginnt's  
– auf seinem Pferd erscheint: Der Prinz“

**Tanzhaus NRW**

11.00 Physical Dramaturgy #2  
„Me and the music“

**Theater an der Kö**

20.00 Springmaus:  
„Bombastisch Romantisch“

**Theater an der Kö**

18.00 Axel Zwingenberger:  
„Boogie Woogie“

**Theater an der Luegallee**

18.00 Tangoyim

**Theateratelier Takelgarn**

15.00 Neknerf-Kasperltheater:  
„Super-Gretel und der Waldschrat“

**Theatermuseum**

11.30/15.00 Kindertheater: Jacobe vom  
Schlossurm - bleich aber oho!

**Tonhalle Düsseldorf**

11.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer  
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer  
11.00 Jazzbrunch

**Zeughaus Neuss**

18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss  
& Lavard Skou Larsen: „Mehr als Klassik!“

**UND...****Destille**

16.30 Café Philosophie

**Zeughaus Neuss**

Deutsche Kammerakademie Neuss &  
Lavard Skou Larsen: „Mehr als Klassik!“  
**So 22.11. 18 Uhr.**

**23.11. Montag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**ROCK POP JAZZ DISCO****Zakk**

20.30 Ferris MC

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Königsallee  
19.30 Die Verwandlung

**Junges Schauspielhaus**

11.00 Es bringen

**Rheinisches Landestheater Neuss**

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

**Theaterkantine**

20.00 Mensch, Viktor!

**Tonhalle Düsseldorf**

20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer  
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer  
20.00 Startalk

**Mi. 25.11.15****Stadtmuseum 19:00****Düsseldorf als  
Kulturstadt**

Diskussion über die kulturelle  
Positionierung Düsseldorfs  
Info: [www.bda-duesseldorf.de](http://www.bda-duesseldorf.de)

**UND...****Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf**

e.V., Münsterstraße 38  
20.00 Vortrag: Die Harmonie der Sphären

**Heine Haus, Bolkerstr. 53**

19.30 Autorengespräch: Durs Grünbein &  
Lukas Bärfuss

**Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6**

19.30 100. Montagsprosa in der Orangerie  
Angela Steidele liest „Rosenstengel“  
Lesung, Gespräch, Musik, Moderation: Dr.  
Karin Füllner



**Tonhalle Düsseldorf**  
Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert: Adam Fischer  
**Mo 23.11. 20 Uhr**

## 24.11. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

17.00 Das Fenster zum Hof  
20.00 Hafen im Nebel

### Filmwerkstatt

20.00 Müm – Live Vertonung von Menschen am Sonntag

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Terror  
19.30 Flüchtlingsgespräche

**Junges Schauspielhaus**  
10.00 Ein Schaf fürs Leben

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Helmut Schleich: „Ehrlich!“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

**Savoy Theater**  
20.00 Dylan Moran: „Off the Hook“

**Stadttheater Ratingen**  
20.00 Patricia Highsmith: „Der talentierte Mr. Ripley“

**Theater an der Kö**  
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

**Theateratelier Takelgarn**  
20.00 Matthias Reuter: „die Menschen sind 'ne Krisenherde...“

**Theaterkantine**  
20.00 Mensch, Viktor!

**Zakk**  
20.00 Torsten Sträter: „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“

### UND...

**Zakk**  
18.00 Feministischer Lesekreis: Mutterrolle Vorwärts-Rückwärts?  
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächskreises der Nachdenkseiten

## 25.11. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

17.45 Die große Illusion  
20.00 Der Tag bricht an

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Heldmaschine - Support: Lizzy Dean

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Ronja Räubertochter

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
19.30 Mephisto  
19.30 Die Verwandlung

**Junges Schauspielhaus**  
10.00 Ein Schaf fürs Leben

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

**Komödie Düsseldorf**  
20.00 Schwanensee in Stützstrümpfen

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.30 Thomas Freitag: „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“

**Savoy Theater**  
20.00 Hans Well & Wellbappn

**Theater an der Kö**  
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 In dieser Stadt kenn ich mich aus

**Theateratelier Takelgarn**  
20.00 Anny Hartmann: „Schwamm drüber?“

**Theatermuseum**  
19.30 Play-it-again - Der Theaterart für Jugendliche und junge Erwachsene: The Kids are no Kids anymore

**Zakk**  
20.00 Moritz Netenjacob: „Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus“

### UND...

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**  
11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines Reisebilder; Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges

**Stadtmuseum**  
19.00 Diskussion: Düsseldorf als Kulturstadt

**Maxhaus**  
18.00 „Diese Wirtschaft tötet – Kirche zwischen Ökonomisierungszwang und Kapitalismuskritik“ mit Dr. Julia Lis, Münster 1659. mittwochgespräch

**Zakk**  
09.30 Mittwochsfrühstück



**Robert-Schumann-Saal**  
Max Mutzke & Mikis Handmade Ensemble  
**Sa 21.11. 21 Uhr**

## 26.11. Donnerstag

### FILM

#### Heute Bundesstart der Filme:

Arlo & Spot / Bridge of Spies - Der Unterhändler / Ephraim und das Lamm / Ewige Jugend / The Gift / Hasret - Sehnsucht / Die Highlign drei / Highway to Hellas / Ich heiße Ki / Love / The Perfect Guy / Uzaklarda arama / Zwischen Himmel und Eis

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

17.45 Das Fenster zum Hof  
20.00 Der Geschmack von Rost und Knochen

### Filmwerkstatt

20.00 Juventude em Marcha - Jugend voran!

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Bachsaal, Johanneskirche**  
20.00 Sounds of Jazz mit Ulrich Lehner & August-Wilhelm Scheer

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Reinhold Messner – ÜberLeben

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.00 Hänsel und Gretel

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
11.00/19.30 A Christmas Carol  
19.30 Vier Männer im Nebel

**Junges Schauspielhaus**  
19.30 Theatersport

**FFT Juta**  
20.00 kainkollektiv & vrum: No Logo Opera

**KaBARett F L i N**  
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.00 Lars Reichow: „Das Beste!“

**Komödie Düsseldorf**  
20.00 Schwanensee in Stützstrümpfen

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Mundstuhl  
„Mütze-Glatze! Simply the Pest!“

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Raumstation RSS: Brodsky Quartet; „Wheel of 4Tunes“

**Savoy Theater**  
20.00 Klüpfel & Kobr: „my Kluffti“



**Zeughaus Neuss**  
Quatuor Ebène  
**Do 26.11. 20 Uhr**

### Tanzhaus NRW

20.00 Now & Next mit Stücken von Lenah Flaig, Marie-Lena Kaiser, Kareth Schaffer und Enis Turan

**Theater an der Kö**  
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Looters e.V.: „Devil needs a name“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Die blonde Carmen kehrt zurück

**Tonhalle Düsseldorf**  
20.00 Raumstation RSS – Kammermusik am Donnerstag: Brodsky Quartet, Andrew Averon, Ian Belton, Paul Cassidy, Jacqueline Thomas

**Zeughaus Neuss**  
20.00 Quatuor Ebène

**filmwerkstatt düsseldorf**  
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf  
telefon 0211 40 80 701  
[www.filmwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.filmwerkstatt-duesseldorf.de)

### Filme | Ausstellungen | Konzerte

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt: Stempeln mit Fingern und Fundsachen

**Evangelische Stadtakademie, Bastionstr. 6**  
09.30 Akademie am Morgen; „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“. Heinrich Heines Wintermärchen; Leitung: Dr. Karin Füllner

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
20.15 Monika Voss liest aus „Dä kleene Prenz“

**Zakk**  
19.00 Kritik der plitischen Ökonomie #7



**29.11. Sonntag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

15.30 Die zwei Gesichter des Januars  
17.30 Der Geschmack von Rost und Knochen  
20.00 Bestie Mensch

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Destille**

20.00 Westcoast Jazz

**Flügelsaal, Langenfeld**

16.30 Salonorchester - Die Glühwürmchen

**Jazzschmiede**

18.00 New Counterpoints: Sounds, Spaces – exploring the differences I  
19.45 Sounds, Spaces – Fluid Control  
21.45 Sounds, Spaces, exploring the differences III – Composition meets free Improvisation

**Zakk**

20.00 The Subways

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Ronja Räubertochter  
18.30 Le Nozze di Figaro

**Düsseldorfer Marionettentheater**

14.00/17.00 Der Mond

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

18.00 Nathan der Weise  
18.00 Vier Männer im Nebel

**FFT Kammerspiele**

16.00 Wera Mahne: „Wach?“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**

20.00 Ulan & Bator: „Irreparabeln“

**Komödie Düsseldorf**

14.30 Winterkreuzfahrt  
20.00 Schwansee in Stützrumpfen

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Vincent Pfäfflin  
„Ich vertrau dir nicht!“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

11.30 Gang durch den Advent  
15.00 Das doppelte Lottchen  
18.00 Für immer 27

**Robert-Schumann-Saal**

17.00 erstKlassik!: Xavier de Maistre

**Tanzhaus NRW**

18.00 Jérôme Bel: „Gala“

**Theater am Schlachthof**

16.00 Zimt und Zunder – Launige Lesung zum Advent  
19.00 Aydin Isik & Mike McAlpine: „Nord-Süd-Gefälle“

**Theater an der Luegallee**

11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Theateratelier Takelgarn**

15.00 So ein Zirkus mit Puh Balluh

**Theatermuseum**

19.30 StT: Antigone  
15.00 Adventsfeier des Freundeskreises des Theatermuseums

**Tonhalle Düsseldorf**

16.30 Ehring geht ins Konzert – Ragnhild Hemsing, Martin Fratz, Christian Ehring



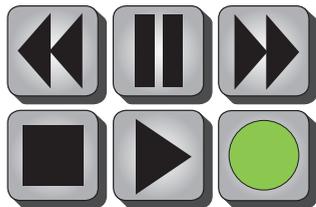
**Theatermuseum**

Das Rote Sofa – Theater im Gespräch: „Von Papageno bis Wotan“ – Stefan Heidemann  
**Mo 30.11. 19 Uhr**

**30.11. Montag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)



**A&O: MEDIEN**

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM  
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Hauptmann von Köpenick  
19.30 Am Boden

**Komödie Düsseldorf**

20.00 Weihnachten in Düsseldorf

**Rheinisches Landestheater Neuss**

11.00 Sofies Welt  
18.45/19.00 Theaterchor: Die Unerhörten  
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

**Tanzhaus NRW**

11.00 Jérôme Bel: „Gala“

**Theater am Schlachthof**

15.00 Kindertheater: Der magische Spiegel

**Theatermuseum**

19.00 Das Rote Sofa – Theater im Gespräch: „Von Papageno bis Wotan“ – Stefan Heidemann

**UND...**

**Miteinander – „Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-Straße 47**

19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater und Celloklänge von Bach



Traditionelle venezianische Glaskunst.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Artemide. Echte Unikate, von Hand gefertigt. Das sind die neuen Artemide-Leuchten der Serie Meteorite. Der mundgeblasene und handgeschliffene Leuchtkörper aus doppelschichtigem, sandgestrahltem Glas sorgt für ein diffuses, entblendetes Licht, das gleichmäßig in den Raum abgegeben wird. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.



**LICHT IM RAUM®**

Dinnebier GmbH  
Graf-Adolf-Straße 49  
40210 Düsseldorf  
Telefon 02 11/9 94 00-0  
info@Licht-im-Raum.de  
www.Licht-im-Raum.de

*Silvester 2015  
19 Uhr Tonhalle  
Düsseldorf*

# *Beethovens Neunte*

*Das Neue Orchester  
Chorus Musicus Köln  
Leitung Christoph Spering*

*Natalie Karl, Sopran · Eva Vogel, Alt  
Corby Welch, Tenor · Yorck Felix Speer, Bass*

*Opernshop (H.-Heine-Allee 24), T 0211-8925211  
Kasse Tonhalle mit Parkmöglichkeit und alle bekannten Vorverkaufsstellen  
[www.klassik-für-düsseldorf.de](http://www.klassik-für-düsseldorf.de)*

Heinersdorff  
Konzerte  
Klassik für  
Düsseldorf

